

U.B.C. LIBRARIES

DIE FRAGE IN EINIGEN  
MITTELENGLISCHEN VERSROMANEN

-----  
W. Hübner

7  
STORAGE-ITEM  
LPC/MN

LPA-D46E

U.B.C. LIBRARY

THE LIBRARY



THE UNIVERSITY OF  
BRITISH COLUMBIA



816

# Die Frage

in einigen mittelenglischen Versromanen.

---

Inaugural-Dissertation

zur Erlangung der Doktorwürde

der hohen philosophischen Fakultät  
der Königl. Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

vorgelegt von

Wilhelm Hübner

aus Frankfurt am Main.

---

Kiel, 1910.

Druck von Schmidt & Klaunig.

Hebind

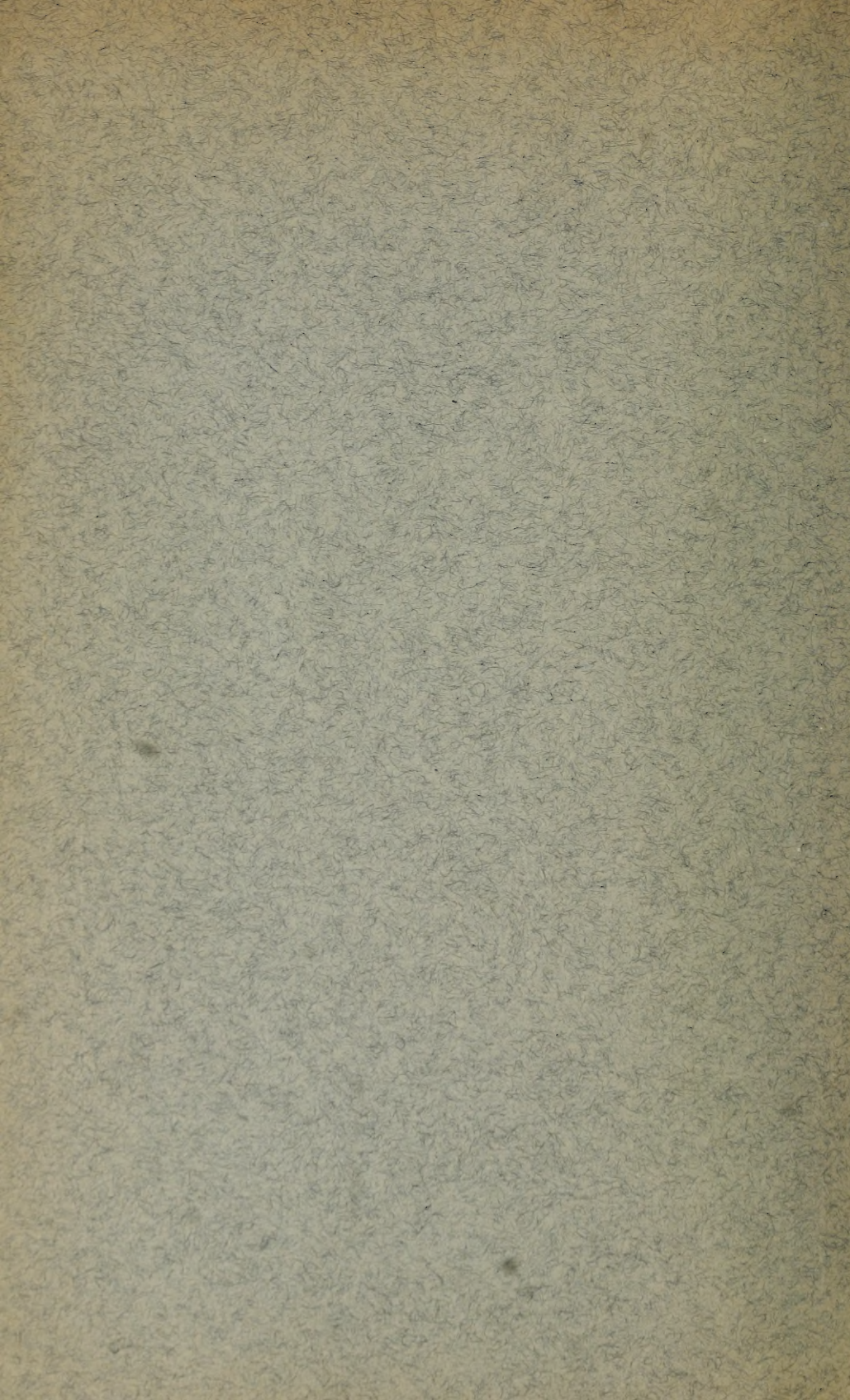
PE 627.

H 8

102

194





# Die Frage

in einigen mittelenglischen Versromanen.

---

Inaugural-Dissertation

zur Erlangung der Doktorwürde

der hohen philosophischen Fakultät  
der Königl. Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

vorgelegt von

**Wilhelm Hübner**

aus Frankfurt am Main.



Kiel 1910.

Druck von Schmidt & Klaunig.

# Die Frage

der

der

der

der

der

der

der

der


Zum Druck genehmigt.

Der Dekan: Dr. C. Neumann.

Kiel, 6. Juni 1910.



Meiner lieben Mutter!



Digitized by the Internet Archive  
in 2010 with funding from  
University of British Columbia Library



# Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Einleitung . . . . .	7
Erstes Kapitel.	
Die Arten der Frage.	
A. Die direkte Frage.	
I. Die Pronominalfrage . . . . .	9
II. Die Adverbialfrage . . . . .	11
III. Die reine Frage . . . . .	13
Verzeichnis der Ellipsen . . . . .	13
B. Die indirekte Frage.	
I. Die Pronominalfrage . . . . .	15
II. Die Adverbialfrage . . . . .	17
Verzeichnis der Ellipsen . . . . .	19
Zweites Kapitel.	
Der Modus der Frage.	
A. Der Modus der direkten Frage . . . . .	22
B. Der Modus der indirekten Frage . . . . .	23
I. Der Sinn des regierenden Satzes bezw. Satzgefüges ist nicht fragend, nicht verneint, nicht optativisch und nicht imperativisch . . . . .	23
a) Der Hauptsatz enthält ein Verbum des Wahrnehmens, Wissens, Sagens u. ähnl. . . . .	23
b) Der Hauptsatz enthält ein Verbum des Fragens, Forschens, Strebens, Suchens, Erwartens u. ähnl. . . . .	28
c) Der Hauptsatz enthält ein Verbum der Gemüts- bewegung . . . . .	31
II. Der Sinn des regierenden Satzes bezw. Satzgefüges ist fragend, verneint, optativisch oder imperativisch . . . . .	31
a) Der Hauptsatz enthält ein Verbum des Wahrnehmens, Sagens, Wissens u. ähnl. . . . .	31
b) Der Hauptsatz enthält ein Verbum der Gemüts- bewegung . . . . .	39
c) Der Hauptsatz enthält ein Verbum des Fragens, Forschens, Suchens, Strebens, Erwartens u. ähnl. . . . .	39

## Drittes Kapitel.

### Die Wortstellung.

#### A. Die Stellung von Subjekt und Prädikatsverb.

##### I. In der direkten Frage.

a) In der Pronominalfrage . . . . .	44
b) In der Adverbialfrage . . . . .	49
c) In der reinen Frage . . . . .	55

##### II. In der indirekten Frage.

a) In der Pronominalfrage . . . . .	61
b) In der Adverbialfrage . . . . .	74

#### B. Die Stellung der übrigen Satzglieder zu Subjekt und Prädikatsverb.

##### I. In der direkten Frage.

a) Mit gerader Folge . . . . .	100
b) Mit ungerader Folge . . . . .	100

##### II. In der indirekten Frage.

a) Mit gerader Folge . . . . .	101
b) Mit ungerader Folge . . . . .	104

#### Anhang: Die Stellung der übrigen Satzglieder zueinander

(3 Tabellen) . . . . .	106
------------------------	-----

#### Literaturverzeichnis . . . . .

Verzeichnis der benutzten Dichtungen . . . . .	120
--	-----

## Einleitung.

---

Die in den „Kieler Studien zur englischen Philologie“ (Heft 5) erschienene Arbeit Henks über die Frage in der altenglischen Dichtung läßt ähnliche Untersuchungen auch für andere Perioden der englischen Sprache zweckmäßig erscheinen. Gibt es doch nirgends im Entwicklungsgang einer Sprache einen längeren Stillstand, ist es doch mit die Aufgabe der Forschung, den Bau eines Idioms in allen seinen Lebensaltern zu analysieren und die gefundenen Ergebnisse miteinander zu vergleichen. Was nun das Englische betrifft, so ist bekannt, welch erhebliche syntaktische Verschiedenheiten gerade zwischen dem Altenglischen und dem Mittelenglischen bestehen. Eine Untersuchung der Frage-sätze in der me. Poesie dürfte daher als natürliche Fortsetzung der oben erwähnten Abhandlung willkommen sein. Wegen der großen Fülle des vorhandenen Stoffes war es mir aber nicht möglich, die Gesamtheit der me. Dichtung zum Gegenstand meiner Studien zu machen. Ich beschränke mich daher darauf, die syntaktischen Eigentümlichkeiten der Frage-sätze in einer Anzahl von Versromanen, also einer bestimmten Dichtungsgattung, zu besprechen. Welche Denkmäler meiner Untersuchung zu Grunde liegen, habe ich am Schluß der Arbeit angegeben. In Bezug auf die Anlage der Arbeit selbst schließe ich mich dem Plane Henks an.





## Erstes Kapitel.

### Die Arten der Frage.

#### A. Die direkte Frage.

##### I. Die Pronominalfrage.

Zu ihrer Einleitung dienen:

##### 1. who.

Das Interrogativpronomen *who* wird subjektivisch, objektivisch und prädikativ gebraucht.

a) Beispiel für subjektivisches *who*:

*who haþ changed þi mode?* AA 1170.

b) Objektivisches *who*:

*whome love ye?* Ip 1547. — Einen durch *to* bezeichneten Dativ habe ich gefunden:

*to whom miȝt i me mene?* Pal 493. — Auch folgende adverbelle Verbindungen mit *whome* entsprechen einem Dativ:

*In whome may any man trowe?* Guy 9681; *in whome may y tryste?* Guy 10032.

In der ae. Dichtung findet sich objektivisches *hwā* zur Einleitung direkter Fragen nach Henk nicht verwandt.

c) Beispiel für prädikatives *who*:

*who ys þe pylgryme?* Guy 9393.

Die ae. Dichter setzen hier *hwæt*.

##### 2. what.

*what* wird subjektivisch, objektivisch, prädikativ und als reine Fragepartikel verwandt; es ist im Me. nicht mehr rein substantivisch, sondern auch adjektivisch; bisweilen tritt es noch für prädikatives *who* ein, wie folgender Fall zeigt:

*what art thou?* Ip 7431.

- a) Als Beispiele für subjektivisches *what* mögen dienen:

*what eyleth the?* Guy 2985 (substantivisch); *what man hath borne þe price awei?* Ip 4063 (adjektivisch).

- b) Beispiele für objektivisches *what*:

*what dose þou here?* YG 283 (substantivisch); *what conseil seistow?* AM 7350 (adjektivisch).

In folgendem Beleg fehlt ein pronominales Subjekt; das Deutsche pflegt in solchen Fällen ein unpersönliches „es“ hinzuzufügen. Im Me. genügt aber der folgende Subjektssatz mit *þat*:

*what meanes, þat these meyne come þus wyth horsse and harnes bryghte?* Ip 2505.

Ein Fall zeigt Auslassung des Prädikatsverbs:

*'what þow?' ȝhe seide, 'niwe palmare?'* Bev 2134.

Zur Vervollständigung muß man seist in Gedanken ergänzen.

- c) Beispiele für prädikatives *what*:

*what es þi will?* YG 1818 (substantivisch);

*what kemp is þat ilke?* Pal 3746 (adjektivisch).

Ein Fall zeigt Auslassung des pronominalen Subjekts; der angefügte Subjektssatz mit *to* macht das unpersönliche *it* unnötig:

*what worship is to all yonne, to bere me to my grave?* Ip 7783.

- d) *what* als reine Fragepartikel:

*what haue ich so meche misgilt?* Bev 1581.

Als reine Fragepartikel habe ich *what* nur vereinzelt gefunden; es gleicht in derartigen Fällen etwa einem *how*.

### 3. *which*.

- a) Für subjektivisches *which* findet sich nur ein elliptischer Beleg:

„*your valette, damysell, ys agoone . . .*“ „*whiche?*“  
Ip 1361.

- b) Dasselbe gilt für objektivisches *which*:

„*to day haue I loste the best knyght . . .*“ „*whiche, cosyn?*“ Ip 3981.



c) Prädikatives *which* ist 2mal belegt: ein Beleg zeigt Ellipse:  
*which is þe kroupe?* Bev 4070.

„*what he was, wȳst ye oughȳe?*“ „*the same, that yester  
 day I mett!*“ „*whiche?*“ Ip 3985.

Ergänzt lautet die Frage: *whiche is that?*

4. *weþer*.

*weþer* ist nur an einer Stelle subjektivisch belegt:

*weþer es þe better of þa?* YG 1002.

In der ae. Poesie leitet das Pronomen *hwæðer* nach Henk nie eine direkte Frage ein.

## II. Die Adverbialfrage.

Die Adverbialfrage wird eingeleitet durch folgende Frageadverbia:

1. *where*.

*where is Blauncheſtur mi swete wiȳt?* FB 230.

Auch die folgenden adverbiellen Verbindungen entsprechen einem *where*:

*in what lond was ye borne?* Ip 8525; *where were ye  
 borne and in what contre?* Ip 8382; in dem zuletzt er-  
 wählten Beispiel ist die adverbielle Verbindung gleichsam  
 pleonastisch angefügt. Dasselbe gilt auch von zwei Fällen  
 im Guy: *where haste þou bene and in what lande?* 7793;  
*where were þou borne and in what cuntre?* 9180.

2. *how*.

*how* ist fast durchweg Fragepartikel.

Beispiel: *how haſe þou farne?* Egl 640. Als Ausrufs-  
 partikel kommt *how* nur einmal vor: *how he louyd thy faður  
 Gyown!* Guy 11342.

Ihrer Bedeutung nach gehört auch eine adverbielle  
 Verbindung hierher:

*on what wyſe come thou to þat ring?* Ip 8485.

3. *why*.

H: *wi wepeſtu ſo ſore?* c 656.

Einmal leitet an Stelle von *why* eine entsprechende  
 adverbielle Verbindung die direkte Frage ein:

*for what maner miſgell haſlow me forſake?* Pal 1541.

An einer Stelle ist eine adverbelle Verbindung mit dem Sinn von *why* der Frage pleonastisch angefügt:

*how bical pai þe of treson þus forto sla and for what reson?* YG 2158.

4. *whider*, *whiderwardes*.

*whider wostow?* AM 7650.

*whiderwardes* habe ich nur einmal vorgefunden; es bedeutet an der betreffenden Stelle „nach welcher Richtung hin“, „wo hinaus“:

*whiderwardes is Mombraunt?* Bev 2037.

5. *wherefore*, *wher-to*.

*wherefore wyllt thou not sonder goo?* Guy 9389;

*where-to schuld y þat deuise?* AM 6522.

6. (fro) *whenne(s)*.

H: *whannes beo ȝe?* c 161; *fro when come þou?* Ip 1604.

Ein Beleg mag hier erwähnt werden, da die zur Einleitung dienende adverbelle Verbindung im letzten Grunde auf der lokalen Vorstellung der Richtung (woher!) beruht:

*off what kynne art thou?* Ip 7721.

7. *when*.

*when schal y come, los to conquerre?* AM 7648.

Eine adverbelle Verbindung entspricht einem *when*:

*what tyme wyll yow weddyd bee?* Guy 7053.

8. *wheþer*, verkürzt auch *whar*.

*wheþer þis be þe grene chapelle?* GK 2186.

*allas, wher any have here bene?* YG 1795.

Die mit *wheþer* anhebenden direkten Fragen sind vielleicht aus indirekten Fragen hervorgegangen, bei denen der regierende Satz ausgelassen und schließlich aus der Vorstellung des Sprechenden geschwunden ist (vgl. Henk S. 58 und Dahlstedt S. 132). Diese Tatsache ist für die Stellung von Subjekt und Prädikatsverb in den direkten Fragen mit *wheþer* von entscheidender Bedeutung (vgl. 3. Kapitel).

Bemerkenswert sind zwei Belege aus AA:

*wheper artow prest ofer persoun, ofer pou art monk  
ofer canoun, þat prechest me þus here?* 616; *wheper wiltow  
me forsake or pou wilt trewely to me take?* 742.

In diesen beiden Fällen liegen Doppelfragen vor; der ursprünglich indirekte Charakter ist hier dem Sprachgefühl schon so fremd, daß in den ersten Gliedern die Wortfolge der direkten Frage (artow, wiltow) gewählt ist.

#### 9. yf.

yf übt dieselbe Funktion aus wie wheper. Auch die mit yf anhebenden direkten Fragen sind aus indirekten Fragen hervorgegangen (vgl. das eben zu wheper bemerkte).

In den von mir bearbeiteten Versromanen habe ich nur einen Beleg gefunden:

*yf ye be aught avysyd of this?* Ip 8553.

#### 10. for wham

fragt wie wherefore und wher-to nach dem Zweck:

*'for wham', a seide, 'schel ich it werne'?* Bev 3156.

### III. Die reine Frage.

Reine Fragen sind in der me. Dichtung viel häufiger als in der ae.

Als Beispiele erwähne ich:

#### 1. Reine Fragen mit Vollverben.

- a) Im Präsens: *sees thou auȝte the knyȝt in rede?* Ip 4246.
- b) Im Präteritum: *sayd she you ought?* Ip 8514.
- c) Im Perfektum: *haste pou takyn þy cowncell ȝyt?* Guy 7026.

#### 2. Reine Fragen mit Hilfsverben.

- a) Im Präsens: *is it ȝour fader?* Pal 4466.
- b) Im Präteritum: *ne was ich ones an erles sone and  
now am herde?* Bev 386.
- c) Im Perfektum: Belege fehlen.

Zum Schluß dieses Abschnitts bringe ich eine Zusammenstellung derjenigen Fälle, in denen Ellipse des direkten Fragesatzes vorliegt:



## I. Pronominalfragen.

## 1. Mit prädikativem what:

Ip: *whate pryde, lady, for god avowe?* 1424; *what pryde? ye, of love!* 1427; *what tydynges bere, so mot þou go!* 6096; *what tydynges, I mayne?* 7497; „*what tydynges?*“ *quod Ipomedon.* 7620; „*what tydynges?*“ *quod that lady.* 8640.

## 2. Mit objektivischem what:

Bev: *‘what þow?’ ȝhe seiðe, ‘niwe palmare?’* 2134.  
Zu ergänzen ist hier etwa „seist“.

## 3. Mit which: Vgl. S. 10 f.

## II. Adverbialfragen.

## 1. Mit how:

Ip: „*no wors be they ne myghte!*“ „*How soo, cosyne?*“ 1358; „*what, how now, syr?*“ *quod the quene.* 5570; *how so, systure?* 7500.

YG: *of þire es none so balde . . . to pas out of mi sight. I sayd: ‘how so?’* 293; *‘þe boyst es lorn; and so was I nerehand þarfor.’ ‘how so’, sho said.* 1843.

Egl: *‘bathe were þay refte me in þe see’. ‘how longe seþin?’* 1135.

Pal: „*mercy, madame on þis man here, þat neȝh is driue to þe deþ al for youre sake!*“ „*how so for my sake?*“ 980.

## 2. Mit whi:

Pal: *elles had i deide for duel . . . whi so, mi dere hert?* 1649; *wip me sche is wrop . . . „whi so?“ saide þemperour.* 2000.

AM: *what do we here, whi and war fore?* 9193.

YG: *whi sold so be?* 1152.

## 3. Mit warfore:

Pal: *sche told . . . wherfore i wan hire wrop . . . „warfore?“ seiðe þemperour.* 2026.

## 4. Mit when:

Ip: *were was þat and whanne?* 6302; *‘I made him adred, that fro my handes faste he fled’ . . . ‘good syr, when?’ quod Maunstus.* 6388.

## III. Reine Fragen.

Ip: *to day haue we lorne the beste knyghte . . . why, cosyn, the knyght in blake?* 4679.

Guy: *where ys he, syr Hewchon? dedde, seyde Seywarde, be my crowne? and the erle Lambarde the goode?* 1137.

## B. Die indirekte Frage.

## I. Die Pronominalfrage.

Die indirekte Pronominalfrage ist eingeleitet mit

## 1. who.

who findet sich subjektivisch, objektivisch und prädikativ verwandt.

a) Beispiel für subjektives who:

*y schal se, who me wil loue.* AM 1842.

Einmal ist die indirekte Frage von einer direkten Frage abhängig:

*witt any man, who hym slow?* Ip 8655.

b) Beispiele für objektives who:

*i not, wham i sende miȝt.* Pal 4155.

Ein Genitiv steht:

*they asked . . . whose that feyre chylde wase.* Guy 8446.

Zwei durch to bezeichnete Dative habe ich gefunden:

*i not to home I myghte me mene.* Ip 258.

*he wyste not, to whome to make hys moone.* Guy 1070.

c) Beispiele für prädikatives who:

*Gye askyd . . . who hyt was.* Guy 5868.

Ferner müssen zwei Fälle erwähnt werden, in denen der Genitiv von who adjektivisch als Bestimmung des Prädikatsnomens verwertet ist:

*pai seyden, whos sones pai were.* AM 4757.

*þo asked king Urien, wiþ whom pai weren and wos men.* AM 6928.

## 2. what.

a) Subjektives what:

*luke, what in ȝone schippe may be.* Egl 869. (subst.)

*ȝe wile what whiȝ worpiest is.* Pal 4463. (adjekt.)

Einmal ist die indirekte Frage von einem direkten Fragesatz abhängig:

*whi ne wist þat wiȝh what wo þat me eyles?* Pal 565.

b) Objektivisches *what*:

*seie what þu kepest.* He 1307. (substant.)

*I wotte never, what hadde I hadde.* Ip 1625. (adjekt.)

Einen Dativ mit *to* habe ich gefunden:

*wostow now wite, to what man þou hast yȝouen  
douhter þin?* AM 8628.

Dieser Beleg zeigt zugleich Abhängigkeit der indirekten Frage von einem direkten Fragesatz.

c) Prädikatives *what*:

*no man wit, what ye ere.* Ip 6246. (substant.)

*i not neuer, what dai it is.* Bev 594. (adjekt.)

Abhängigkeit der indirekten Frage von einem direkten Fragesatz zeigen folgende Belege:

*what he was, wist ye oughte?* Ip 3983;

ähnl. Ip 7857, 4681; YG 2991.

3. *which*.

a) Subjektivisches *which*:

*he nold say, which of hem schuld day.* AM 2100. (subst.)

*þe werwolf waited wiȝtly which schip was ȝarest.*

Pal 2729. (adjekt.)

b) Objektivisches *which*:

*I wott neuer . . . which of hem thre I loue moste.*

Ip 2137. (substant.)

*þou here abide . . . wiche socour don we schulle.*

AM 8424. (adjekt.)

c) Prädikatives *which*:

*þai asked him, wiche þai were.* AM 6155. (subst.)

*wist it wistli which bestes we were.* Pal 3118. (adj.)

4. *whether*.

a) Subjektivisches *whether*:

*none . . . wist, whether sold haue þe prise.* YG 3598. (subst.)

*whedyr syde wars ware, a bachelere he aste.* 4223.

b) Objektivisches *whether*:

*he schold chese, whether he haue wold.* AA 317.



## II. Die Adverbialfrage.

Sie ist eingeleitet mit

1. where.

*I ne wot, where he is.* FB 232.

Einmal hängt die indirekte Frage von einer direkten Frage ab:

*speryd pou ought pat, where he was borne?* Ip 5189.

Vier Fälle habe ich gefunden, in denen die indirekte Frage von einer anderen indirekten Frage abhängt:

*lat se, if poue me tel kan, whare es any so doghty man.*

YG 987; ähnl. Guy 1406; GK 1057; Pal 4839.

Ihrer Bedeutung nach gehören auch einige adverbielle Verbindungen hierher:

*in what lond pei were born . . . ȝe mow here.* AA 22;

ähnl. Ip. 966, 1786; Guy 6718, 6734; Pal 1662; Bev 3863.

Oft ist eine adverbielle Verbindung von der gleichen Bedeutung wie das betreffende Frageadverb dem Fragesatz pleonastisch beigefügt:

*y schall the telle . . . where y was borne and in what cuntre.* Guy 11164; ähnl. 10396, 11160, 11734.

2. how.

*ichil pe telle, hou it mot ben.* AM 2634.

Viele adverbielle Verbindungen entsprechen einem how:

*telle us . . . in what manere pat pou to hym come.*

Oct 1903; ähnl. AM 1597; Guy 4589, 5167, 10729, 11815;

Ip 5217, 7589; Pal 904, 915, 1653, 1658, 2111, 2323, 3087,

3578, 4714, 4729, 4975, 1111, 1804, 2566; Ip 5362.

Belege ohne pronominales Subjekt:

Pal: *pe werwolf . . . be-pout, how best were pe beres to save.* 2370; *pe werwolf bi-pout how were best pe bestes to help.* 2748; *pe quen him seide . . . how hire pouȝt he was liche hire lord.* 3698; *he . . . komande hem kendeli here cunseile to ȝeue, in what wise were best to wreke him panne.* 1111; *i ne wot, in what wise to werche be best.* 2566.

Auch die Erscheinung, daß die indirekte Frage abhängiger Nebensatz einer direkten Frage ist, findet sich öfter:

*how wiste ye, how I highte?* Ip 3352; ähnl. 3850; FB 431; AM 897.

Bei zwei Belegen ist eine adverbielle Verbindung dem Fragesatz pleonastisch angefügt:

*wondur y haue of the how and on what manere thou were so hardy to come here.* Guy 11485;

*ȝif we wist in what wise how to worche beter.* Pal 2561.

### 3. whi.

*Segremor him asked, whi pai urn.* AM 7001.

Ihrer Bedeutung nach fallen folgende adverbielle Verbindungen unter diesen Abschnitt:

*Ine wate neuer, by what chance pat I have al þis grevance.* YG 1821; ähnl. Egl 1251; AM 1567.

Einmal ist die elliptische indirekte Frage von einer direkten Frage abhängig:

*whotte thow oghte, why?* Ip 1365.

### 4. ȝif.

*nov be sen, ȝif þou art hende.* AM 370.

Bemerkenswerte Erscheinungen sind hier nicht zu erwähnen.

### 5. wheþer.

*I wot not whethur þey be leuande.* Guy 6735.

Einmal ist die indirekte Frage abhängiger Nebensatz einer direkten Frage:

*hard thow ought betold, whedur that he is young or old?* Ip 6142.

### 6. (fro) whens.

*thou me telle . . . fro whens þou came.* Guy 8768; *þe soudan askede, whannes he cam.* Oct 1375.

An folgenden Stellen finden sich adverbielle Verbindungen, die einem whens entsprechen:

*þe kyng gan at þe knyghte frayne, of whate land pat he was.* Egl 464; ähnl. Guy 2718; AA 1924; Pal 236, 721, 4462; YG 3090.

Eine indirekte Frage mit fro whens ist von einem direkten Fragesatze abhängig:

*fro whens he come, wot þou ought?* Ip 6137.

Mehrere Fälle mit pleonastischer Beifügung einer adverbialen Verbindung seien erwähnt:

*telle pou me, fro whens pou came and fro what cuntre.* Guy 1320; ähnl. 4738, 7935, 8086, 11126, 11617.

7. whider, whiderwardes.

*he no wist, whider he miȝt wende.* AA 1550.

Eine adverbiale Verbindung entspricht einem whider:  
*than askyd Gye . . . in what cuntre he had fare.*

Guy 1406.

Einmal fehlt das pronominale Subjekt:

*pai him axed, whiderward him pouȝt, þat his sweuen bar.* AM 3802.

8. wherefore.

*Gye askyd . . . wherefore þey made þat crye.* Guy 4841.

9. whenne.

*wel wist þe wolȝ whanne sche was come.* Pal 4332.

Im folgenden gebe ich eine Übersicht über die von mir gefundenen indirekten Fragesätze, die elliptische Form aufweisen.

### I. Pronominalfragen.

1. Mit objekt. who:

Guy: *he wyste not, to whome to make hys moone.* 1070.

2. Mit prädikativem who:

AM: *þo asked king Urien, wiȝ whom pai weren and wos men.* 6928.

3. Mit subjekt. what:

FB: *þe porter poȝte what to rede.* 847.

4. Mit objekt. what:

Guy: *Gye hym askyd . . . what tythande.* 4737.

### II. Adverbialfragen.

1. Mit where:

Pal: *where sojourne wot i neuer.* 3155.

lp: *thynkys pou not off the strange valett, att the supper be the was sette? Thou wolte wele, where.* 3356;

*onys we were att a supper, thou wotte well, where.* 4637;  
*I ne wotte . . . where.* 6846.

Oct: *pat oper becam, y nyst neuer whar.* 1827.

AM: *of þe kinges telle we . . . hou þai bicomē and  
 whare.* 4198.

## 2. Mit how:

Pal: *telles, how þou tidde.* 1346; *þe king . . . þouȝt . . .  
 how him treuli hadde be told.* 4043; *ȝif we wist in what  
 wise hoiv to worche beter.* 2561; *þei hent hertes skinnēs  
 but hou, wot i neuer.* 3050; *our lord wisse us in what  
 wise to winne us sum mete.* 1804.

AM: *pou most ous teche, hou to don.* 1684; *he hadde  
 biȝeten a child, and teld him, hou.* 2692; *sir Amiloun . . .  
 told . . . hou him þouȝt.* 1024.

Guy: *y not, howe.* 9517.

Ip: *I aske the . . . where ye had that ring and  
 howe.* 8502; *to gedyr gan this louers dwell, but, how long,  
 I can nott tell.* 8832; *he were to hur broughte, on what  
 wyse, she ne rought.* 5362.

Bev: *fram honting com þe king Yuore, and fiftene  
 kinges him before, dukes and erles, barouns how fale, i  
 can nouȝt telle þe riȝte tale.* 2253; *a tolde . . . how him  
 met.* 4047.

## 3. Mit whi:

YG: *ye sold noght say hym velany, bot if ȝe wist  
 encheson, why.* 2946.

Ip: *whotte thou oghte, why?* 1365; *to helpe than, pat  
 he hyede þare, was his encheson, whye.* 3640; *he hadde  
 a cawce, why.* 3793, 4635, 4908; *I wot no why.* 6307;  
*I shall say you, for why.* 6348, 6677.

Pal: *no seg . . . miȝt þe sope wile, whi him was  
 þanne so wo.* 773; *a sorwe sinkep to mi hert, i schall  
 þou telle whi.* 3495; *whi þe werwolf so wrouȝt wondred  
 þai alle, and whi more with þe king þan with any oper.* 4036.

Guy: *no man wyste, whye.* 7331.



## 4. yf:

Bev: *wendeþ, ȝhe seiðe, to þe stronde: ȝif ȝe seþ schipes.* 496; *ich wile . . . avenge me of me fo, ȝif ich miȝte . . . me kende eritage to winne.* 2939.

## 5. whider:

Ip: *He ys goon . . . whedyr, I wot neuer.* 3400.

„*Ys he goone?*“ . . . *Wotte no man whether.* 4108; *to goo, I not neuer, whedyre.* 6543.

Pal: *þo ne wist þei . . . whider hem to seche.* 2486; *þe hert . . . went wiȝtli a-wey but whider wist he neuer.* 2825.

Guy: *they wyste not, whodur to goo.* 8466; *I wot not, whodur.* 8936.

GK: *I not in worlde whederwarde te wende.* 1053.

AM: *Merlin . . . fro hem was ywent, þai nist whider.* 4132; *he . . . hadde hir fer in on castel trist, whiderward þe steward nist.* 6500.

## 6. Mit wherefore.

Ip: *thou wilte not turne agayne. Why? I wotte neuer, whereffore.* 1112.

## 7. Mit whenne.

Ip: *thynkys þou not off the strange valett, att the superbe the was sette? thou wotte wele, where and whenne.* 3356; *he justed on hym the thryd day . . . ye knewe, what tyme.* 5181. *faste he fled, but I wott neuer, what daye.* 6384; *þat day hathe ben . . . bot I ne wotte, what tyme.* 6846.

Dieses erste Kapitel gewährt einen Einblick in die Verhältnisse, die ich in den me. Versromanen des 13. und 14. Jahrhunderts vorgefunden habe. Die syntaktischen Erscheinungen, die in der voraufgehenden Übersicht nur durch ein Beispiel charakterisiert sind, finden sich im dritten Kapitel wörtlich angeführt. Über die Bedeutungsentwicklung der Fragepronomina bzw. Adverbia hat Henk im ersten Kapitel seiner Arbeit die nötigen Angaben bereits gemacht, so daß ich auf eine weitere Erörterung derselben verzichten kann.

## Zweites Kapitel.

### Der Modus der Frage.

#### A. Der Modus der direkten Frage.

In der direkten Frage überwiegt — wie in der ae. Poesie — der Indikativ.

Eigentliche Konjunktivformen sind selten:

Pal: *what were þe þe beten nouȝ . . . to do hem any duresse?* 2547; *war be he þat þe wolf weldes in his scheld?* 3832.

Bev: *whar Beues be, | þat me miȝt him nouȝt fern i-se?* 1436.

Ip: *good lord god, whether þat were hee?* 5224.

Zwei irreale, rhetorische Fragen mit praeteritalem Konjunktiv sind mir aufgefallen:

Pal: *whi ne wist þat wiȝh, what wo þat me cyles?* 565.

Hav: *quī ne wēre hē kniht?* 1650.

Zahlreicher sind direkte Fragen mit potentialem Konjunktiv:

Guy: *who schulde þen after owre day haue owre londys, yf þou ne may?* 893; ähnl. 360; 7961; 9845; 11491; 2637; 881;

AM: *who schuld euer of me ȝelp?* 8419; ähnl. 7351; 6522.

Pal: *to whom miȝt i me mene?* 493; ähnl. 959; 481.

Hav: *hwat sholde ich with wimman dōn?* 1137; ähnl. 1139; 292; 294.

Bev: *how miȝte ich þanne ben ā cherl?* 1127; ähnl. 523; 3130; 2200.

GK: *where schulde I wale þe?* 398.

AA: *whi schuld y þan mi childer spare?* 2299; ähnl. 269.

Ip: *why schuld thou wend thanne?* 1297; ähnl. 4083; 6617.

## B. Der Modus der indirekten Frage.

Jeder Beitrag zur Syntax der Modi in abhängigen Fragesätzen ist umso wertvoller, als kürzlich Mourek in seiner Abhandlung über die Syntax des Konjunktivs im Beowulf (Prager deutsche Studien, 8. Heft, 1908) die Theorie von dem Einfluß des Hauptsatzes auf den Modus des Nebensatzes stark erschüttert hat. Mourek weist nach, daß ein fragender, verneinter, optativischer oder imperativischer Hauptsatz nicht notwendig den Konjunktiv im Nebensatz verlangt. Sollte aber diese freie Moduswahl auch für die besondere Gattung der abhängigen Fragesätze gelten? — Auf Grund der von Henk gefundenen Resultate möchte ich behaupten, daß gerade der Modus der indirekten Frage in gewissem Grade von der Form des regierenden Satzes abhängt. Henk konstatiert für nicht fragende, nicht verneinte, nicht optativische und nicht imperativische Hauptsätze mit Verbis sentiendi et declarandi 74 Indikative und nur 19 Konjunktive im abhängigen Fragesatz, für fragende, verneinte, optativische oder imperativische Verbis sentiendi et declarandi im Hauptsatz dagegen 48 Indikative und 46 (also ungefähr ebenso viele) Konjunktive im abhängigen Fragesatz. Die Prüfung meines me. Materials ergab ein entsprechendes Resultat mit noch ausgeprägteren Zügen. Es zeigte sich, daß ein nicht fragendes, nicht negiertes und nicht optativisches Verbum sentiendi et declarandi des Hauptsatzes im abhängigen Fragesatz fast nur Indikative duldet, während im anderen Falle der Konjunktiv in der indirekten Frage noch sehr häufig ist. Was die Verba des Forschens, Strebens etc. und der Gemütsbewegung betrifft, so kann ich leider weder auf Grund der von Henk noch der von mir gefundenen Ergebnisse für oder gegen Mourek Stellung nehmen.

Im folgenden gebe ich die Resultate meiner Untersuchung im Einzelnen.

I. Der Sinn des regierenden Satzes, bzw. Satzgefüges, ist nicht fragend, nicht verneint, nicht optativisch und nicht imperativisch.

a) Der Hauptsatz enthält ein Verbum des Wahrnehmens, Wissens, Sagens und ähnl.

## 1. telle.

Nur der Indikativ ist belegt:

FB: *he hap him told, hu Blauncheſtur fram him was sold and hu he was a kinges sone.* 594, 596; *he hap him told hu pat maide was fram him sold, and hu he was of Spaine a kinges sone.* 826, 827; *Blauncheſtur hir hadde itold hu he was fram him isold;* 883; *he tolde his loverd what he iſeȝ.* 1040; *betere hit is, pat hi ȝe telle, hu he com in to ȝi tur.* 1210.

Zu dem indikativischen Charakter von *com* und anderer e-loser starker Praeterita vgl. Hausknechts Einleitung zu seiner Ausgabe von FB. *he hap hem told hu Blauncheſtur was fram him sold, and hu he was of Spaine a kinges sone . . . and hu . . . ȝe porter was his man bicom and hu he was in a cupe ibore.* 1228—1234.

Pal: *to ȝe duk was it told . . . hu ȝemperour wiȝ ost ȝider was come.* 1127; *ȝei told trewli how he was take him-selue.* 1366; *ȝemperour . . . told . . . how his douȝter was went.* 2109; *ȝei . . . told him . . . how his sone was take.* 3735; *ȝis tale was told . . . how ȝe miȝti Meliadus for alle men was slawe.* 3878; *ȝow wast in sum wiſe what it bi-tokeneȝ.* 4065; *Alphouns hem tolde . . . how he bar forth ȝe barn.* 4676; *ȝe quen told . . . how William was hire son . . . and in what wiſe ȝe werwolf was brouȝt to hi ſtate.* 4973, 4975; *ȝan told he . . . how his ſemli ſuſter was holpen . . . and how pat maide Meliors was wedded.* 5093, 5094.

Oct: *he told hyr, how he hyt wan (:woman).* 415; *the greet lordys of renoun told ȝe kyng, whyȝ a woman yn ȝe toun was wonyng, and what a chyld ſche hath ybrouȝt.* 636, 637; *a meſſangere broȝte tydyng, how ȝe ſoudan gan don bryng the emperour . . . and how he was towardes Rome.* 1569, 1573.

AM: *y can . . . telle . . . whi it is.* 1060; *he teld . . . whiche ȝinges he gan ſay.* 1415; *he teld him . . . hou he biȝeten and born was, hou his fader was the king.* 2940, 2941; *al him teld . . . hou Arthour was biȝeten.* 3148; *ſche told . . . hou Arthour was biȝeten.* 4624.



Bev: *he tolde how it was be-go. 1963; Beues . . . tolde him what he was (:cas). 2576; pai can telle . . . how it is (:ywis). 2654; Beues tolde, how pat stour ended and gan. 722.*

GK: *how þe fox wats slayn he tolde hym. 1950.*

AA: *þan told sir Amis al pat cas, hou he and pat maiden was bope to gider ysame. 1088.*

YG: *sho hyr talde, how sho was taken. 2858; sho hyr talde . . . how wikkedly pat sho was wreghed. 2859.*

Ip: *he told . . . how that Bloncan and Nobilet hathe renne right. 4153; he told . . . how the blake hounde beste hathe bene. 4842; she had told hym how it was. 8314; he told hym . . . how hit was the drevcleranye. 8766.*

Guy: *pey tolde . . . how he was bope wyght and bolde. 728; he can hym telle how he was helyd. 1367; he hym tolde . . . how ther wo was turned to wele. 1382; he tolde . . . how he was paste away. 5743; Barrarde tolde . . . how þe dewke was slone. 6168; Tyrrye tolde hys fadur . . . how Guye was a nobull man. 6264; he tolde . . . how pat Harrowde was comen. 6375; he tolde . . . what parell that he was ynne. 6718; he tolde . . . how he was bedyn ryche wyfe. 6992; he tolde . . . how the souldans sone was slone. 7537; he tolde . . . how pat Gye . . . was wente in exsyle. 11608.*

## 2. seye.

Auch nur Indikative:

Guy: *y can sey where he ys. 9582.*

Pal: *whi it was, þe enchesoun him seide. 3697.*

AM: *five barouns seid . . . hou Merlin was ybore. 1913; five barouns seid . . . hou he was brouȝt bifor þe king. 1915; y haue seyð, wherfore it is (:ywis). 4299; hou Leodegan . . . fiȝteþ . . . seip þis boke. 9822.*

AA: *he seyð . . . hou in court was þer wo wiȝt. 1096.*

Folgende verbale Ausdrücke entsprechen einem Verbum declarandi und müssen deshalb hier erwähnt werden:

Ip: *the word sprange in to Araby what howse that ladyd helde (:dwellð). 135.*

Pal: *þe word went wide, how þe mayde was ȝeue.* 1471; *his del þan he made how William . . . was neiȝe atte depe.* 1511.

Hav: *ful wīde þe word sprong, hū hē was mikel, hū hē was strong.* 960; *it was ful lōude kid . . . hū hē was fayr, hū hē was long, hū hē was wiht, hū hē was strong.* 1064, 1065; *þorūth England yēde þe spēke, hū hē was strong.* 1066.

### 3. speke.

Nur Indikative:

Hav: *þei speken . . . hū hē was strong man and hey, hū hē was fayr and ēk slei.* 1071, 1072.

### 4. wite.

Auch hier sind nur Indikative belegt:

Guy: *y wott, what ys your wyll.* 4028.

FB: *I wot hu hit geþ (:deþ).* 601, 835.

Pal: *i wist ful wel, wat wo him was toward.* 4637; *i wot where þei are.* 2259; *I wot wel what ȝe ar.* 3122; *pou wast in sum wise what it bi-tokeneþ.* 4065; *ȝe wel wite what whig worpiest is.* 4463.

AM: *ich wot wele, who mi fader is.* 1063.

Bev: *whan . . . pou wite . . . who hap þe wrong who hap riȝt.* 668.

AA: *new y wot hou it goþ (:cloþ : loþ : soþ).* 1692.

YG: *wha it was, wele wist Lunet.* 3855.

Ip: *what he was, she wot but lite.* 3112; *ye wytte . . . wherefore this turnament was holde.* 5291; *when he wyst what the lady was.* 8302.

### 5. see.

Indikative:

Ip: *where he comys, now may ye see.* 6616.

AA: *Amoraunt . . . seye . . . hou reweliche he was diȝt.* 2103.

Bev: *he may see . . . what any man doth* 2299.

AM: *þe deuelen . . . seiȝe hou Jesu . . . was ybore.* 667; *Arthour seiȝe where he cam. (:nam)* 3247; *king Lot*

*seiȝe þis, hou his nevou was feld.* 3262; *Saphiran seiȝe, war he cam. (:nam)* 6349; *Arthour seiȝe, whar he cam.* 8851.

Pal: *pei . . . seiȝen . . . how an huge hinde held hire pere at rest.* 3112.

Guy: *the Almayns sye . . . how ther lorde takyn was.* 1633.

Einen Konjunktiv habe ich gefunden:

Pal: *William to þe window witterli miȝt sene ȝif Meliors wiȝ hire maydenes in meling pere sete.* 760.

Allerdings könnte *sete* auch 3. Pers. Plur. Praet. sein; außerdem kann *sen* hier sehr gut die Bedeutung „forschen, spähnen“ haben, sodaß es nicht eigentlich ein Verbum sentiendi ist, mithin nicht unter diesen Abschnitt gehört.

6. here.

Nur Indikative:

Pal: *he haȝ oft herde . . . how fetis sche is.* 1447; *ȝe han herd ofte, wiche a cri has be cried.* 2249.

Oct: *now moue ye here . . . how god man helpys.* 415; *he herde . . . how þe soudan yslawe wes (:les) and yn France plener pes was cryde.* 1784, 1786.

Ip: *there herde I tell, how she was bestadde.* 8563.

7. knowe.

Nur der Indikativ ist belegt:

Ip: *I know what is her kaste.* 7316.

AM: *þo knewe he . . . wher þat rod þe king Rion.* 9248.

8. bihelde.

Drei Indikative:

Hav: *Haueloh biheld he . . . hū hē was wēl of bōnes maked.* 1646.

AA: *he . . . biheld . . . hou gentil he was.* 1916.

Folgender Beleg findet am besten hier seinen Platz:

AA: *on sir Amiloun he cast a sight hou laiȝ he was of chere.* 1914.

## 9. loke.

Ein Beleg für den Indikativ:

GK: *the hapel . . . loked . . . how þat doȝty drédles deruely þer stondes.* 2334.

## 10. fele.

Ein Indikativ:

AM: *pou miȝt . . . fele, hou it stireþ.* 2636.

## 11. parcevyn:

Auch nur ein Indikativ:

Ip: *I wott well, that she parcevys hit euery dele, how I wyth love was tane.* 1075.

b) Der regierende Satz enthält ein Verbum des Forschens, Strebens, Suchens, Erwartens und ähnl.

## 1. aske.

a) Indikative:

GK: *I epe þe . . . how þat pou hattes.* 379.AM: *he asked hem wat was her wille.* 183; *Wawain asked where was þe king.* 4745; *þai asked where was þe king Arthour.* 7005; *þai asked hou it wiþ hem was* (:gras) 7231.Oct: *þe soudan askede whannes he cam.* (:Jerusalem: Bedlehem) 1375.YG: *he asked . . . what man I was.* 314.Guy: *Felys askyd . . . who that Gyes fadur was* (:cas) 168; *Gye askyd . . . what was that knyȝt.* 570. *Gye hem askyd . . . of whens he was.* 4737; *Gye askyd . . . what was the noyce in þat cyte.* 4840; *Gye askyd . . . who hyt was.* 5868; *they asked . . . whose that feyre chylde was.* 8446; *Y askyd hym, what he was.* 9593; *the admerall . . . askyd . . . who he was.* 10836; *Harrowde askyd . . . why þat londe was so euyll dyȝht.* 11655.Pal: *pemperour panne asked, bi what cas his douȝter was fare to þat londe.* 4866; *pemperour panne asked . . . how kendeli sche was knowe þat king wold hire wedde.* 4867.



## b) Konjunktive:

FB: *he askep, where his lemman be (:he). 224; þe maidenes axede . . . what hire were (bere) 877; he askede . . . what he hete. 1171. (hete: skete?).*

(Über den Konjunktiv-Charakter von hete vgl. Hausknechts Einleitung zu FB.)

Pal: *what pat his wille were wiȝtly þan asked. 1987.*

Ip: *she axte . . . yff þe kyng hurtte were (:here). 4090;*

*whedyr syde wars ware, a bacheler he aste. 4222.*

AM: *Galathin . . . asked, ȝif it were soþ. 4571.*

*Wawain . . . asked men, what it ware (:fare). 4742.*

*after mete asked king Ban . . . whi Gvenour . . .*

*to sum gentil man nere ȝspouse. 6566.*

Bev: *þe king askede him, what he were (:þere). 3493; he askede . . . what it were. 4358.*

H: *he axede who hit were. 1 1492.*

## 2. apose.

## Ein Indikativ:

AM: *hem he aposed . . . whi his werk was so ȝfalle. 574.*

## 3. frayne.

## a) Indikative:

Oct: *whannes he was, men gon hym freyne. 1381.*

Egl: *þe kyng gan at þe knyghte frayne, of whate land pat he was. 464.*

## b) Konjunktive:

Bev: *þai gonne fraine . . . in what londe were þe quene. 3863.*

Pal: *he freyned . . . what freke pat it were. 3587.*

## 4. thenche und ähnl.

## Nur Indikative:

Guy: *Gye beganne to thyne . . . how he was preysed in euery londe. 7131.*

YG: *he thought opon pat dede, how he was helpid. 3214; he sat in a thought, how pat gere was peder broght. 1798.*

## 5. wundren und ähnl.

Nur der Indikativ ist belegt:

Pal: *pei wondred, whi he was . . . wexen so maat.* 1776.H: *ah wonder hyre gan pynke, why for Horn he bed drynke.* l 1154; *wonder hyre gan pynke wy he hyre bed drynke.* o 1189; *wunder hire gan pinke whi he bad to horn drinke.* c 1152.YG: *wonder had sir Gawayn, what he was.* 3602.

## 6. bileue.

Ein Indikativ ist belegt:

AM: *Merlin bileft wiþ Fortiger . . . bi whos conseyl . . . þe castel was maked in a fit.* 1598.

## 7. spere.

Zwei Indikative:

Ip: *the kyng began to spere, where he was borne and what he hatte (:that).* 6038.

## 8. waite.

Ein Indikativ:

Pal: *þe werwolf waited . . . which schip was ȝarest.* 2729.

## 9. take hede.

Ein Indikativ:

Ip: *thou may here take hede, how younde foole begynnythe to rave.* 6849.

## 10. loke.

Ein Konjunktiv:

H: *Rymenild lokede wide . . . ȝef heo seȝe Horn come.* l 985.

## 11. gette tydynges.

Ein Konjunktiv:

Ip: *ye maye gette sum tydynges . . . if he be oughte nere hande.* 1857.

## 12. studie.

## Ein Indikativ:

Pal: *pe king strek in-to a studie . . . what it betokenep.* 4039.

c) Der regierende Satz enthält ein Verbum der Gemütsbewegung.

Für diese Gruppe fand ich nur einen Beleg, der Indikativ zeigt:

Oct: *how sche gan her fader yghe blere; pys tale ys fayr.* 1217.

II. Der Sinn des regierenden Satzes bezw. Satzgefüges ist fragend, verneint, optativisch oder imperativisch.

a) Der regierende Satz enthält ein Verbum des Wahrnehmens, Sagens, Wissens und ähnl.

## 1. telle.

## a) Belege für den Indikativ:

AM: *telle schul wines tvelue, gif ani child, may be made wiþ outen knoweing of mannes sade!* 935; *telle now . . . what man it was, þat biȝat me.* 1102; *he schuld him telle . . . hou he euer biȝeten was (: cas).* 1176; *y schall telle . . . why his werk mai nouȝt stond.* 1259; *telle ous now, what is þi name, oþer what winman was þi dame.* 1267, 1268; *þe messangers bad him telle whi it was.* 1322; *tel me . . . whi no man no may fonde castel here.* 1443.

Der Dichter von AM kennt die konjunktivische Form *now*, also kann man *may* als Indikativ ansehen; *tel me . . . whi it is ybrouȝt to nouȝt.* 1445; *tel me . . . whi þou makest swiche chere.* 2459; *telle me . . . who it was.* 2925; *non of hem no wist þere whare Wauvain was bicomem.* 5262; *lete we þis . . . and telle . . . hou Merlin dop his maister Blays . . . þis meruaile and profecies.* 8572, 8575.

Oct: *we wyll ferðer telle . . . how þe lady rood yn þe forest.* 489; *reste we . . . and telle . . . how þat oðer chyld was dyȝt.* 663.

Folgender Fall kann hier erwähnt werden, da ein Hauptsatz mit dem Verbum *telle* zu ergänzen ist:

Oct: *lete we be þe werre . . . and turne aȝen to fayre Floraunce, how þat sche kem, for to dwelle . . . in Jerusalem.* (kem: Jerusalem.) 1552.

Ip: *I can not tell thee . . . where he ys.* 1433; *tell me what ails thy chere.* 3977; *telles . . . who best hath bene.* 4748; *telle me how it stondythe wyth here.* 6099; *what he was, he shuld not tell.* 7662; *tell me . . . what art thou.* 8389.

Guy: *telle me, who hath woundyd the.* 2986; *telle me now, what ys þy wyll and who hath trespaste so to the.* 3180, 3181; *telle me, what thy talente ys.* 3678; *y schall telle . . . what y was and who me haþe woundyd.* 4324, 4325; *telle me, what ys þy name, who pou art.* 5711, 5712; *y schall telle the, why that y am so sorge.* 7425; *telle thou me, of whens pou art.* 8086; *thou me telle . . . what thou art.* 8768; *pou before telle me, of whens pou art.* 11126; *y schall the telle . . . of whens y am . . . and where y was borne.* 11163, 11164; *who thou art, telle hyt me.* 11212; *telle me . . . why pou hyest on þys manere.* 11458; *what pou wylt . . . telle hyt me.* 11819; *of me schalt pou wyte no mare, but thou telle me beforne what ys þy name.* 11824.

Pal: *I wol ȝow telle . . . what turn sche has wrouȝt.* 2029; *do telle me . . . whider is mi douȝter went.* 2064; *what þat it tokenep telle wol ich sone.* 2937.

YG: *lat se, if poue me tel kan, whare es any so doghty man.* 988; *I þe pray, þat pou tel to no moder son, who has bene þi champion.* 2690; *na man kouth tel hir, whare he was.* 2809; *we sal ȝow tel . . . why we er here and what we er.* 3008; *I sal tel þe al þe soth, how þat it was.* 1845.

GK: *telle me howe pou hatt es.* 401; *guy þe pentangel apendeȝ to þat prynce noble, I am in tent ȝow to telle.* 623.

FB: *he miȝte make min herle glad, þat cup telle me whider he was lad.* 521; *he hel him telle his engin, hu*



*he to Blaunche flour com in, and who him radde and help parto.* 1218, 1219.

b) Belege für den Konjunktiv:

Pal: *of what kin he were kome komanded him telle.* 236; *I . . . comande . . . patow telle . . . wheþer þis bold barn be lelly þin owne.* 286; *I coniure þe . . . patou . . . telle . . . wheþer þow be a god gost.* 3129; *telli me telles . . . what konichaus here he bere.* 3569.

Ip: *tell me . . . whennes he be.* 1438; *I can not verely tell . . . whedur hit were pul or pande.* 6363.

AM: *he schuld telle, wat he ware.* 1009; *ȝif mi nem be king Arthour, telle me.* 4569.

YG: *tel me . . . yf he be cumen of gentil kyn.* 1048.

AA: *þe leuedi . . . him frain gan . . . telle hir whi it ware.* 1479.

FB: *tel me where my lemman be.* 237.

2. saye.

a) Belege für den Indikativ:

Ip: *how he was gotton I can not sayne.* 43.

H: *sey . . . whet is þy name.* l 205; o 207; c 197; *seie . . . what þu woldest.* c 396; *sei . . . whet þou kepest and here whi þou slepest.* l 1319, l 1320; c 1307, c 1308.

YG: *wil ȝe me say, whederward þat he es went.* 2837.

Guy: *seye me why that þou knowyst not syr Gye.* 1351; *the to helpe my trowþe y plyȝt so þat þou wylte the sothe saye, who hath done þe all þys deraye.* 4336; *what he was he bad hym sey.* 9497.

Pal: *seie me now, what seknes þe greues.* 890; *seie me in what wise þat þat hache þe haldes and how it þe takes.* 905, 905; *ȝe me saye, what signe is þe leuest.* 3213.

b) Belege für den Konjunktiv:

H: *sey . . . wat þou wolde (:schulde).* o 408; *he schulde seye . . . what ȝs nome were.* l 772; o 794; c 765; *say . . . whet ȝe seche (:speche).* l 177; o 179; c 169.

## 3. wite.

## a) Belege für den Indikativ:

Pal: *whi ne wist þat wiȝh, what wo þat me eyles.* 565; *allone but Alisaundrine am i come to þe forto wite . . . what þat þe eiles.* 1533; *what he was, wist non of alle.* 3327; *wot i neuer . . . of whom i am come.* 721; *do us wite . . . houȝ þou wirche þenkest.* 4265; *no sey . . . miȝt þe soþe wite, whi him was þanne so wo ne where he was on dayes.* 773; *i ne wot . . . where it bi-comse.* 911; *do us to wite what answeere ȝou likes.* 1459; *I ne wot . . . what þat ȝe are.* 4517; *wot non wiseli . . . what neiȝ he is.* 4616.

Ip: *I . . . wot not, what ys hee.* 964; *where he was, well he ne weste.* 1201; *he wyste never where he was.* 1672; *what he was . . . wyste no mon.* 1743; *I wott neuer, of whens is hee.* 2179; *none wyste, what he was.* 2293; *what I am, yet wot not one.* 4927; *wyste þou . . . what he was?* 3384; *hee wyste not, where þe rede knyȝt was.* 3827; *what he was, wyst ye oughte?* 3983; *where ys he . . . wott ye noughte.* 5295; *ye muste . . . prevely take youre inne . . . that no man wit, what ye ere.* 6246; *wot ye . . . what he was?* 7857; *how hit is, I can not wytte.* 7133; *I wott neuer, what he es.* 7859; *whens he was wot we nought.* 8325; *wyste non, what he was.* 7656; *wyst no man, whiche was operes foo.* 8070; *they wyste neuer, whiche better was.* 8135; *my selff will . . . witt, what right he hase, here to werke so muche woo.* 8360.

AM: *þou nost, who þi fader is.* 1206; *wostow now wite, to what man þou hast ȝȝouen douhter þin?* 8629; *Y wil, ȝe wite, hou þat Arthour was biȝete.* 3022; *Y nist neuer, wat it was.* 919; *nist neuer seppen man whiderwardes he bicam.* 1544; *he nist, where he was bicom.* 1920; *he no wist, were he was.* 2252; *non . . . wist þere, whare Wawain was bicom.* 5262; *he . . . nist, wheper it was dai or niȝt.* 9012; *y wil . . . þat ȝe . . . wite, hou þis child was biȝete.* 628.

Bev: *I not neuer, what dai it is.* 594; *he ne wiste . . . how is stiward to depe was diȝt.* 908.

Guy: *wyste per none what sekenes was hym uppon.* 252; *now am y come to wytt thy wyllle, what pou wyllt seye.* 792; *whedur of them was, hardear . . . wyste no man.* 9373; *ther wyste no man where he was done.* 9537; *thou schalt not wytt, who y am.* 11121; *he schulde neuer wende away, tyll he wyste . . . what was that goye.* 11426.

FB: *I ne wot, where he is.* 232.

Oct: *whar sche becam . . . man neste noon.* 875.

H: *muste horn . . . wher he wes.* l 1458; *ne wiste horn . . . whare he was.* o 1485.

GK: *I wot neuer wher pou wonyes.* 399.

YG: *if sho had wist wele, what it was.* 2669; *nane of pam wist, what he was.* 2684; *nowper wist, what oper wase.* 3513; *wha it was ne wist I noght.* 3813; *I ne wote, of wham it was.* 3090; *I ne wate, what us es best.* 3857.

#### b) Belege für den Konjunktiv:

YG: *pou . . . covaites to wit, what it were.* 3642.

GK: *I wot neuer, if hit be sothe.* 1488.

Guy: *whedur he be dedde, y wote noght.* 4763; *he stode styllle . . . to wytt the wyllle of euery mone, yf any were so bolde.* 3587; *no huntene . . . wyste where the borre were.* 6440; *and y wyste where he wore, Y schulde delyuyr hym.* 9667; *I schall wytt . . . whedur hyt be in pece or in werre.* 6327.

AM: *Ywain desired to wite who it were.* 7993; *po nist he war bicomme pat kniȝt.* 8470; *pis clerkes . . . wiþ þe king weren atheld, for to wite, ȝif it soþe were, þat þai hadde him seyð pere.* 619.

Ip: *so non wyste what I were, I wold be wel lycande.* 2328; *why wyste thou what he be?* 4681; *yf he wyste what I wore, I trowe, it wold myrthe hym more.* 6379.

Pal: *þe werwolf went þer-to to wite ho were pere.* 2733; *he schold . . . telle . . . ȝif he wist . . . wat þat*

*best were.* 4246; *weþer he be kniȝt or bachiler wot i neuer.* 840; *I not in wat wise to worche be best.* 2566; *weþer it geyne to gode or grame wot i neuer.* 3107; *lelli me telles, ȝif ȝe wite . . . were be þat burde.* 4839; *þe werwolf went þer-to to wite ho were þere.* 2733.

#### 4. seen.

##### a) Belege für den Indikativ:

Pal: *se what sorwe he suffres.* 2507.

Ip: *sythe þou . . . how he hathe doone?* 3850; *hyde the . . . Lyolyne till thou may see, off what wysse he is arayde.* 7589; *hadde ye se how he was arayde, ye wold haue byn the better payd.* 8234.

AM: *now be sen, ȝif þou art hende.* 370.

Guy: *Blancheflowre . . . let . . . make a grete justynge . . . that sche myght see . . . whych was the feyrest knyght.* 732.

YG: *sese . . . how he prikes.* 1899; *sese . . . how fele he stikes.* 1900.

##### b) Belege für den Konjunktiv:

Ip: *on asay now shall y see, yff it be as men say of the.* 413; *now shall I se . . . yff it be of the, as men sayes.* 2613; *hyde the . . . till thou may see . . . whethur he be blake or white.* 7590.

Pal: *it schal be sene . . . weþer of us be wiȝttre.* 3576.

#### 5. knowe und Ausdrücke mit gleichem Sinn.

##### a) Indikativ:

Ip: *what day it was, I am not grayþe.* 6373.

##### b) Konjunktiv:

Ip: *she shuld no knowlege haue, whedyr of them were here foo.* 7697.

#### 6. here.

##### a) Belege für den Indikativ:

YG: *lat me here, why þou ert þus debonere.* 1160; *ȝowre answer wald I here, weþer ȝe wil with me wend, or els wher ȝow likes to lend.* 2922.



GK: *I require . . . pat ȝe me telle . . . if ever ȝe tale herde of þe grene chapel quere hit on grounde stondes.* 1057.

Guy: *here, how hyt was.* 5931.

AM: *ȝe schul now yheren, hou þe oper Grenour was biȝete.* 6473.

b) Belege für den Konjunktiv:

H: *kynges styward oure sende me to boure forte y-here leuedy myn, whet be wille þyn.* l 398: *sey and ihe schal here wat þi wille were.* c 398: *sey and ich schal here wat þi wille were.* o 410.

YG: *now wald I here, what he war and whepen he were.* 1044.

Guy: *than askyd Gye . . . yf he herde . . . where any warre were on honde.* 1406.

7. speke.

Ein Indikativ ist belegt:

Guy: *now wyll we . . . of the maydyn speke . . . on what maner sche was gane.* 4589.

8. teche.

Auch nur ein Indikativ:

AM: *he wil ȝou teche . . . what destourbes ȝour castel.* 1390.

9. lere.

Ein Indikativ:

YG: *wiltou me lere . . . what þai are.* 2991.

10. wysse.

Ein Indikativ:

Guy: *Y schall þe wysse, where that Tyrrye of Gormoyse ys.* 4780.

11. listne.

Nur Indikative sind belegt:

Oct: *lesteneþ a slound . . . how hyt was yfounde.* 544.

AM: *listneþ . . . hou gou seiþ here þis tale.* 5076;  
*listneþ, what after bicam.* (: Bedinham) 8226.

## 12. understonde.

Ein Indikativ ist belegt:

AM: *whi noldestow understonde hou þi kin is brouȝt  
 to schond?* 898.

## 13. herken.

Auch ein Indikativ:

Hav: *herkne nou hwat me haueth met.* 1285.

## 14. be biknawe.

Ebenfalls ein Indikativ:

AM: *sche be biknawe, who so haþ bi hir lay.* 2639.

## 15. loke.

a) Belege für den Indikativ:

Pal: *go we loke, wat seknes him eyles.* 842.

Hav: *lōkeþ nou, h̄w h̄e is fayr.* 2300.

b) Belege für den Konjunktiv:

Pal: *go we loke, . . . what barn pat he be.* 843.

Ip: *loke, yf hym lyst wyth us to dyne.* 6992.

Guy: *into Ynglonde schalt þou fare for to loke, yf  
 Gye be thare.* 7642.

H: *Rymenhild undude þe dure-pin . . . to loke . . .  
 if heo oȝt Horn isiȝe.* (: iȝe) c 976; *Rymenild lokede wide  
 by þe see syde ȝef heo seȝe horn come.* l 985; *ihc am  
 icome to loke ef eni fiss hit toke.* c 1142; *hyc am hy  
 come to loke ȝif any he toke.* o 1177; *icham icome to  
 loke ȝef eny fyssh hit toke.* l 1142.

## 16. loo! (Ausruf).

Zwei Indikative sind belegt:

Pal: *loo, how luperly pat lud leyes on oure burnes.*  
 1208.

YG: *to, how he fars omany his fuse.* 1901.

17. rede.

Ein Indikativ:

FB: *rede us what is to doo.* 64.

18. cunseile.

Ein Konjunktiv ist belegt:

Pal: *he . . . komande hem kendely here cunseile to  
jeue, in what wise were best to wreke him panne.* 1111.

19. mone.

Ein Indikativ:

Bev: *now scholle we of him mone . . . how wo him  
was.* 297.

20. jeue a dom.

Ein Indikativ:

Bev: *gef him his dom . . . whaper pow wilt him  
slen or saue.* 670.

21. carpe.

Ein Indikativ:

Pal: *carpe we now how þe king was kast in gret  
pouȝt.* 4054.

b) Der regierende Satz enthält ein Verbum der Gemüts-  
bewegung.

Belege fehlen.

c) Der regierende Satz enthält ein Verbum des Forschens,  
Suchens, Strebens, Erwartens und ähnl.

1. aske.

a) Indikativ:

Bev: *a wile þe asken . . . whider pow schelt,* 2224.

b) Konjunktiv:

Bev: *a wile þe asken . . . whannes þow come (:frome)  
2224.*

Zupitza vermutet in come 2. pers. sing. conj. praes.

## 2. (bi)-penche.

Nur Indikative:

H: *pench what y preu in þe drench.* l 1164.

## 3. recche.

Nur Konjunktive:

H: *ne recchi whet men telle.* (:wille) l 370; *ne reche y wat men telle.* o 378; *ne recchecche what me telle.* c 366.

## 4. seche.

Ein Indikativ:

H: *seche qwat ys in þy drenche.* o 1199.

## 5. praye.

Ein Indikativ:

Hav: *ich wille yoū alle preye . . . wo may yēmen hire.* 172.

## 6. waite.

Ein Indikativ:

Pal: *i wol . . . waite ȝif any weizh comes wending alone.* 1821.

## 7. craue cowncell.

Ein Konjunktiv:

Guy: *cowncell of yow y wolde craue . . . what were beste for to done agenste the thefe.* 10009.

## 8. spere.

Drei Indikative:

lp: *speryd þou ought þat, where he was borne and what he hatte, or whenne he comythe agayne?* 5189, 5190.



Tabelle für I.

Verba des Wahrnehmens, Wissens, Sagens etc.			Verba der Gemüts- bewegung			Verba des Forschens, Strebens, Suchens, Erwartens etc.		
	ind.	conj.		ind.	conj.		ind.	conj.
1. telle . . . .	56	—	the tale ys	1	—	1. aske . . . .	18	12
2. seye . . . .	17	—	fayr . . .	1	—	2. apose . . .	1	—
3. speke . . . .	2	—				3. freyne . . .	2	2
4. wite . . . .	15	—				4. thenche . .	3	—
5. see . . . . .	10	1?				5. wundren .	5	—
6. here . . . .	6	—				6. bileue . . .	1	—
7. knowe . . .	2	—				7. spere . . .	2	—
8. bihelde . . .	3	—				8. waite . . .	1	—
9. loke . . . .	1	—				9. take hede .	1	—
10. fele . . . .	1	—				10. loke . . . .	—	1
11. parcevyn . .	1	—				11. gette tydyn- ges . . . . .	—	1
	114	1?				12. studie . . .	1	—
							35	16

Tabelle für II.

Verba des Wahrnehmens, Wissens, Sagens etc.			Verba der Gemüts- bewegung	Verba des Forschens, Strebens, Suchens, Erwartens etc.		
	ind.	conj.			ind.	conj.
1. telle . . . .	55	11	Belege fehlen.	1. aske . . . .	1	1
2. seye . . . .	17	7		2. penche . . .	1	—
3. wite . . . .	59	20		3. recche . . .	—	3
4. see . . . .	8	4		4. seche . . . .	1	—
5. knowe . . .	1	1		5. preye . . . .	1	—
6. here . . . .	6	6		6. waite . . . .	1	—
7. speke . . . .	1	—		7. craue cown- cell . . . .	—	1
8. teche . . . .	1	—		8. spere . . . .	3	—
9. lere . . . .	1	—			8	5
10. wysse . . .	1	—				
11. listne . . . .	3	—				
12. understonde	1	—				
13. herken . . .	1	—				
14. be biknawe	1	—				
15. loke . . . .	2	8				
16. loo (Ausruf)	2	—				
17. rede . . . .	1	—				
18. cunseile . .	—	1				
19. mone . . . .	1	—				
20. ȝeue a dom	1	—				
21. carpe . . . .	1	—				
	164	58				

## Drittes Kapitel.

### Die Wortstellung.

#### A. Die Stellung von Subjekt und Prädikatsverb.

Nachdem lange Zeit hindurch Laut- und Flexionslehre allein im Vordergrund des Interesses gestanden haben, schenkt man jetzt auch der Wortstellung die ihr gebührende Beachtung. Unter den Versuchen, die während der letzten Jahre zur Erforschung dieses noch recht dunklen Gebietes unternommen wurden, möchte ich auf germanistischem Gebiete zwei besonders hervorheben: „The order of words in old Norse prose“, Diss., Columbia University 1898, von Bernstein, und „Die Wortstellung im Beowulf“, Halle 1907, von Ries. — Die eben genannten beiden Titel kennzeichnen die äußeren Gesichtspunkte, nach denen man bei Wortfolgestudien vorgehen sollte: durchgehende Scheidung von Prosa und Poesie in der begründeten Voraussetzung, daß die Form der Sprache auf die Gesetze der Wortfügung einen wesentlichen Einfluß ausübt. Diese Annahme wird durch Henks Untersuchung bestätigt; die in den Fragen der ae. Poesie vorhandenen Fälle mit unregelmäßiger Folge von Subjekt (s) und Prädikatsverb (p) erklären sich zum größten Teil aus dem Zwang, den Metrik und Alliterationsnot auf den Dichter ausübten; nur wenige Abweichungen haben ihre Ursache in satztechnischen und logischen Erwägungen. Wenn ich nun den etwas gewagten Versuch mache, in der me. Poesie die Stellung von s und p bei einer so eigenartigen Satzart wie den Fragesätzen zu untersuchen, ohne an ähnlichen Arbeiten über andere Satzarten auf dem Gebiet des Me. eine sichere Basis zu haben, so geschieht dies in der sich als richtig erweisenden Annahme, daß die von Henk für die ae. Poesie entdeckten Tendenzen auch in der me. Poesie die Stellung von s und p der Fragesätze beherrschen. Wie im Ae. logische und satztechnische Bedenken die regelmäßige Folge oft nicht ratsam erscheinen lassen, so wird im Me. mitunter aus den gleichen

Gründen die abweichende Stellung gewählt; und wie in der ae. Dichtung Metrik und Alliteration mehrfach die unregelmäßige Folge verlangen, so machen in der me. Poesie Metrik und Endreim ihren Einfluß auf die Wortstellung nicht minder geltend (vgl. hierzu Henk p. 40—45).

Nach diesen allgemeinen Bemerkungen gebe ich die bei der Prüfung meines Materials gefundenen Resultate. — Hinzufügen will ich noch, daß ich die (von Henk scheinbar übersehene) Einwirkung der „Satzspitze“ (vgl. Ries) berücksichtigt habe.

## I. Die Stellung von Subjekt und Prädikatsverb in der direkten Frage.

### a) Die pronominal eingeleitete direkte Frage.

#### 1. who.

##### α) subjektivisch. — 36 Fälle.

Da das einleitende *who* Subjekt ist, so kann natürlich nur die gerade Folge (s-p) vorkommen.

AA: *Who was hold þe douȝtiest kniȝt.* 451; „*who haþ*“, *he seyð*, „*don me þat schame?*“ 794; *who haþ wrouȝt þe þis wo?* 1068; *who haþ changed þi mode?* 1170.

GK: *Who knew euer any kyng such counsel to take?* 682; *who stiȝtles in þis sted(e), me steuen to holde?* 2213.

Hav: *hwō may yēmen hire sō longe?* 172; *hwo haueþ þe þus ille maked?* 1952; *hwo mihte sō manī stonde ageyn?* 2024; *hwo moūhte agey(n) so manī stonde?* 2030.

Guy: *who made the so folchardge?* 222; *who gaue the thys ylke redde?* 327; *who schulde þen after owre day haue owre londys?* 893; *who hath done the that skathe?* 1124; *who schall me helpe?* 1171; *who may leue anythyng in feyre wordys?* 3137; *who hath do me þys unrȝht?* 4088; *who dud yow lothe?* 4110; *who dud þe schame?* 4306; *who owyth the ȝonder cyte?* 6520; *who schulde hym a stroke stande?* 7961; *who hath done to me þys dede?* 9479; *who schulde haue be on lyue so stronge?* 9845; *who was gladde, but kyng Adelston?* 10135.



YG: *who sal ȝow now defend?* 948; *who sal now oure erandes say?* 2541; *who sal now for us pray?* 2542.

Ip: *who dyd best to day?* 4062; *who durst fell þe kyng?* 4093; *who hurte you, syr?* 4864; *who has that wrought?* 7307; *who hathe done þat dede?* 8652.

Bev: *who ȝaf þe þis ilche wede?* 1169; *who, queþ Beues, schel it us do?* 2078; *who schel me þanne wisse and rede?* 2942.

AM: *who schuld euer of me ȝelp?* 8419.

β) objektivisch. — 4 Fälle.

Die Folge ist stets die ungerade (p-s).

Ip: *whome love yee?* 1436; 1547.

Pal: *whom schal i it wite?* 458.

Einen durch to bezeichneten Dativ habe ich gefunden:

Pal: *to whom miȝt i me mene?* 493.

γ) prädikativ. — 12 Fälle.

Es findet sich nur die ungerade Folge (p-s).

Bev: *who is þis leuedi schene?* 2581; *who is þis wiþ þe grete visage?* 2585; *who is þis wimman?* 3691.

AA: *who was þe fairest man?* 454.

Ip: *who is that?* 3949; *who was þat?* 4786; *who was your moder?* 8511.

Guy: *who was thy lorde?* 1333; *who ys þe pylgryme?* 9393; *who was then the pylgryme?* 10465; *who art thou?* 10558; *who wyll be yowre seruande?* 4173.

## 2. what.

α) subjektivisch. — 28 Fälle.

Die Folge ist stets die gerade (s-p).

aa) substantivisch. — 22 Fälle.

H: *what schal us to rede?* c 825; *wat schal do to rede?* o 854; *wat shal us to rede?* l 833.

Guy: *what eyleth the?* 2985; *what ys the beste?* 3998; *what ys beste?* 10002.

Hay: *(h)wat shal me tō rēde (rōpe)?* 118, 693, 2542; *(h)wat is yw?* 453; *hwat is pē?* 1951, 2704.

Pal: *what were þe þe beten nouȝ . . . ?* 2547.

Bev: *what is to rede of me stifader?* 2912.

Ip: *what ayles the man?* 833; *what alysse the?* 1061, 3375; *what aylis you?* 1413; *what is me of all þo?* 4367; *what ys me off þer sposayll?* 4895.

FB: *what mai þe be?* 437; 571.

bb) adjektivisch. — 6 Fälle.

Guy: *what man schulde haue of the drede?* 2637; *what thyng ys the mysdone?* 3184.

YG: *what hard grace to me es maked?* 1793; *what wonder es, if me be wa?* 2272; *what devil made þe so balde?* 2433.

Ip: *what man hath borne þe price avey?* 4063.

β) objektivisch. — 67 Fälle; 65 Belege haben die ungerade Folge (p-s), 2 Beispiele sind neutral.

aa) substantivisch. — 61 Fälle; davon sind 8 neutral.

Guy: *what wyll þou done?* 435; *what redyst þou?* 1537; *what do ye noue?* 1835; *what sey ye?* 2471; *what haue ye wroght?* 2633; *what redyst þou?* 2757; *what shall y doo?* 3741; *what wyll we do?* 4969; *what do ye?* 5494; *what schall thou therof wynne?* 5909; *what haste þou done?* 5927; *what may all thys sorowe bemeene?* 6552; *what may y say?* 7277; 7340; *what seyste thou?* 7523; *what schall y done?* 8247, 9069; *what sey men þere of me?* 9186; *what doyþ þe erles doghtur?* 9985; *what haste thou done?* 11903.

Egl: *whate dose þou here in my foreste?* 313.

YG: *what dose þou here?* 283.

H: *wat sechestu here?* c 942; *wat sekest þou here?* o 985; *whet dest þou nou here?* l 950.

AM: *dame, what seystow?* 1139; *what wiltow ȝeue me?* 2481; *what do we here?* 9193.

Hav: *(h)wat shal y dōn?* 117; *hwat sholde ich with wi(mman) dō(n)?* 1137; *(h)wat may this bi(m)ene?* 1259; *hwat haue ye seid?* 1786; *hwat may þis mēne?* 2114.

(h)wat dōs(t) pū hēre? 2390; hwat dō yē? 2418;  
(h)wat wile yē, frēnd, hēr-offe rōpe? 2585.

Pal: *what haue i to pi bote?* 959; *what mele ge noupe?* 1342; *what mai hit tokene?* 3489; *what dos mi lord wiþ þat lady?* 4202; *what bitokeneþ þis tale?* 4621.

Ip: *what has my mayden mys-wroughte?* 832; *what meanys this?* 891; *what haste thou sayde?* 956; *what myghte þat mene?* 1094; *what dyd thou in this londe?* 1118; *what sayd I the?* 1400; *what seye ye?* 2123; *whate seyste þou?* 2172; *what trow ye than?* 3990; *what saye ye?* 6093; *what wylte thou wyth þat maydon doo?* 6731; *what wot I?* 7527; *what devill of hell reke I?* 7713; *what thynkes thou to do?* 7737.

Bev: *what dostow here?* 424, 428, 462; *what scholde i þare?* 1978; *what wille now?* 2722.

GK: *what may mon do bot fonde?* 565.

bb) adjektivisch. — 4 Fälle mit der Folge (p-s):

AA: „*what foly*“, *he seyð*, „*can he sain?*“ 1982.

AM: „*what rede*“, *quap king Clarion*, „*waldestow geuen ous, to don?*“ 7331; *what conseil seistow, gode ami?* 7350.

Pal: *what gom wol ge þat þou giue þour garnemens noupe?* 4460.

γ) prädikativ. — 82 Fälle; abgesehen von sieben neutralen Fällen ist nur die Folge (p-s) belegt:

aa) substantivisch. — 62 Fälle; die Folge ist stets (p-s):

Guy: *what ys þy name?* 630, 1235, 1339, 4305, 6052, 7789, 11806; *what ys my redde?* 1153; *what ys thy wylle?* 1541; *what ys yowre redde?* 1727; 2361; *what . . . ys all thys fare?* 2813; *what art þou?* 3683, 6483, 7417; *what ys thy redde?* 3999; *what was þat noyce and þat dynne?* 4635; *what may thys be, for seynt Martyne, that y here blowe?* 6468; *what hyght þou?* 8216; *what be ye?* 9217.

Ip: *what ys thy (his) name?* 431, 6500, 8683, 1437; *what may þis bee?* 1325, 1616; *what were thy wille wyth hym?* 1618; *what ys your rede?* 2314; *what artt thou?* 3152; *what was he?* 3381; *what is thy thoughte?* 5032;

*what arte thou?* 7269, 7431; *what were that for you?* 7724; *what devill off hell is pat for the?* 7729. *what is thy thoughte?* 7766; *what are ye the schepys wyth inne?* 8289; *what is that for the?* 8383; *what art thou?* 8389; *what is your name?* 8583.

Bev: *what is þe name?* 540; *what is þe red?* 896; *what schel it hote ȝet?* 3741.

GK: *what is pat?* 1487.

YG: *what ertow?* 278, 281, 2108, 2110; *what es þi will?* 1818; *what es þe skill?* 2129; *what es oure gylt?* 2539; *what es þi rede?* 3866.

Hav: *hwat is pat liht in ūre clēue?* 596; *hwat is þe liht?* 598; *hwat may þis bēe?* 1312, 1930; *hwat āre yē?* 1778, 2096.

AA: *wat is þi pouȝt?* 2158.

Oct: *what schall hyt be?* 162.

Pal: *what is he?* 1353.

bb): adjektivisch. — 14 Fälle, darunter 1 neutraler:

Pal: *what stede is pat?* 3243; *what kemp is pat ilke?* 3746.

Guy: *what men, he seyde, be ȝone?* 1578; *what traytur may that bee?* 5828; *what man ys lorde here?* 11453.

Ip: *whate myster man arte thou?* 2762; *what man was he?* 4539; *what devill art pou?* 7190; *what wordes were this off chevalrye?* 7539; *what fole art thou?* 7920.

Eyl: *what man es he, pat es so hye?* 1084.

YG? *what man ertow?* 1341, 3655.

δ) what als reine Fragepartikel. — 5 Fälle;

3 Fälle zeigen die ungerade Folge (p-s):

Bev: *what haue ich so meche misgilt?* 1581. *what helpeþ hit, to make fable?* 2147.

AM: *what helpeþ it to make fable?* 3055.

Die beiden Belege mit gerader Folge sind nicht Fragen im eigentlichen Sinn, sondern mehr Ausrufe. Die Folge (s-p) ist also gerechtfertigt:

Bev: *what Beues is man of meche miȝte!* 892.

Ip: *A lord, what I haue ben fers!* 959.



## 3. which.

## α) subjektivisch.

Es findet sich nur ein Fall mit Ellipse des Verbs:

Ip: „*your valette, damysell, ys agoone . . .*“ „*whiche*“?  
1361.

## β) objektivisch.

Desgl.:

Ip: „*to day haue I loste the best knyght . . .*“ „*whiche, cosyn*“? 3981.

## γ) prädikativ. — 2 Fälle.

Ein Beleg zeigt die ungerade Folge (p-s).

Bev: *which is þe kroupe*? 4070.

Der andere Beleg zeigt Ellipse:

Ip: „*what he was, wylt ye oughte*“ „*the same, that yester day I mett!*“ „*whiche*“? 3985.

## 4. wheþer.

wheþer habe ich nur einmal und zwar subjektivisch gefunden:

YG: *wheþer es þe better of þa*? 1002.

## b) Die adverbial eingeleitete direkte Frage.

## 1. where. — 55 Fälle; die ungerade (regelmäßige)

Folge ist 53mal belegt.

Ip: *where is the white knyght*? 4110; 4771; *where had ye this stedes all*? 5129; *where was thy þought*? 5203; *were was þat*? 6302; *where is Cabanus*? 6376; *where is gentill Cabanus*? 6548; *where ys he*? 7527; *where had þou þat stede*? 7728; *where is so bold a body, as I*. 7926; *where were ye borne*? 8382.

YG: *whare es he*? 1271; *whare was syr Gawayn*? 2178; *whare wil þe, þat þe best be done*? 3184.

Pal: *where dwelle þe*? 1978; *war be he þat þe wolf weldes in his scheld*? 3832.

Oct: *wher ys hyt*? 835.

Hav: *hwēre mihte ī finden anī so hey*? 1083; *hwōre ār ye*? 1881.

AA: *where haddestow þis coupe of gold?* 2078.

FB: *where is Blauncheſtur?* 230.

GK: *where is now your ſourquydrye?* 311; *where is þy place?* 398; *where schuld I wale þe?* 398.

Guy: *where ys he?* 1135, 5734; *where be þy men?* 1856; *where were þou borne?* 4306, 8216; *where ys Harrowde?* 5107; *where be all yowre meyne?* 5734; *where ys Gye?* 6333; 7760; *where haste þou bene?* 7793; 9180; *where ys, quod Gye, gode Harrowde?* 9977; *where schall my sone be?* 10569.

AM: *where is þe douke Tintagel?* 2381.

Egl: *whare herde þou euer my dyshonoure.* 88; *whare es Eglamour, my knyght.* 113; *whare was þou borne?* 902; *whare es myn, þat I here levede?* 959.

Bev: *whar mai ich finde þemperur?* 119; *whar mai ich finde þat wilde swin?* 188; *whar is Bef?* 479; *whar wer þe bore?* 539; *whar stele þow stede Trenchefis?* 1866; *whar is þe king?* 2053; *whar, a seide, is þe quene?* 2056; *whar is þes and whar is werre?* 2258; 'Ascopard', *a seide, 'whar ertow?'* 2721; *whar hastow be?* 3281, 3596.

Folgende Beispiele zeigen die gerade Folge (s-p):

1. Bev: 'Sire', *þhe seide, 'whar Beues be, þat me miȝte him nouȝt fern i-se?'* 1435.
2. Egl: 'saynt Mary!' *sayd þe knyght so free, 'whare euer hir gentill women bee, in chambir with hir þat was?'* 949.

Die abweichende Stellung erklärt sich hier wieder aus dem Sinn; auch hier handelt es sich nicht um wirkliche Fragen, sondern um Ausrufe.

## 2. how.

a) als Fragepartikel. — 53 Fälle.

Ip: *how maye I now excuse me?* 2149; *how wiste ye, how I highte?* 3352; *how may þis be?* 4631; *how faris the fere?* 6098; *how is it thanne?* 6103; *how longe, Egyon, is þer till?* 6188; *how lyke ye my skole?* 6925; *how is he arayd?* 7635.

YG: *how ertow stad?* 843; *how hat he?* 1053; *how hald ȝe ȝow paid of þis knight?* 1232; *how ever sal þis bale be bet?* 1588; *how may þis be?* 1726; *how bicul pai pe of treson þus forto sla?* 2157; *how es þis, damysele?* 3985.

Pal: *how miȝt i þe help?* 959; *how schal i him knowe?* 3569; *how fares mi lord þe king?* 4199.

Hav: *(H)w shal nōū mī douhter fāre?* 120; *hīw mihte hē dōn him shāme mōre?* 2753.

AA: *hou com þou þer to?* 2079.

Oct: *how sayst þou, dame?* 786.

GK: *how may þou slepe* 1746; *how norne ȝe yowre ryȝt nome?* 2443; *how payeȝ yow þis play?* 1379.

Bev: *how miȝte ich þanne ben a cherl?* 1127; *how miȝtow þanne maide be?* 2200; *how darst þou of me meete craue?* 2359; *how mai þis be?* 3239; *how is þis i-go?* 4282.

AM: *hou seistow?* 1135; *hou wostow, þat we it ben?* 1245; *hou schuld we oȝain hem fiȝt?* 7351.

Guy: *how schulde y my worschep save?* 360; *how myȝtyst þou do on þys manere?* 5666; *how schall y wyth þe emperoure fare?* 5671; *how durste thou be so hardy?* 5929; *how schall y fare?* 6177; *how durste þou take thys wyld best?* 6487; *how longe schall þou maydyn gone?* 7020; *how schall y fare?* 7207; *how schall y leue þys wofull day?* 7278; *how came thou hedur, syr Gye?* 10436; *how myȝhtyst þou me fro þarell bryngre and mayste not þysselfe?* 11491; *how were þou now so folehardye?* 11535.

Egl: *how faris sir Eglamour?* 146; *how may þat be?* 418; *how hase þou farne?* 640; *how felle it swa?* 1258.

H: *hu hadde ȝe fare?* c 1355; o 1397; *hou hadde ȝe ȝore yfare?* l 1366.

Eine adverbelle Verbindung mit *what* gehört ihrer Bedeutung nach hierher:

Ip: *on what wyse come thou to þat ring?* 8485.

β) als Ausrufspartikel.

Nur ein Beleg mit gerader Folge:

Guy: *how he louyd thy sudur Gyoun!* 11342.

## 3. why. — 59 Fälle.

Die Folge (p-s) ist stets gewahrt.

Guy: *why smote pou Oton?* 610; *why haue þey lefte me allone?* 1180; *why haste pou my lyone slaue?* 4148; *why haue ye de soche a wronge?* 4508; *why haste pou fayled me so sone?* 5075; *why haue ye do thys treson?* 5456; *why wyll yow wende in exsyle?* 7218; *why art thou so lene a man?* 7824; *why haue y leuyd þus so longe?* 9036.

H: *wi wepestu so sore?* c 656; *wy wepes pou so sore?* o 672; *why wepest pou so sore?* l 654; *wi comest pou fram toune?* o 1071, l 1042.

Pal: *whi ne wist þat wiȝh what wo þat me eyles?* 565; *whi carestow?* 3182; *whi, lete ȝe foulli ȝour fou for-barre ȝou her-inne?* 3333; *whi make ȝe þis sorwe?* 3684; *whi suffred ȝe my sone so sone to be take?* 3739.

YG: *whi wil pou here þi herber tane?* 2940.

GK: *why ar ȝe lewed?* 1528.

Hav: *hwī grēte yē?* 454; *quī ne wēre hē kniht?* 1650.

AA: *whi seystow euer nay?* 759; *whi mornestow so wiþ outen play?* 929; *whi listow here?* 1066; *whi haþ þe steward, þat feloun, ydon þe al þis schame?* 1082; *whi farstow so?* 1168; 2124; *whi hastow him in to halle ybrouȝt?* 2159; *whi schuld y þan mi childer spare?* 2299; *whi destow so?* 2331.

Bev: *whi colles þow aboute þe swire þat ilche dame?* 425; *whi seistow so?* 2750; *whi schelt þow afered be of þing þat þow miȝt nouȝt sen?* 2751.

AM: *whi aske ȝe me conseiling?* 196; *whi noldestow understonde, hou þi kin is brouȝt to schond?* 897; *whi no hastow brouȝt me socour?* 3697.

Egl: *why makis pou þus febill chere?* 1114; *why hovis pou sa stille amange thir knyghtis kene?* 1202.

lp: *why ys it so?* 704; *why lokys thou so upon Imayne?* 831; *why dyd I so?* 952; *why lokyd he so faste on mee?* 999; *why schuld thou wend thanne?* 1297; *why dyd he so?* 1393; *why raye ye not your wede?* 2869; *why makyste pou suche mornynge?* 4674; *why wyste*



*thou, what he be?* 4681; *his dedes why parsevyd thou nought?* 5204; *why haste thou done, belamyne, the quene so grette velonge?* 5397; *why is it so?* 6108; *why sayes none off you yis?* 6405; *why says non off you nought?* 6513; *why do ye thus?* 6547; *why schuld I lett him of his gate?* 6628; *why seyste thou soo?* 7136; *why doste thou me this dere?* 7151; *why haue ye fare wyth us thus?* 8590.

Eine adverbelle Verbindung sei hier erwähnt:

Pal: *for what maner misgelt hastow me forsake?* 1541.

4. whider, whiderwardes. — 7 Fälle.

Es findet sich nur die Folge (p-s).

AM: *whider wostow?* 7650.

Hav: *(h)wider sholde ich winman bringe?* 1139.

Guy: *whedur wyndyst pou þus hastelye?* 6333.

Ip: *wheddur wille ye fare?* 246; *whedder arte pou boon?* 1283; *wheddur wille pou fare?* 1606.

Bev: *whider-wardes is Mombraunt?* 2037.

5. wherefore, wher-to. — 8 Fälle haben die Folge (p-s), ein Fall ist neutral.

Ip: *whereffore come pou home hedur?* 3500; *wherefore shuld ye spare?* 4083.

AM: *where-to schuld y þat deuisse?* 6522.

Guy: *where-to schulde pou passe the see?* 881; *whereto aske ye me soche thyng?* 8805; *wherefore wyllt thou not zonder goo?* 9389; *wherefore myght y the not knowe?* 9838.

Bev: *whar-to scholde þat may discriue?* 523.

6. (fro) (of) whenne(s). — 8 Fälle.

Es findet sich nur die ungerade Folge (p-s).

H: *whannes beo ȝe?* c 161; *whenne be ye?* o 171; l 169.

Ip: *fro when come pou?* 1604; *of whens ar ye?* 3744; *whens come he?* 8669.

Bev: *fro whanne komeþ þis fair deistrer?* 4068.

Eine adverbelle Verbindung findet am besten hier ihren Platz:

Ip: *off what kynne art thou?* 7721.

7. when. — 13 Fälle; die ungerade Folge (p-s) findet sich 11 mal, neutral sind 2 Belege:

Bev: *'whanne', queß Beues, 'schel pis be don?' 2089; whan wer we woned be by-hinde? 3776.*

AM: *when schal y come? 7648.*

FB: *whenne deide mi swete wiȝt? 241.*

Egl: *when schall scho hafe a fere? 214.*

Ip: *when was that? 6286; 6307; 6361; 6370; 6667.*

Eine adverbelle Verbindung kommt einem when gleich:

Guy: *what tyme wyll yow weddyd bee? 7053.*

8. wheper (whar). — 10 Fälle haben die gerade Folge:

Ip: *whedur he comythe neuer agayne? 4705; weyper pat was he? 5139; whether pat were hee? 5224.*

Bev: *whar ich in to Ingelonde fare? 1977.*

GK: *wheper pis be þe grene chapelle? 2186.*

Hav: *(h)weper she sholde bē quēn? 292; hwēper shē sholde Engelond, and mē, and mīne, hāuen in hire hond? 294.*

YG: *allas, wher any have here bene? 1795.*

Die Fälle mit ungerader Folge betrachte ich hier als Ausnahmen:

Guy: *whethur ys he farre or nere? 11454.*

Die ungerade Folge erklärt sich in diesem Fall auf psychologischem Weg; die Vorstellung einer indirekten Frage mit weggelassenem regierendem Satz (\*telle me, whethur . . .) kreuzt sich im Sprachgefühl mit der Vorstellung einer selbständigen (reinen) Doppelfrage. (Ist er fern oder nah?)

Ferner erwähne ich die schon besprochenen Beispiele aus AA:

*wheper artow prest oper persoun, oper pou art monk oper canoun, pat prechest me þus here? 616; wheper wiltow me forsake or pou wilt trewely to me take? 742.*

9. yf.

Es findet sich nur ein Beleg mit gerader Folge:

Ip: *yf ye be aught awysyd of this? 8553.*

## 10. for wham.

Zwei Fälle mit ungerader Folge sind vorhanden:

Bev: *'for wham', a seide, 'scholde ich it lete?'* 3130;  
*'for wham', a seide, 'schel ich it werne?'* 3156.

## c) Die Stellung von Subjekt und Prädikatsverb in der reinen Frage.

Die ungerade Folge zeigen 191 reine Fragen, 5 haben die gerade Folge und 3 sind neutral; ich bringe zunächst die Belege mit ungerader Folge:

Guy: *Art thou not Segwardes?* 221; *art pou wrathe?* 1123; *ys he tane?* 1125; *be they slane?* 1126; *wylt pou be herberde here?* 1400; *se ye not thys traytowre?* 1837; *pynkyst pou noght of þe treson?* 1863; *wyll ye flee?* 2055; *wyll we the yonder men assayle?* 2204; *wyll ye here?* 2355; *wyll we wende to that cyte?* 2472; *ys thys trewe?* 2994; *is ther any socowre comen?* 2996; *of the sarsyns harde thou oght?* 3068; *haue y trespassede anythyng?* 3185; *wyll we holde the cyte?* 3248; *seyst pou nought?* 3335; *'Art thou', he seyde, 'pat ylke paye?'* 3691; *schall y for ryches forsake now þe?* 3965; *were we not kyste and made at oon?* 5459; *art thou madde?* 5611; *knowe ye not oon Tyrrye?* 5837; *was hyt done?* 5952; *schall y neuyr see Tyrrye mare?* 6178; *wyll we to Garmoyse wende?* 6227; *'ys thys', he seyde, 'my dere sone?'* 6557; *haste pou takyn þy councell ȝyt?* 7026; *haue ye me now in soche dyspyte?* 7186; *wot ye noght?* 7312; *haste thou me manest now?* 7524; *haste pou any of them broght?* 7762; *knewe thou oght syr Gyowne?* 7799; *wylt pou take þe batell for me?* 7840; *art thou Gye of Warwyke?* 8087; *dud he the euyr any wronge?* 8100; *was pat þy thought?* 8183; *knowest pou oght of a fyght?* 9504; *wolde ye now thus juge me?* 9557; *ys he thy brodur?* 9748; *may ye not Gye knowe?* 9815; *slepyste thou?* 10077, 10557; *ys he forgete?* 10538; *ys all þys feyre paleys thyn?* 11452; *art pou Amys?* 11475.

Ip: *ys anny þinge mysse-wroghte?* 203; *has thou etton?* 780; *ys this for yowe?* 835; *troues thou this lady*

*bryght of ble here loue on the to laye?* 846; *trowyste thou, pat per any oper bee?* 921; *hopys thou, pat all other thynke hym soo?* 981; *troues thou any other ther bee?* 983; *shalte thou tell them?* 1127; *wille thou lyghtly goo fro thy love?* 1153; *may thou goo?* 1156; *ayels you awoght but good?* 1215; (*whedder arte pou boun*) *shall pu not wyth us to the towne?* 1284; *hathe anny man for the mysdoone?* 1295; *ys he goone?* 1364, 4107; *whotte thou oghte, why?* 1365; *has he trussyd his harnys?* 1376; *spyrd thou not his name?* 1390; *wenyst pou, prowde knyght, pou be at Palerne?* 3288; *thynkys pou nott off the strange valett?* 3354; *wyste pou, Jasone, what he was?* 3384; *vyse ye nought off þe straunge valett?* 3389; *sees ye oughte the white knyght?* 3666; *sythe pou younde knyghte?* 3848; *what he was, wyst ye oughte?* 3983; *sees thou auste the knygt in rede?* 4246; *fled the kyng?* 4798; *ys he not beste worthye for thy?* 4874; *will ye goo?* 4930; *was pat yee?* 4954; *speryd pou ought pat, where he was borne and what he hatte?* 5189; *wylt pou do no more but soo?* 5463; *halhe she an husbond?* 6100; *fro whens he come, wot pou ought?* 6137; *hard thou ought betold, whedur that he is young or old?* 6142; *ys he fayre?* 6144; *may I come be tyme?* 6178; *trowyst thou so?* 6181; *is it thus?* 6299; *is per no helpe at yowe?* 6404; *shall I haue helpe off anye?* 6515; *have ye not sene this dede?* 6795; *trowest thou, be any grett prowes he brought the knyghte to this destres?* 6811; *ys this a fole?* 7082; *am I not comen hedyr to fyght?* 7449; *may I truste there too?* 7470; *sendes myne eyne non helpe me till?* 7498; *will my eme no socoure me sende?* 7543; *saw thou Lyolyne?* 7632; *art thou come?* 7707; *of my kynrede art pou nought?* 7716; *arte thou a bastarde?* 7723; *ouercome ye hym?* 7734; *thynkys thou, to haue my nobull stede?* 7743; *wot ye, syster, what he was?* 7857; *will ye haue any more?* 8026; *shall neuer this grette sorowe seas?* 8271; *arte thou Cabanus?* 8394; *sayd she you ought?* 8514; *arte thou ought Lyolyne?* 8518; *is this Ipomadon?* 8586; *then is dede syr Lyolyne?* 8646; *lyves my cosyn Cabanus?* 8649; *will any man, who hym slow?* 8655; *is he saht to Cabanus?* 8691.



Pal: *seidestow i was here?* 267; *schold i a fundeling for his fairenesse tak?* 481; *nis he holly at my hest in hard and in nesche?* 495; *nas mi menskful lady meliors here-inne?* 694; *haue ze geten pe gras?* 1030; *fond ze ani jette of segges . . . pat sette jou a-geynes?* 1341; *comes; pat William wip my fader?* 1375; *mai he be heled?* 1379 *wenestow pat i wold his wille now parfourme?* 1558; *has pat untrewre treytour traysted me noupe?* 2075; *wol ze here?* 2159; *wostou wel . . . pat pei are pere zete?* 2274; *leuestow, leue lemman, pat i pe leue wold?* 2358; *saw ze pis selcoupe?* 3488; *han pei wonne at here wille?* 4201; *is it jour fader?* 4466; *is pat soþ?* 4480; *cleymerþ he after clopes?* 4481; *knowestow me ouȝt?* 5365.

Bev: *ne was ich ones an erles sone?* 386; *nastow, sire, me fader slawe?* 433; *wile we aboute him gon?* 623; *ertow come Josiane to feche?* 1033; *is Beues ascaped?* 1690; *herde euer eni of jou telle . . . of a kniȝt, Beues of Hamtoun?* 2132; *wiltow me drenche?* 2594; *mai eni man pe dragoun slo?* 2714; *wile we to pe dragoun gon?* 2723; *haue ich eni so hardi man, pat dorre to Hamtoun gon?* 3062; *size pe eni leuedi her forþ lede?* 3728; *wiltow lete cristen pis hepen childe?* 3734; *wilt þow kep it for to min?* 3737; *wile we tornaie for pat leuedy?* 3774; *wiltow graunte be þen helue, pat ich and þow mote fiȝte us selue?* 4131.

YG: *menes jou noght of pe message of pe damysel savage?* 945; *trowes þou, pe flowre of chevalry sold al wip þi lord dy?* 981; *cumes he sone?* 1113; *dar þou wele undertake in my land pese forto make?* 1169; *wiltou me lere of þise maidens?* 2990; *talde þou hir oght my name?* 3949.

AM: *wiltow, pat we Moyne slo?* 222; *knawestow ouȝt pat leuedi?* 8461; *wostow wite our being?* 8607; *wostow now wile to what man þou hast yȝouen douhter þin?* 8627.

FB: *ne shal not Blancheflour lerne wip me?* 18; *is pis soþ?* 339; *nimestu no zeme, hu pis child murninge sit?* 431; *willu se a wel fair flur?* 897; *knowestu oȝt pis flur?* 933; *nis he noȝt icome zile?* 1025.

Egl: *will ȝe me here?* 207; *art pou comen?* 573; *arte pou ane of tha?* 574; *may na thyng þe sla?* 649; *arte pou in the see?* 963; *will pou hafe a wyfe?* 1007; *will pou, scho weddid be over þe streme my sonnes wyfe to be?* 1061; *hase pou not tournayed ynoghe?* 1211.

Hav: *wiltū (nōū) bēn erl?* 681; *wiltū bēn with mē?* 905; *wilte wif?* 1135; *wēnestu þat wē bēn adradde?* 1787; *seyst pōū sōth?* 2008; *s(h)ule yē þus-gāte frō mē flē?* 2419.

GK: *is þis Arpures hous?* 309; *wyl ȝe halde þis hest?* 1090; *haue I pryguandly þonk þurȝ my craft serued?* 1380; *now forsake ȝe þis silke?* 1846.

AA: *wold ȝe boþe now fro me wende?* 269; *wiltow so?* 841; *darstow in to bataile go?* 842; *herdestow neuer in no lond telle of so foule a þing?* 1967; *hastow slayn þine children tray?* 2330.

Oct: *wylt pou ham haue for þat colt?* 816.

H: *ne canstu me noȝt knowe?* c 1206; *ne const pou me yknowe?* l 1213; *canst pou me nauwt knowe?* o 1248; *ne am ich al þyn owe?* o 1249; *ne am ich horn þyn owe?* l 1214; *wulle ȝe þis lond winne?* c 1357; o 1398; l 1367.

Nur wenige Belege für die gerade Folge sind vorhanden:

1. Guy: *haste pou any defawte of golde, of syluyr or of ryche clothe or any man hap made þe wrope?* 848.

2. Guy: *wyll we helpe the dewke hende, or we wyll to Ynglonde wende?* 1539.

In beiden Fällen erklärt sich die gerade Folge im zweiten mit *or* eingeleiteten Satz der Doppelfrage aus einer Verbindung der Vorstellung einer reinen Doppelfrage mit der Vorstellung einer indirekten Doppelfrage, bei der der regierende Satz zu ergänzen ist:

<i>wyll we helpe the dewke, or wyll we to Y.fare—(*telle me) wheper we wyll helpe the dewke or we wyll to Y. fare.</i>	}	<i>= wyll we helpe the dewke or we wyll to Y. fare.</i>
--	---	---

3. lp: *my ladye dyes for love of the, and you will fro her fare?* 3960.

4. lp: *for gode, yound he be?* 6617.

Der Sinn ergibt leicht, daß es sich hier nicht um wirkliche Fragen sondern um Ausrufe handelt, die eine Tatsache in verwundert-fragendem Tonfall zum Ausdruck bringen.

5. GK: *why ar ye lewed? oper elles ze demen me to dille, your dalyaunce to herken?* 1529.

Auch hier vereinigen sich die Empfindungen von Frage und Ausruf zur Hervorbringung der Stellung (s-p).

Ein Rückblick auf den eben behandelten Abschnitt über die Stellung von Subjekt und Prädikatsverb in der direkten Frage zeigt, daß Metrik und Satztechnik in der me. Poesie (wenigstens was meinen Stoff betrifft!) auf die Folge dieser beiden wichtigsten Satzglieder nicht im geringsten einwirken. Dies ist umso bemerkenswerter, als Henk für die ae. Dichtung 14 direkte Fragesätze aufzählt, in denen die abweichende Folge von s und p durch metrische und satztechnische Erwägungen hervorgerufen ist.

Die beigelegte Tabelle wird die geschilderten Verhältnisse übersichtlich veranschaulichen.

Tabelle für die direkten Fragen.

				Stellung von Subjekt und Prädikatsverb		
				p-s	s-p	Regel
Pronominal- fragen	who	subj. . . . .	0	36	s-p	
		obj. . . . .	4	0	p-s	
		praed. . . .	12	0	p-s	
	what	subj. . . . .	—	28	s-p	
		obj. . . . .	65	0	p-s	
		praed. . . .	75	0	p-s	
		Fragepart.	3	2	?	
	which	sub. . . . .	—	—	—	
		obj. . . . .	—	—		
		praed. . . .	1	0	p-s	
	wheper	praed. . . .	1	0	p-s	
zu übertragen				161	66	p-s

		Stellung von Subjekt und Prädikatsverb		
		p-s	s-p	Regel
Adverbialfragen	Übertrag	161	66	p-s
	where . . .	53	2	p-s
	how { Fragepart.	53	0	p-s
	{ Ausrufspart.	0	1	s-p
	why . . . .	59	0	p-s
	whider . . .	7	0	p-s
	wherefore .	8	0	p-s
	fro whennes	8	0	p-s
	when . . . .	11	0	p-s
	whether . . .	1	10	s-p
	yf . . . . .	0	1	s-p
	for wham .	2	0	p-s
Reine Fragen . . . . .		191	5	p-s
		554	85	p-s

## II. Die Stellung von Subjekt und Prädikatsverb in der indirekten Frage.

Die meiner Arbeit zugrunde liegenden me. Versromane zeigen 1096 indirekte Fragen [= 62% der Gesamtheit]; davon entfallen 995 auf die Belege mit gerader Folge, 43 auf die Belege mit ungerader Folge. Die übrigen 58 Fälle scheiden als neutral aus, da in ihnen entweder eine Ellipse des Fragesatzes vorliegt oder das pronominale Subjekt fehlt; diese Belege sind im ersten Kapitel zusammengestellt. Die ae. Regel, daß das Subjekt dem Prädikatsverb vorangestellt wird, gilt ebenfalls für die im folgenden behandelten me. indirekten Fragen.

Auch hier bringe ich die vorhandenen Belege nach der von Henk gewählten Ordnung: ich gebe zuerst die pronominal, dann die adverbial eingeleiteten Fragesätze; unter jedem einzelnen Pronomen bzw. Adverb führe ich zunächst die Fälle auf, welche die Regel stützen, und lasse dann die



abweichenden Belege mit Erklärungsversuchen folgen. Die angeführten Beispiele sind unter jedem einzelnen Abschnitt wieder nach den verschiedenen Denkmälern gruppiert.

a) Die pronominal eingeleitete indirekte Frage.

1. who.

α) subjektivisch. — 33 Fälle.

Abweichungen von der Regel (s-p) sind nicht möglich, da das einleitende *who* selbst Subjekt ist.

Ip: *Lette se . . . who shall wend wyth the and me.* 1954; *tell us . . . who durst best byde on bent.* 3494; *pat can I nought, to tell you, who most worthy wrought.* 3496; *telles . . . who best hathe bene.* 4748; *now here you, who moste worthely hathe wrought.* 5295; *witt any man, who hym slow.* 8655.

Hav: *he wolde witen, hwō michte yēme hise children yunge.* 368.

FB: *seie . . . who makede þe so hardy.* 1060; *he let him telle . . . who him radde.* 1219.

Guy: *sche myght see . . . who cowde beste welde spere and schylde.* 732; *telle me, who hath woundyd the.* 2986; *telle me . . . who hath trespaste so to the.* 3181; *I schall wytt . . . who wyll do thys message.* 3516; *yf y wyste, who had the slane.* 4101; *he wyll me saye who slewe my gode lyon.* 4114; *sche askyd . . . who had slayne hys lyone.* 4128; *y schall telle . . . who me hape woundyd.* 4324; *pou wylte the sothe saye, who hath done þe all þys deraye.* 4336; *lylull wyste deicke Oton, who schulde kepe hys pryson.* 5858; *hyt schall be seyne . . . who schall bere the pryce away.* 6154.

Bev: *pou wite . . . who hap þe wrong, who hap riȝt.* 668.

AM: *telle me . . . who þe teld.* 1408; *y schal se, who me wil loue.* 1842; *y not, who him on brouȝt.* 2023; *sche be biknaue, who so hap bi hir lay.* 2639.

Pal: *William . . . told . . . ho hem most helped.* 4919.

YG: *ask þam, wha sal ȝow defend.* 1080; *sir Ywain had grete ferly, wha stode ogayns him.* 3604; *þan asked þe king, wha had so sone made soghteling.* 3682.

GK: *he . . . con studie quo walt per most renoun.* 231.

Oct: *he askede . . . who broȝte hym pere.* 738.

Ein Fall zeigt pleonastisches *pat*:

Egl: *for hir love will we turnaye . . . wha pat wymes pat lady.* 1153.

Über pleonastisches *that* vgl. Mätzners Grammatik.

β) objektivisch. — 8 Fälle, wovon 7 die Folge (s-p) haben.

Ip: *your will fayne wete wold wee, whome ye wold to husbond haue.* 1867; *they presyd in to place, whome she wold to lord take.* 2079; *pis comene . . . sent after the, to witte . . . whome she wold take to husbonde.* 2088; *i not to home I myghte me mene.* 258.

Pal: *i not, wham i sende miȝt.* 4155.

Guy: *they asked . . . whose that feyre chylde wase.* 8446.

AA: *he asked him . . . whom he serued.* 1926.

γ) prädikativ. — 17 Fälle; auf die gerade Folge kommen 15, auf die ungerade Folge 1 Fall. Neutral ist ein Beispiel.

H1: *he axede who hit were.* 1492.

YG: *If sho had wist wele wha it was.* 2669; *wha it was, ne wist I noght.* 3813; *wha it was, wele wist Lunet.* 3855.

AM: *ich wot wele, who mi fader is.* 1063; *pou nost, who pi fader is.* 1206; *Ywain . . . desired to wite, who it were.* 7993; *he asked hem, who it miȝt ben.* 8012; *telle me . . . who it was.* 2925.

Guy: *Gye askyd . . . who hyt was.* 5868; *the admerall . . . askyd . . . who he was.* 10836; *thou schalt not wytt, who y am.* 11121; *who thou art, telle hyt me.* 11212.

Ein Fall zeigt pleonastische Anfügung von „*pat*“ an das Fragefürwort:

Guy: *Felys askyd . . . who that Gyes fadur was.* 168.

Die ungerade Folge (p-s) zeigt folgendes Beispiel:

YG: *I be pray, | pat pou tel to no moder son, | who has bene pi champion.* 2690.

Die Ursache, die den Dichter zur Wahl der ungeraden Folge bestimmt hat, ist offenbar im Reimzwang zu suchen (son: champion).

Schließlich ist in diesem Abschnitt noch ein Fall zu erwähnen, in dem der Genitiv von who attributiv als Bestimmung des Prädikatsnomens verwandt ist; die Wortfolge ist die gerade:

AM: *pai seyden, whos sones pai were.* 4757.

Ein weiterer derartiger Beleg findet sich im ersten Kapitel unter den elliptischen Fragen angeführt.

## 2. what.

### α) subjektivisch. — 47 Fälle.

Es ist natürlich nur die Stellung (s-p) möglich.

aa) substantivisch — 33 Fälle, darunter ein neutraler.

AM: *He wil ȝou teche . . . what destourbes ȝour castel.* 1390; *listnep, what after bicam.* 8226.

Pal: *now . . . wol i . . . telle . . . what hem tidde after.* 1637; *telle i will . . . what hem tidde after.* 1763; *of hem ich leve nouȝe, to telle forþ what tidde.* 1785; *þe werwolf wist what hem failed.* 1884; *for to telle, what tidde of þat tide werwolf.* 2496; *listenes . . . wat hem tidde after.* 2829; *þei pouȝt proli . . . what bi-falle after.* 3407; *speke we . . . what hem tidde.* 3730; *to touche of þis tale what tidde after.* 3962; *lesteneþ . . . what bi-tidde of þis tale.* 4806; *i wol . . . telle . . . what tidde.* 5351; *þei samen had seide what hem-self liked.* 5449.

Ip: *I not . . . what best maye be.* 2167; *she lett them say, what þem lyst.* 3471; *tell me, what ails thy chere.* 3977; *Egyon wyst, what shuld be done.* 4298.

Guy: *councell of yow y wolde craue . . . what were beste.* 10009.

AA: *herkeniþ . . . what whilom fel.* 4; *þenk, what wil com of þis dede.* 611; *he nist, what him was best to don.* 1276.

Oct: *what hym therafter wolde betyde, noȝt wyste he.* 827.

Hav: *pei ne wisten hwat hem douhte.* 1184; *herkne nōū hwat me haueth met.* 1285.

YG: *sho wist wele . . . what him ayled.* 914; *i ne wate, what us es best.* 3857; *i ne wate noght, what mai avail.* 3868.

Egl: *luke, what in ȝone schippe may be.* 869.

FB: *rede us what is to doo.* 64; *pe maiden es axede what hire were.* 877.

Beleg mit pleonastischem that:

Pal: *allone . . . am i come . . . forto wite . . . what that pe eiles.* 1533.

bb) adjektivisch. — 14 Fälle; die Folge (s-p) ist stets gewahrt.

Egl: *a messangere went byfore to telle, whatkyns aunters pat per byfelle.* 1309.

GK: *then frayned pe freke . . . quat derne dede had hym dryuen . . . fro pe kynges kourt.* 1047.

Guy: *wyste per none, what seknes was hym uppon.* 252.

Ip: *she . . . thoughte, what waye beste myghte been.* 5324.

Pal: *whi ne wist pat wiȝh what wo pat me eyles.* 565; *go we loke wat seknes him eyles.* 842; *seie me now, what seknes pe greues.* 890; *ȝe now . . . do us wite what answere ȝou likes.* 1459; *ȝe me saye what signe is pe leuest.* 3213; *ȝe wite what whiȝ worpiest is.* 4463; *i wist ful wel wat wo him was toward.* 4637; *pei hem bi-pout what bote miȝt hem help.* 4776.

AM: *wite no miȝt lewed no clerk, what ping felled her werk.* 562.

Bev: *me rouȝle neuer, what dep to me come.* 1589.

β) objektivisch. — 96 Fälle.

Ich fand folgende Verhältnisse vor:

aa) substantivisch. — 74 Fälle; die Folge (s-p) findet sich 72 mal.

AM: *penke, what we dede.* 368; *y wil pe telle . . . what pe dragouns signifie.* 1626; *pai nisten, what pai miȝten do.* 1960; *y nol . . . what . . . he here souȝt.* 2024; *biþenke þou þe, what þou next ȝene me.* 2632; *y wil ȝou*



*telle, what do ȝe mote. 3411; pou here abide . . . what pou se. 8423; he nist, what he miȝt do. 9310.*

*Ip: off love were-lykyng of to lere . . . tille all . . . that wote, what love may mene. 3; what as thou wille, put me tow. 406; I wyste not, what it ment. 1488; he dyd his lord to understonde, what he be the sterres fonde. 4216; herke, what I shall seye. 6321; 6480; what she mend, he wist full wele. 7181.*

*Pal: William po wondred . . . what he brouȝt. 1866; Meliors al pis mater what it ment herde. 3306; þe king . . . strek in-to a studie . . . what it bi-tokenep. 4039; me pinkes . . . þattow wost in sum wise what it bi-tokenep. 4065; tel me . . . whatow poutes. 4066; nel i wonde in no wise what i pouȝt to seie. 4071; Alphouns telleþ pere . . . what he hade suffred. 4703.*

*GK: al studied . . . what he worch schulde. 238.*

*Hav: þei ne wisten hwat þei mouhten. 1183; he . . . ne wistē, hwat þat aungel hauede seyde. 1281.*

*Bev: a . . . tolde . . . what hii radde. 932; he askede . . . what hii alle þar dede. 2074; he may see . . . what any man doth. 2300; i wil fonde, what y do may. 2335; þe king askede . . . what he spak. 3535.*

*Guy: he ne wyste, what he do may. 192; now am y come to wytt thy wyll, what pou wyll seye. 792; he askyd . . . what þey soght. 2719; Harrowde askyd . . . what she soght. 4608; Gye hym askyd . . . what he soght. 4739; Gye sawe . . . what he dud. 6452; what he myȝt do, he coude no redde. 6626; the kyng harde . . . what they seyde. 6842; y schall wytt . . . what he wyll sey. 7045; they wyste not, what þey myȝt say. 9428; what pou wyll . . . telle hyt me. 11819.*

*AA: y not, wat y may do. 2139.*

*H: he axede what isoȝte. c 39; he acsede wat he sowte. o 43; he askede whet hue sohten. l 43; seie me wat ȝe seche. c 169; sey me wat ȝe seche. o 179; say me whet ȝe seche. l 177; ne recchecche what me telle. c 366; ne reche y wat men telle. o 378; ne recchi whet men telle. l 370; seie me what þu woldest. c 396; sey me*

*wat þou wolde.* o 408; *Horn þo him biþohte what he speke mihte.* c 412; *Horn child him bi þoute wat he speke myhte.* o 434; *horn þo him byþohite whet he speken ohte.* l 418; *he axede what hi sohte.* c 599; *he askede qwat he hadde.* o 615; *he askede wet hwe hadden.* l 597; *he scholde him seie, . . . what he wolde pere.* c 766; *he scholde seye . . . qwat he wolde pere.* o 795; *he shulde seye what he wolde pere.* l 771; *seie what þu kepest.* c 1307; *sei me whet þou kepest.* l 1319.

Egl: *herkyn whate I will saye.* 123; *the sqwyere wyste noghte, what scho ment.* 877.

FB: *þe king . . . þe waxe tobrake, for to wete what it spake.* 133; *he tolde . . . what he iseȝ.* 1040; *we mote ihere . . . what hi wille speke.* 1098.

Beispiele mit pleonastischem þat:

Pal: *what þat it tokeneþ telle wol ich sone.* 2937; *he miȝt wiȝtli wite what þat þei mened.* 4845.

Guy: *he . . . askyð, what that they dud there.* 2717.

Die ungerade Folge (p-s) zeigt nur ein Fall:

Hav: *Hise bode ne durste here nōn at-sitten, | þat hē ne nōme for tō witen | sōne hwat wōlde þe iustise.* 2202.

Rhetorische und metrische Motive dürften für die Wahl der ungeraden Folge bestimmend gewesen sein. Einerseits hat der auf wolde ruhende logische Hauptakzent seinen Einfluß geltend gemacht und das Verbum vor das Subjekt getrieben, und andererseits mußte wohl auch die Rücksicht auf rhythmische Ebenmäßigkeit des Verses die Stellung (p-s) zur Folge haben. Von den vier Hebungen des Verses tragen die zweite und vierte (logische) Haupttöne, die erste und dritte nur Nebentöne; stünde nun þe iustise vor wolde, so würde die Zeile zu Anfang zwei Schwachtöne und am Schluß zwei Starktöne zeigen und sich also ein starkes Übergewicht der zweiten Vershälfte bemerkbar machen. Das Hervorheben der natürlichen Akzente ohne nachteiligen Einfluß auf die rhythmische Gleichmäßigkeit war also nur dadurch möglich, daß der Dichter wolde vor þe iustise stellte und auf diese Weise Neben- und Hauptakzent ab-

wechselnd folgen ließ. — Auch möchte ich die Vermutung nicht von der Hand weisen, daß in dem vorliegenden Fall wohl auch Rücksichten auf den Endreim (iustise: rise) bei der Wahl der Wortfolge bestimmend gewesen sind.

bb) adjektivisch. — 22 Fälle; die gerade Folge (s-p) ist 20 mal belegt:

Guy: *he . . . askyd . . . what maner marchandyse pay brought.* 2720; *ther wyste no man, what euyll he hadde.* 3988.

Oct: *the greet lordys . . . told . . . what a chyld sche hath ybroght.* 637.

Bev: *pe king askede . . . what nedes a wolde.* 3494.

AA: *it is gret rewpe, what sorwe he hadde.* 1547.

YG: *it was ful grete pete to here, what sorow he made.* 2078.

Egl: *speke we . . . what land oure Lorde hir lent.* 851.

Pal: *whi ne wist pat wigh . . . what sorwes and sikkinges i suffer.* 566; *pei told . . . what dedes he dede.* 1368; *I wol ȝow telle . . . what turn sche as wrought.* 2029; *se what sorwe he suffres.* 2507; *lelli me telles . . . what konichauns here he bere.* 3569.

Ip: *the word sprange in to Araby, what howse that laydy helde.* 135; *I wolte never, what happe I hadde.* 1625; *Wyste pou, what maystres I coothe make.* 6400; *She made no fors, what werke she wrought.* 7971; *my selff will . . . witt, what right he hase, here to werke so muche woo.* 8360.

Einen Dativ habe ich gefunden:

AM: *wostow now wile, to what man pou hast ȝȝouen doughter pin.* 8628.

Fälle mit pleonastischem pat:

Egl: *herkyns . . . what armes pat pe child bare.* 997.

Ip: *he her aste, what ansuere that she hadde.* 6603.

Die Folge (p-s) haben 2 Belege:

1. Guy: *Syr, wot ye not, seyde he, | what prysoner in ȝowre pryson haue ye.* 10808.

Verursacht ist hier die Umstellung von s und p offenbar durch den Reimzwang. Die Beteuerungsformel „so God me saue“ war dem Dichter vielleicht als Reim nicht geläufig; wenigstens habe ich sie nirgends im Guy gefunden.

2. AM: *Lo, what wo and diol and dere | dede wretþe and foule ansuere!* 693.

Auch hier erklärt sich die ungerade Folge aus der Notwendigkeit des Endreims.

Immerhin können auch stilistische Erwägungen den Dichter zur Wahl der Folge (p-s) veranlaßt haben; hätte er nämlich, um die regelrechte Folge halbwegs zu wahren, dede hinter wretþe gestellt, so käme die Allitterationsgruppe diol-dere-dede nicht so gut zur Wirkung.

γ) prädikativ. — 105 Fälle.

aa) substantivisch. — 94 Fälle; die gerade Folge (s-p) hat 76, die ungerade Folge (p-s) 18 Belege.

Ip: *yet is ther non, that wotte . . . what I hatte.* 1125; *to witte, what his name myght be, I can no reason fynde.* 1449; *what he was, there wyste no mon.* 1743; *they schuld tell no man . . . whatte they ware.* 1747; *none wyste, what he was.* 2293; *non wyste, what I were.* 2328; *what he was, she wot but lite.* 3112; *wyste þou, Jasone, what he was?* 3384; *who . . . wat so well, what I hat?* 3950; *what he was, wyst ye oughte?* 3983; *ye so well woste, what I hight.* 4633; *what I am, yet wot not one.* 4927; *what I am, yet wotte they nouȝtte.* 4949; *the kyng began to spere, . . . what he hatte.* 6038; *what they were, it wyst he nouȝte.* 6088; *no man wit, what ye ere.* 6246; *he wyste what I wore.* 6379; *non other wille, whate ye were.* 6590; *wyste non, what he was.* 7656; *what he was, he shuld not tell.* 7662; *wot ye, sysler, what he was?* 7857; *I wott neuer, what he es.* 7859; *he wyst, what the lady was.* 8302.

Bev: *a Sarasin . . . askede him, what hel pat day.* 592; *Beues . . . askede him, what a hel.* 2514; *Beues . . . tolde him what he was.* 2576; *Beues . . . askede riȝt, what al þat cri miȝte ben.* 2703; *þemperur askede him,*



*what a het.* 2983; *þe king askede him, what he were.* 3493; *a wonder him þouȝte, what it be miȝt.* 3762; *he askede þere, what al þe stoute stedes were.* 3764; *he askede . . . what it were.* 4358.

AM: *y wil . . . þat ȝe understood . . . what he hete.* 629; *y nist neuer, wat it was.* 919; *he schuld telle, wat he ware.* 1010; *Wawain . . . asked men, what it ware.* 4742.

GK: *quat so þy wyll is, we schal wyt after.* 255.

Hav: *he . . . bad hem . . . sēn, hwat þat selcūth mihte bēn.* 2119.

AA: *what þe childres names worn . . . ȝe now here.* 23.

FB: *what hi were, hi scholden telle.* 1053; *he askede Floris, what he hete.* 1171.

H: *iħc schal here what þi wille were.* c 398; o 410; *he scholde (him) seiē, what his name were.* c 765; o 794; *Rymenhild . . . axede what hi were.* c 1470; *he askede wat hye were.* o 1519.

YG: *now wald I here, what he war.* 1044; *wit I wil, what it may be.* 1714; *wiltou me lere . . . what þai are.* 2991; *we sal ȝow tel . . . what we err.* 3008; *nowþer wist, what oper wase.* 3514; *wonder had sir Gawayn, what he was.* 3602; *sai me, what þou hat.* 3640; *þou . . . covaites to wit, what it were.* 3642; *he covait forto here . . . what þai were.* 3678.

Guy: *telle me, what thy talente ys.* 3678; *y schall telle . . . what y was.* 4324; *Gye wolde telle no wyght . . . what he hyȝt.* 4680; *Gye hym askyd . . . what he hyght.* 4738; *the dewke askyd, what he hyght.* 5853; *y wot not, what þey bee.* 6324; *Echeon askyd, what he myght bee.* 7935; *thou me telle . . . what thou art.* 8768; *aske me now of thys no mare what y hyght.* 8801; *what he was, he bad hym say.* 9497; *y askyd hym, what he was.* 9593; *y schall the telle . . . what me clepe me.* 11163; *wyste no man, what he myght be.* 11618; *afterward may thou here, what y am.* 11826; *selhym may þou wytt . . . what he ys.* 11828.

Pal: *sche wist what pei were.* 3063; *pe quen wist what we were.* 3090; *I wot wel what ze ar.* 3122; *what he was wist non of alle.* 3327.

Belege mit pleonastischem pat:

Pal: *zhe . . . what pat his wille were wigtly pan asked.* 1987; *I ne wot . . . what pat ze are.* 4517.

Von der regelmäßigen Folge weichen 16 Fälle ab:

1. Ip: *I . . . wott not, what ys hee.* 964.

Eine einleuchtende Erklärung für die Abweichung kann nur im Reimzwang gefunden werden.

2. Ip: *thy leyser pou may haue, to say what is thy lyste.* 7217.

3. Ip: *I know, what is her caste.* 7316.

Auch in diesen beiden Fällen erklärt sich die ungerade Folge aus dem Reim.

4. AM: *he asked hém, wat wás her wille.* 183.

Die ungerade Folge ist wohl wegen des Rhythmus bevorzugt; denn ein Reim auf was war mit der dem Dichter bekannten Wendung *pai him tolde al þe cas* (vgl. AM 2939) gegeben.

5. AM: *telle ous now, what is þi name.* 1267.

Abgesehen davon, daß der Reim *name : dame* hier näher lag wie ein Reim auf *is* (v 1268: *oþer what wiman was þi dame*), können Rücksichten auf den Rhythmus die ungerade Folge hervorgerufen haben. Ein Fragesatz mit ungerader Folge schafft einen guten, glatten Vers, während bei regelrechter Stellung der Rhythmus schlecht wird.

6. H: *seie (me) child, what is þi name.* c 197 = o 207 = l 205.

Auch hier ist der Reim (:game) für die Wahl der Wortfolge entscheidend gewesen. Im Übrigen gilt das oben Gesagte.

7. Guy: *Gye askyd oon, þat by hym stode | what wás þat knyȝt, þat owȝt þere róde.* 570.

Denkt man sich in dem indirekten Fragesatz die gerade Folge gewahrt, so wird das Subjekt von dem zu seiner Bestimmung dienenden Relativsatz durch das Verbum getrennt; die gewählte Stellung ergibt außerdem einen besseren Rhythmus.

8. Guy: *the emperowre asked then, | what were all  
tho armed mén.* 3168.

Der Grund zur Abweichung ist offenbar wieder ein metrischer. Die Stellung (p-s) ergibt einen guten Vers, in dem Hebung und Senkung gleichmäßig wechseln; die Folge (s-p) dagegen bedingt am Versende zwei Hebungen, die unmittelbar aufeinander folgen. Vielleicht hat auch der Reimzwang zur Wahl der ungeraden Folge beigetragen.

9. Guy: *stonde styllē | and telle me now, what ys þy  
wylle.* 3180.

Dieser Fall erklärt sich auf dieselbe Weise wie der vorige; nur könnte hier der Reimzwang von noch größerem Einfluß gewesen sein, da nur wenige Wörter (ywis, þis) auf ys reimen.

10. Guy: *now y wott, what ys your wylle (: styllē).* 4028.

Hier gilt dieselbe Erklärung.

11. Guy: *Gye askyd oon in preunle, | what was the  
noyce in þat cyte.* 4840.

Rücksichten auf Metrik und Satztechnik lassen auch hier die ungerade Folge angemessener erscheinen als die gerade. Hätte der Dichter die gerade Folge gewählt, so stünde das Prädikatsverb zwischen dem Subjekt und der zu ihm gehörigen Bestimmung, die Hebungen wären logisch unrichtig oder mindestens nicht so korrekt, wie der Sinn es verlangt (noyce bildete eine Senkung), und der Rhythmus zeigte auch nicht jenen gleichmäßigen Wechsel von Hebung und Senkung.

12. Guy: *telle me, what ys þy name who þou art  
and fro whens þou came.* 5711.

Den Anlaß zur Umstellung scheint wieder der Reim (name: came) gegeben zu haben.

13. Guy: *telle me, syr, for seynt Symonde, | what ys  
þy nāme in þys stōwnde.* 8344.

Eine überzeugende Erklärung kann ich nicht geben, denn in der Metrik ist die Ursache der Abweichung wohl nicht zu suchen. Vielleicht war das Bestreben, auf das Prädikatsverb eine Hebung zu legen, für die Wortfolge ausschlaggebend.

14. Guy: *he schulde neuer wende away, | tyll he wyste  
yf þat he myght | what wás þat yóye ánd that lýght.*  
11426.

Metrische Bedenken standen der Folge „what þat joye was and that lyght“ nicht im Wege; bei dieser Stellung wäre der Rhythmus mindestens ebensogut ausgefallen. Weshalb der Dichter die ungerade Folge gewählt hat, ist nicht zu ermitteln.

15. Guy: *of me schalt þou wyte no mare, | but thou  
telle me berforne, | what ys þy náme and where þou were  
bórne.* 11824.

Die ungerade Folge hat hier den Vorzug, daß beide Vershälften denselben metrischen Bau aufweisen; am Ende der beiden Halbverse befinden sich die Haupthebungen name und borne, während die Nebenhebungen ys und where den Eingangssenkungen folgen.

16. Bev: *a Sarasin be-gan to say | and áskede him,  
what hét þat dáy.* 592.

Rücksichten auf Reim und logische Akzentuierung haben den Dichter zur Wahl der ungeraden Folge veranlaßt.

bb) adjektivisch. — 11 Fälle.

Die gerade Folge zeigen 10 Belege:

Bev: *it not neuer, what dai it is.* 594.

Pal: *ȝit wot non wiseli . . . what weiȝ he is.* 4616.

Ip: *what day it was, I am not graythe.* 6373.

Allerdings kann what day auch adverbielle Bestimmung sein und einem when entsprechen.

Guy: *telle me . . . what name men calle þe.* 11736.

AM: *telle now . . . what man it was, þat biȝat me.*  
1102. *þat folk . . . asked, wat folk it miȝt ben.* 4756.

YG: *he asked . . . what man I was.* 314.

Fälle mit pleonastischem þat:

Bev: *i ne can telle nouȝt þe, what dai þat hit miȝte  
be.* 598.

Pal: *go we loke . . . what barn þat he be.* 843; *he  
freȝned . . . what freke þat it were.* 3587.



Die ungerade Folge (p-s) zeigt ein Beleg:

AM: *telle ous . . . what wiman was pi dame.* 1268.

Die Abweichung erklärt sich aus dem Reimzwang.

### 3. which.

#### a) subjektivisch. — 7 Fälle.

aa) substantivisch. — 2 Fälle mit gerader Folge:

Ip: *they wyste neuer, whiche better was.* 8135.

AM: *he nold say, whiche of hem schuld day.* 2100.

bb) adjektivisch. — 5 Fälle mit gerader Folge:

Oct: *the greet lordys of renoun told pe kyng, whych a woman yn pe toun was wonyng.* 635.

Pal: *he hem told tyztly whiche too white beres hadde gon in pe gardyn.* 1777; *je han herd ofte, wiche a cri has be cried.* 2249; *pe werwolf waited wigtly which schip was jarest.* 2729; *pei . . . seide . . . which a kniȝt com hem a-jenis.* 3533.

#### β) objektivisch. — 8 Fälle.

aa) substantivisch. — 2 Fälle mit gerader Folge:

Ip: *I wott neuer . . . whiche of hem thre I loue moste.* 2137; *I you praye off ryspyte . . . that I in hertle maye gesse, wheche of them thre I love beste.* 2142.

bb) adjektivisch. — 6 Fälle mit gerader Folge:

Oct: *the greet lordys of renoun told . . . whych workes pat sche wroȝt.* 638.

Pal: *had pei wist witterli whiche help god hem sente.* 2705; *lo . . . wiche sorwe we haue us selue wrouȝt.* 3981.

AM: *he teld . . . whiche pinges he gan say.* 1415; *pou here abide . . . wiche socour don we schulle.* 8424.

Bev: *whan Ascopard wiste pis, whiche wei hii wolde take.* 3589.

#### γ) prädikativ. — 4 Fälle.

aa) substantivisch. — Ein Fall zeigt gerade Folge:

AM: *pai asked him, wiche pai were.* 6155.

Zwei Fälle haben die ungerade Folge:

1. Ip: *Wyst nó man, whiche was óperes fío.* 8070.

Metrik und Reim erfordern die Stellung (p-s).

2. Guy: *sche myght see . . . who cowde beste welde spere and schylde | and whych was the féyrest knyght | and in batell beste cowde fyght.* 733.

Auch diese Abweichung ist durch Metrik und Endreim verursacht.

bb) adjektivisch. — 1 Fall.

Pal: *wist it wisli whiche bestes we were.* 3118.

4. wheper.

a) subjektivisch. — 5 Fälle mit gerader Folge:

YG: *none . . . wist, wheper sold haue pe prise.* 3598.

Bev: *Beues made is praier . . . whaper scholde oper slen.* 805.

Guy: *Whedur of them was hardear, ther wyste no man.* 9373; *Men schall see . . . whether schall haue the vycторыe.* 9443.

Pal: *sone it schal be sene . . . wheper of us be wiȝttre.* 3576.

Adjektivisch ist wheper nur an einer Stelle zu finden:

Ip: *Whedyr syde wars ware, a bachelere he aste.* 4223.

β) objektivisch. — 1 Fall mit gerader Folge:

AA: *he schold chese, wheper he haue wold.* 317.

b) Die adverbial eingeleitete indirekte Frage.

1. where. — 89 Fälle; die gerade Folge (s-p) ist 76mal belegt, die Folge (p-s) kommt 7mal vor, 6 Fälle sind neutral:

Pal: *no seg . . . miȝt þe soþe wite . . . where he was on dayes.* 773; *i ne wot in þe world where it bi-comse.* 911; *ich haue wonder where my douȝter to-day dwelles.* 1989; *no wiȝt for wile miȝt wite where þei lenced.* 2205; *i no wot . . . where we mowe us hide.* 2226; *i wot where þei are.* 2259.

FB: *he askep, where his lemman be.* 224; *I ne wot, where he is.* 232; *tel me where my lemman be.* 237; *i not wher i hire seche miȝte.* 455.

GK: *I wot neuer where þou wonyes.* 399; *ȝe me telle . . . if euer ȝe tale herde of þe grene chapel, quere*

*hit on grounde stondeȝ. 1058; hit is þe better, & ȝe me breue wolde where ȝe wan pis ilke wele. 1394.*

Oct: *Florentyn . . . askede, wher he pat colt fette 800; whar sche becam . . . man neste non. 875.*

AA: *pou schalt be slawe, bot pou wilt be þe sope aknawe, where pou þe coupe fond! 2100.*

Bev: *i seȝ, whar he slouȝ ȝour owene stiward. 936; he wolde . . . se . . . whar a miȝte best in reke. 2098.*

YG: *I saw sone, whare a man sat. 244; no man wist, whore he bycome. 1652; na man kouth tel hir, whare he was. 2809; poi sold hyr ken, whare sho myght fynd in toure or toun a kunly knyght. 2885.*

Ip: *I not, where I sholde frenshiþe fynde. 257; where he was, well he ne weste. 1201; thow me tell . . . where I may the fynde. 1321; I can not tell the . . . where he ys. 1433; he wyste neuer, where he was. 1672; I wott neuer . . . where I shuld hym craue. 2180; non them know shold, where the openyng myghte be. 2662; he wyste not, where þe rede knyȝt was. 3827; yche myghte se, where he laye. 4351; thow maye see, where they stonde. 4944; speryd pou ought pat, where he was borne. 5189; so was she warre . . . where the steward come rydyng. 5565; the kyng began to spere, where he was borne. 6038; where he comys, now may ye see. 6616; I aske the . . . where ye had that ring. 8502.*

Guy: *Than askyd Gye . . . yf he herde . . . where any warre were. 1408; he wyste not, where he myȝt hym hyde. 3856; he lokyd, where he myȝt do hym skathe. 3879; no huntene . . . wyste, where the borre were. 6440; ther wyste no man, where he was done. 9537; y can sey, where he ys. 9582; and y wyste, where he wore. 9667; he askyd . . . where he myght fynde kyng Adelston. 9916; telle me, where pou were borne. 10396; 11160; y schall the telle . . . where y was borne. 11164; telle me . . . where pou were borne. 11824.*

AM: *he nist, where he was bicom. 1920; pai nist where he bicom. 1956; he no wist, were he was. 2252; he asked, where he hadde yben. 2741; er pai wist, where*

*pai were.* 3214; *Arthour seiȝe, where he cam.* 3247; *tho non of hem no wist þere, whare Wawain was bicomē.* 5262; *Saphiran seiȝe, war he cam.* 6349; *y wold ȝou scheue . . . whar ȝe schul win wining.* 8393; *þo nist he, war bicomē þat kniȝt.* 8470; *Arthour seiȝe, wher he cam.* 8851.

H: *Ihc herde whar he sede . . . to bringe þo of lyue.* c 693; *Ich herde qware he seyde . . . to bringe þe of liue.* o 710; *Ich herde wher he seyde . . . to brynge þe of lyue.* l 693; *þu seiȝe, whar þu hit nome.* c 1173; *sey war þou ith nome.* o 1212; *þou sey wer þou hit nome.* l 1177; *ne wiste Horn on liue whare he was a ryue.* o 1485; *muste Horn alyue wher he wes aryue.* l 1458.

Hav: *Lokeþ hware hēre at Grimesbi his ūten-laddes hēre comen.* 2579.

Belege mit pleonastischem þat:

AA: *he . . . aparceined . . . where þat pai hadde hem don.* 2274.

Guy: *y schall þe wysse, where that Tyrrye of Gar-moyse ys.* 4780.

Ein weiterer Fall ist unter den Belegen für die Folge (p-s) erwähnt.

Auch mehrere adverbielle Verbindungen, die einem where entsprechen, gehören hierher:

AA: *in what lond þei were born . . . ȝe mow here.* 22.

Ip: *his name know I nought, ne in what londe he shuld be sought.* 966.

Pal: *þei . . . telden . . . what tent þei were inne.* 1662.

Auch drei dieser adverbiellen Verbindungen zeigen Beifügung von pleonastischem þat:

Ip: *they . . . told . . . what care that they were yune.* 1786.

Guy: *he tolde . . . what parell that he was yune.* 6718; *y wil . . . wyl, what state þat þey be yune.* 6734.

Die ungerade Folge haben sieben Belege:

1. Pal: *lelli me telles . . . were bé þat burde.* 4839.

Der Grund zur Abweichung ist vielleicht ein rhetorischer. Das betonte *be* hat seine größere Bedeutung dem Subjekt *burde* gegenüber geltend gemacht und die erste Stelle erhalten.



2. AM: *Wáwain asked, where wás þe kǫng.* 4745.

Die ungerade Folge verleiht dem Vers metrisch den Vorzug, daß das unmittelbare Zusammentreffen von zwei Hebungen am Ende der Zeile vermieden wird.

3. AM: *þai asked, where wás þe kǫng Arthóur.* 7005.

Rhythmus, Reimzwang und logische Erwägungen sind hier die Ursachen der ungeraden Folge; die Stellung (p-s) ist passender, da durch sie ein gleichmäßiger Wechsel von Hebung und Senkung geschaffen und die Verteilung der einzelnen Hebungen logisch wird.

4. AM: *þo nist he, war bi come þat kniȝt.* 8470.

In diesem Falle haben Rücksichten auf den Endreim allein die Umstellung von s und p bewirkt.

5. AM: *þo knewe he þurch mani on, | whér þat ród þe kǫng Rión.* 9248.

Die ungerade Folge liefert einen besseren Vers als die gerade; der Grund zur Abweichung ist also ein metrischer.

6. YG: *lat se, if þoue me tel kan | whére es ány so dógħty mán.* 988.

Reimzwang und Metrik haben wieder die ungerade Folge hervorgerufen.

7. Bev: *Faste þai gonne fraine and fonde, | In what lónde wére þe quéne.* 3863.

Vermutlich hat der Dichter die ungerade Folge gewählt, um einen Endreim (quene: bedene) zu erhalten.

2. how. — 435 Fälle; die Folge (s-p) ist 411 mal, die Folge (p-s) 5 mal belegt; 19 Fälle scheiden als neutral aus:

AM: *þe barouns . . . teld, hou Fortiger her kǫng aqueld.* 400; *y wil now, þat ȝe . . . wite, hou þis child was biȝete.* 628; *þe deuelen seiȝe, hou Jesu of a maide . . . was ybore.* 667; *y schall . . . telle . . . hou þai han ȝlowen on me.* 1261; *hou noblelich þat child answerd, wonder hadde, þat il herd.* 1067; *ȝif ich tell þis men bi fore, hou þou were biȝeten.* 1092; *sche wil . . . to þe persone sone say, hou ichaue hem bope biwray.* 1154; *he schuld him telle . . . hou he ever biȝeten was.* 1176; *his*

*moder . . . teld a rawe, hou pat child . . . fram dep hir  
 saued. 1279; tel anon pe king, hou y haue zou teld. 1366;  
 fue barouns . . . seyd . . . hou Merlin was ybore and  
 hou messangers him gede fore, hou he was brouzt bifor  
 pe king and hou he coupe tellen al ping, hou pe droyouns  
 under mold ben pe kinges dep . . . and hou Fortiger him  
 wold haue nome. 1913; Uterpendragon pere asked Aurilis-  
 brosius, hou it were. 2016; ichil pe telle, hou it mot ben.  
 2634; pou miȝt to niȝt fele, hou it stireþ. 2636; he teld  
 . . . hou he biȝeten and born was, hou his fader was pe  
 king. 2940; pis barouns . . . teld . . . hou Arthour was  
 biȝeten. 3038; he teld . . . hou Arthour was biȝeten. 3148;  
 king Lot seiȝe pis, hou his nevou was feld. 3262; pe king  
 him axed . . . hou he wold pe foules giue. 4148; of pe  
 kinges telle we . . . hou pai bicomē. 4198; listneþ . . .  
 hou Hoel hir hadde spoused. 4556; sche told . . . hou  
 Arthour was biȝeten. 4624; men of Londen and sir Do  
 wonder hadde, hou man on swiche pruesse miȝt don. 5291;  
 he no hadde men, pat . . . conseild him . . . hou pai  
 miȝt him were fro schond. 5378; hou pai went . . . now  
 ȝe may al yhere. 5404; me pink it riȝt, her names to  
 tellen . . . hou pai wenten. 5408; men seiȝe . . . hou pe  
 painems and king Saphiran defoiled our cristenmen. 6208;  
 may y noȝer telle no rede, hou wele pai deden her ferrede.  
 6266; pai teld, hou her feren weren aqueld. 6432; ȝe schul  
 now yheren, hou pe oper Grenour was biȝete. 6473; ac pe  
 Sarrazins þo it sewe . . . hou fele fel in litel fit. 6697;  
 pe king . . . seyd him . . . hou pe paiens his folk aqueld.  
 7330; now seiþ pis romaunce, hou Wawain of pis letters  
 asked Ywain. 8227; pese no hadde nouȝt are ysaye, hou  
 Arundel was bilay. 8248; þo teld sche . . . hou Lot wiþ  
 þre hundred kniȝt dede oȝain þre þousand fiȝt. 8517; he  
 teld al . . . hou he dede Sagremor socour. 8557; lete we  
 pis rest . . . and telle . . . hou Merlin dop his maister  
 Blays . . . pis meruaile. 8572; he . . . teld . . . hou  
 Wawain dede. 8581; he seiȝe, hou Arthour ded hem  
 damage. 8847; hou Leodegan now under an oke fiȝteþ,  
 so seiþ pis boke. 9821.*

Bev: *now scholle we of him mone . . . how wo him was.* 297; *Beues tolde . . . how pat stour ended and gan.* 722; *he ne wiste . . . how is stivard to depe was digt.* 908; *a . . . tolde hem, how Brademond him asailed hadde.* 931; *pe leuedi . . . tolde . . . how a man hadde iswore.* 1856; *a . . . tolde him, how it was bi-go.* 1963; *he wolde . . . se, how it best miȝte be.* 2096; *he her souȝt, to wete, how pat cas myȝt be.* 2401; *how pat ilche dragoun com þer, ich wile ȝow telle.* 2610; *þai can telle ȝow . . . how it is.* 2655; *men tolde . . . how þe geaunt Ascopard in a castel hire hadde to ward.* 3866; *Ascopard herde . . . how ȝhe gan Saber to neuene.* 3878.

AA: *to here of þe children two, how þey were in wele and woo.* 11; *in weele and woo how þey gan wynd, and how unkouth þey were of kynd . . . and how þey were good and hend, and how ȝong þei becom frend . . . and how þey were dobbid knyȝt and how þey were trouþ plyȝt . . . ȝe mow here.* 13; *mony men hem gan bihold . . . how gentyl of body þai were aplȝt, and how þai were ȝliche of siȝt, and how wise þai were of lare.* 79; *biþenk, hou oft rape wil rewe.* 656; *þe steward . . . seiȝe þe maiden þan, in to chaumber hou sche gan glide.* 730; *he seiȝe . . . hou þai seten yfere.* 774; *þan told sir Amis . . . hou he and þat maiden was boþe to gider ysame.* 1088; *he seyð . . . hou he had boden on him fiȝt.* 1094; *he seyð . . . hou he most, wiþ outhen faile, swere.* 1099; *sir Amis had al told, hou þat þe fals steward wold bring him down.* 1106; *sir Amis . . . seyð, hou he hadde sent his stede.* 1147; *sir Amiloun . . . wold . . . telle . . . hou he had sped þat day.* 1410; *he teld him . . . hou he hadde þe steward slain, and hou he schuld spousy to mede þat ich maide.* 1428; *he . . . tauȝt him, hou he schuld sain.* 1436; *he teld hir þan, to court hou he gan fare, and hou he slouȝ þe steward strong . . . and hou his broþer . . . lay wiþ hir in bed ich niȝt.* 1482; *now y wot, hou it goþ.* 1692; *pat child . . . told . . . hou his leuedi . . . schameliche gan to sain.* 1793; *on sir Amiloun he cast a siȝt, hou laiþ he was of chere.* 1914; *he . . . biheld on Amoraunt,*

*hou gentil he was.* 1916; *Amoraunt . . . seye his lord . . .*  
*hou reweliche he was digt.* 2103; *he . . . biheld . . . hou*  
*fair pai lay to gider.* 2285.

YG: *pai carped . . . how men might pam kyndeli*  
*ken.* 28; *sho had talde him, how it ferd.* 519; *pe lady*  
*understode ful wele, how sho hyr cownsaïld ilka dele.* 960;  
*sho talde him al, how he sold do.* 1107; *sais me sone,*  
*howe ge wil deme.* 1186; *pe king sir Ywain sone bisoght*  
*to tel him al, how he had wroght.* 1358; *sir Ywaine gan*  
*him tell of al his fare, how it byfell: how he had pe lady*  
*wed, and how pe mayden hym helped wele.* 1360; *he sat*  
*so in a thoght, how pat gere was peder broght.* 1798;  
*I wate noght, how I had pis wa.* 1827; *sese, madame,*  
*how he prikes, and sese also, how fele he stikes.* 1899;  
*to, how he fars omang his fase.* 1901; *pan might men*  
*bourd se, how sir Ywaine and his feres folowd hem.* 1913;  
*I can noght tel, how lang he lay.* 2741; *right with pat*  
*come new tithandes, how a knyght with a lyoun had slane*  
*a geant.* 2775; *to sir Gawayn have pai talde, how pe*  
*knyght with pe lyowne delivred pam out of presowne, and*  
*how he for syr Gawain sake gan pat batayl undertake.*  
 2783; *pai tald hir, how he went pam fra, and also how*  
*pay saw him sla thre nobil knyghtes.* 2831; *al sho hyr*  
*talde, how sho was taken.* 2858; *he thoght opon pat dede,*  
*how he was helpid in his nede.* 3214; *pe folk toke ful*  
*gode hede, how pat beste . . . likked his maister both*  
*hend and fete.* 3822.

Guy: *Of an erle y wyll yow telle . . . howe he lounyd*  
*a may synge.* 25; *pey tolde . . . how he was the feyrest*  
*knyght, and how Blancheflowre . . . let crye and make*  
*a grele justynge.* 728; *Gye all hath to hym seyde how*  
*he hym on hys hors leyde, unto an abbey how he hym*  
*bare.* 1360; *he can hym telle, how he was helyd of hys*  
*wownde . . . and how he went to many a londe.* 1367;  
*he hym tolde euery delle, how ther wo was turned to*  
*welle.* 1382; *Gye to a wyndowe yode to loke, how the*  
*wynde stode.* 1396; *the emperowre harde telle all pat*  
*case how hyl felle.* 1498; *Ye harde speke . . . howe the*



*dewke of Lowyne slewe Saddoke. 1511; the Almayns sye  
 pat dede . . . how ther lorde takyn was. 1633; they  
 spake . . . how they myght gete ther wyll. 1709; þe  
 emperowre all had harde how Gye wyth þe dewke farde,  
 and how he had hys men slane. 1722; seyst pou noght,  
 how owre men be downe broght? 3335; he began to thynk  
 a wyle, how he myght Gye begyle. 3470; spake all the  
 Gregyes . . . of the boldenes of Gyowne, how he slewe the  
 dragon. 4048; a sonde . . . broght me . . . tythande, how  
 the dewke Oton of Payuye wolde do me grete vylenye.  
 4373; I haue þe telde now all my lyfe, how y haue bene  
 in mekyll stryfe. 4458; Gye . . . spake to syr Tyrrye . . .  
 how he wolde wende to hys cuntre. 4732; he tolde hym  
 . . . how he had be in sorowe sare. 5202; they . . . tolde  
 hym . . . how they wolde make acordynge. 5281; y schall  
 the telle . . . how hyt felle. 5736; he tolde . . . how he  
 fonde Tyrrye sore . . . and how he was paste away . . .  
 and how Harrowde and Tyrrye were takyn. 5738; herke,  
 how he shewyd hys reson. 5794; all þat harde a Lumbarde  
 . . . how hyt farde. 5900; here, how hyt was. 5931; Bar-  
 rarde . . . tolde how þe dewke was slone. 6168; Tyrrye  
 tolde hys fadur than, how Gye was a nobull man. 6264;  
 he . . . tolde hyt to erle Abrye . . . how he wolde acordyd  
 bee 6375; then schall myn enmyse wyt full wele, how ye  
 be departyd. 6762; he tolde Felyce . . . how he was bedyn  
 ryche wyfe. 6992; Gye beganne to thynke ryght, how  
 God . . . had made hym a man of grete poste, and how he was  
 preysed in every londe . . . and how he had many slane . . .  
 and how in many londys longe he had bene in parell stronge.  
 7131; he hath done hyt to proue the now, how he may thy loue  
 trowe. 7324; he tolde . . . how the sowdans sone was slone.  
 7572; eyther hath other bethoght, how they myght to grownde  
 be broght. 8272; telle me . . . how longe ye haue had thys euyll.  
 9004; ye haue harde . . . how þey leued then alsoo and how  
 þey dredde God almyght. 10729; he tolde hym . . . how  
 they were felows. 10760; yf thou were of me ware, how y  
 am preysed wyde whare. 11154; wondur y haue of the  
 how and on what manere thou were so hardy. 11485; he*

*tolde . . . how he had be in grete stryfe. 11606; he tolde . . . how he had fownde hys fadur. 11938.*

*Pal: seie me . . . how it pe takes. 905; he told . . . how pe duk of Soxoyne dede him gret wrong. 1108; to pe duk was it told . . . how pemperour wip ost pider was come. 1127; pise tyding were told to pemperour sone . . . and bliue told how despitously pe duk of pat dede him warned. 1137; pe duk was war how William him demeyned, and how balfully he brutned his burnes to depe. 1201; too, how luperly pat lud leyes on oure burnes. 1208; pei told trewli how he was take him-selue. 1366; pei told . . . how pe duk for duel deyde . . . and how al Saxoyne was set wip wel sadde lawes. 1370; he hap ofte herde sayd of ȝoure semli douȝter . . . how fetis sche is. 1447; pe word went wide how pe mayde was ȝeue. 1471; he went wiȝtli to William to wite how he ferde. 1497; he asked how he ferd. 1499; his del pan he made, how William hire worpi nory was neize atte depe. 1511; Alisandrine . . . bad hire wiȝtli wende to wite how he ferde. 1519; I kan bi no coyntyse knowe nouȝ pe best, how ȝe moue un-hent. 1671; bi a coynt compacement caste sche sone, how bold ȝhe miȝt hire bere. 1982; he . . . told . . . how his douȝter was went wip on pat he fostred. 2109; pat oper went . . . to warne pe prouost lelliche hou he had seye . . . pe too white beris. 2271; swiche grace God lente, pat pe prouost sone . . . was brout pider . . . to se how pei schuld be take. 2329; pe boye hem tolde . . . how he hitte pe hinde . . . and how pe hert hire hent . . . and wip how coynte cuntenaunce he cuuerede hire after. 2822; listenes . . . purth wilderness hou pei went. 2829; pe prest . . . sey sone . . . hou it schuld turne. 2922; here kniȝtes . . . munged newe her meschef how neiȝ pei misferde. 2999; ȝe han herd here-bifore how it bi-tidde in Rome. 3043; pei . . . seiȝen as bliue, how an huge hinde held hire pere at rest. 3112; I knowe al pe couyne of cuntre how ȝe went. 3147; loke now . . . pat no lud here-of wite, how pei hider come. 3190; pat men . . . warned pe quene, how sternli in pe stabul pe stede pan ferde. 3240;*

*moche folk him folwed pat ferli to bi-hold, how sternli  
 he and þe stede schold stiȝtli togadere. 3281; pat quen  
 and hire douȝter . . . wayteden . . . how pat komeli kniȝt  
 kunteyned on his stede. 3301; of þe Spaynolus wol i speke  
 how spacli þei fled. 3529; þei . . . seide . . . how he in  
 þe stour þe stoute stiward slow. 3536; it was a sorful  
 siȝt to se how it ferde. 3541; þe encheson him seide . . .  
 how þe sorwe of hire sone dede hire so to wepe. 3699;  
 loo, how loueli it a-louted loue to us twiȝes. 3721; þe  
 segges told him . . . how his sone was take, and how  
 here segges were slayn. 3735; whan þis tale was told . . .  
 how þe miȝti Meliadus for alle men was slave, and bi-  
 held how his burnes bi-gonne to flene, and how William  
 and his wiȝes wiȝtli hem folwed . . . 3878; wisses me at  
 ȝour wille how ȝe wol me binde 4004; þe quen and here  
 consail . . . gonne to mele . . . how it best miȝt bene. 4009;  
 how he souȝt after socour ȝe saw wel alle. 4177; do us  
 wite wiȝtli houȝ þou wirche þenkest. 4265; þe quen saw  
 how it ferde. 4381; pat mowe ȝe wite bi ȝour werkes how  
 wroȝli ȝe spedde. 4598; Alphouns þanne hem tolde . . .  
 how þe faden him folwed . . . and how he bar forth þe  
 barn . . . and seþen how he souȝt forþ bi selcoup weiȝes  
 . . . and how þe couherde com him to and kept þe child  
 after, and seþen how þemperour souȝt out to hunte . . .  
 and how þe meke mayde and he melled of loue . . . and  
 how þe kinges sone of Grece kom hire to wedde, and . . .  
 how þei went awci. 4675; he told how he dede here hides  
 þan chaunge. 4696; þei . . . knoutecheden al þe cas how  
 þei cast hadde. 4782; þe clerk . . . foud . . . how þe king  
 of Poyle hadde ordeyned . . . his semliche douȝter wedde.  
 4848; þemperour þanne asked . . . how kendeli sche was  
 knowe þat king wold hire wedde. 4867; William and his  
 worpi make . . . told . . . how þei brouȝt were of bale.  
 4920; þe quen told . . . how William was hire son . . .  
 and . . . how þei went away bope. 4973; þan told sche  
 how Alphouns schuld his nece wedde. 4978; þan told he  
 . . . how his semli suster was holpen purth his sone, and  
 how pat maide Meliors was wedded pat time. 5093; go*



we from þe Gregoyse . . . and of þe puple in Palerne  
how þei passed, telle. 5105.

Ip: how he was gotton, I can not sayne. 43; this  
dede saw the lady clere, how he gaffe to the botelere that  
gyfte. 492; I wille . . . se . . . how he younder dere gan  
dyghte. 668; the fere . . . bethought hur . . . how sche  
hym schastys moughte. 826; she parcevys hit euery dele,  
how I wyth love was tane. 1075; ye wold no wonder  
thynke, and ye wyst, how it stode. 1221; he tolde . . .  
how sche made hur chastenyng. 1551; sum good counsell  
þou muste me zeue, how I may make them sesse. 1827;  
ye maye . . . caste . . . how ye maye farther them begyle.  
1859; ye muste geve me sum good counseyle, how I begyle  
them maye. 2162; a bethur counsell sey I wille, how I may  
garre hem byde. 2183; he told . . . how they a lord wold  
make hur haue. 2301; Cabanus . . . told . . . how ryally  
they ryde. 2560; Ipomadon spake of huntynge, how he  
in forest founde. 2811; how wiste ye, how I highte. 3352;  
he tellyd . . . how they were lossyd off þe lesse, and how  
the white hounde bare þe price. 3578; Ipomadon . . . saw,  
how he had done. 3835; sythe þou younde knyghte . . .  
howe he hathe doone so well. 3850; hee . . . selff myȝte  
see, how many to grounde he brought. 3865; he . . . told  
. . . how the price Rydall hade, and how the rede knyȝt  
shuld haue sparde. 4152; the fere . . . had in sighte . . .  
how boldly he hym bare. 4549; he . . . told . . . how the  
blake hounde beste hathe bene. 4842; she the sothe had  
sene, how pale and how wanne he satte. 4852; he wott,  
how I hym wanne. 5002; how he dede, me thare not say.  
5153; how he dyd, me thare not saye. 5180; the kyng . . .  
bad them . . . loke, how it beste myȝhte bee. 5695; in the  
lowre sene she hadde, how dowȝtly he dydde. 6013; telle  
me how it stondythe wyth here. 6099; thou may here take  
hede, how younde foole begynnlythe to race. 6849; Imayne  
. . . thought . . . how she hadde byn in drede. 6857; he  
told . . . how a man . . . had overcome them. 6950; how  
it is, I can not wytte. 7133; how she made pis mekill  
mone, he hard euery dell. 7177; full wele hard Ipomadone,



*how they dyd make pis mekill mone. 7869; he bethoughte . . . how he had louyde hyr. 8055; knyghttes told hym . . . How Imayn had byn thare. 8212; they told . . . how Imayne sayde, that a sege to here was layde . . . and how Imayne prayed for a knyght. 8216; hadde ye se, how he was arayde. 8234; she had told hym, how it was. 8314; there herde I tell . . . how she was bestadde. 8563. Cabanus . . . told . . . how hit was the drewlerayne, that had Lyolyne so slayne. 8766.*

Egl: *scho gun hym telle, how a geant walde pam quelle. 517; it was grete pete for to here, how he cryed. 961; his fadir . . . byhelde, how he fellid in the felde. 1198.*

GK: *telle me, how pou hattes. 401; he . . . prayed hym pere pat he wolde . . . lern hym better, how his sawle schulde be saued. 1879; how pe fox wats slayn he tolde hym. 1950; the hapel . . . loked to pe leude . . . how pat doȝty dredles dernely per stondes. 2334.*

FB: *pe king . . . tolde hur of his woo . . . how it wolde of Floris fare. 42; nu ord and ende he hap him told, hu hi hadde pat mayde sold. 593; nimestu no ȝeme, hu pis child murninge sit. 431; ord and ende he hap him told, hu Blauncheſtur fram him was sold, and hu he lwas a kinges sone. 596; I wot hu hit ȝep. 835; ord and ende he hap him told, hu pat maide was fram him sold, and hu he was of Spaine a kinges sone, for hire love pider icome, to fonde . . . hu he miȝte hire awinne. 1227; ihc wot hu it ȝep. 835; Blauncheſtur hir hadde itold, hu he was fram him isold. 883; ȝe hadde iherd of Blauncheſtur, hu ihc hire boȝte. 1082; betere hit is, pat hi pe telle, hu he com in to pi tur. 1210; he het him telle his engin, hu he to Blauncheſtur com in. 1217; ord and ende he hap hem told, hu Blauncheſtur was fram him sold and hu he was of Spaine a kinges sone for hire love pider icome, to fonden, hu he miȝte hire awinne, and hu pureȝ pe cupe and pureȝ gersome pe porter was his man bicom and hu he was in a cupe ibore. 1227; nu is pis tale broȝt to pende of Floris and his lemman hende hu after bate bote hem com. 1291.*

Oct: god . . . geue us grace goodnesse to lere . . . crystendom how they goune arere. 21; he . . . told her, how he hyt wan. 415; now moue ye here . . . how god man helpys. 472; now . . . wyll we . . . telle, how . . . how þe lady rood in þe forest. 489; lestenep a stound of þe chyld . . . how hyt was yfounde. 546; reste we . . . and forþer telle . . . how þat oðer chyld was dyȝt. 663; hyt herde Clementes wyf, how þe chylderen held stryf. 722; Florent told . . . how hyt betydde. 726; he askede . . . how he hadde ywroȝt. 832; harkened . . . how þat chyld with a fendes fere dede batayle. 905; now schull we forþ yn ryme rede, how Florent ydede an hardy dede. 1160; how sche gan her fader yghe blere, þys tale ys fayr. 1217; harkenep . . . how Clement wroȝt. 1374; erles . . . of Clement spak, how he lepte with myȝt and maynes on þe stede bak 1445; now schull we . . . telle, how þe soudan sente Hy-massengers. 1460; a messangere . . . broȝte tydyng, how þe soudan gan don brynge the emperour. 1569; þe kyng . . . dede hem alle to understonde . . . how he hadde þe kynges inome. 1591; now moue ye here . . . how þe sarsyns unwyse were ouercome. 1727; he herde telle . . . how þe soudan yslawe wes. 1784.

Hav: ful wide þe word sprong, hīw hē was mikel, hīw hē was strong, hīw fayr man God him hauede māked. 960; it was ful lōūde kid of Hauelok, hīw hē warp þe stōn . . . hīw hē was fayr, hīw hē was long, hīw hē was wiht, hīw hē was strong. 1061; þoruth England yēde þe spēke, hīw hē was strong and ēk ful mēke. 1066; þei spēken of Hauelok . . . hīw hē was strong man and hey, hīw he was fayr, and ēk slei. 1071; Hauelok biheld hē . . . hīw hē was wēl of bones māked. 1646; hē : . . lēt hem showen, hīw he cōūpe sore smite. 1854; Huwe . . . saw how al þe laddes wode Hauelok his louerd umbistode. 1874; lōkep nōū, hīw hē is fayr! 2300; his folk . . . herde, hīwōū Robert with here louerd ferde. 2411; alle it sowe . . . hīwōū hē it bar. 2946; nu haue ye herd . . . hīw þei wēren born . . . and hoū þei woren with wronge ledde . . . and hīwōū þe swikes haueden tiht reuen hem þat was here riht, and hīwōū þei woren wreken wel. 2986.

H: *he . . . tolde him ful ȝare hu he hadde ifare.* c 468; *he taled to him pere hou he hauede hy fare.* o 486; *he . . . tolde him pare hou he hede yfare* l 472; *cum to felde fer to bihelde hu we fiȝte schulle.* c 847; *com to felde me for to byhelde hou we scholen fyȝte.* o 874; *com to felde me forte byhelde hou we shule flyten.* l 855.

Belege mit pleonastischem *pat*:

AM: *y wil, ȝe wite, hou pat Arthour was biȝete.* 3022; *ac þe Sarrazins þo it sewe, hou pat men her folk hit.* 6697; *Arthour was pat day biheld, hou manliche pat he paiens aqueld.* 8842.

Bey: *he . . . fond iwriten . . . how pat he scholde Beues aquelle.* 1392; *how mani, can i nouȝt telle in tale, pat in þe prisoun were.* 1540.

AA: *ȝe may here, hou pat þe doukes douȝter dere sike in hir bed lay.* 518; *y schal say, hou pat sir Amiloun went his way.* 1190.

YG: *I can noght se . . . how pat I hir luf sold wyn.* 898; *þe lady thoght . . . how pat sho had na knyght.* 1022; *Ywayne gan him tell . . . with þe knight how pat he sped.* 1361; *I wate noght . . . how pat I sal heþin ga.* 1828; *I sal tel þe . . . how pat it was.* 1845; *to sir Gawayn have pai talde . . . how nobilly pat he wroght.* 2787; *sho hyr talde . . . how wikkedly pat sho was wreghed and how pat trayturs on hir legged and how pat sho sold have bene brent.* 2859; *how pat he went, wate I no mare.* 2869.

Guy: *Gye hym tolde . . . how that he had spedd.* 3910; *speke we . . . how that Gye wyth syr Tyrrye to the hawthorne faste dud hye.* 4619; *he tolde . . . how pat he broght hym home . . . and how pat they were betrayedde.* 5739; *he . . . tolde . . . how pat Harrowde was comen.* 6375; *he tolde . . . how pat syr Gye was went.* 7331; *now wyll y telle . . . how that hyt felle.* 8782; *oure kyng . . . to the kyng of Denmarke sende a bylle, how pat oon had takyn on hande for to fyght.* 10129; *he tolde . . . how pat they were perebeforne trewe brepern* 10761; *he tolde . . . how pat Gye . . . was wente.* 11607.

Pab: *Meliors . . . went . . . to wite, how pat he ferde.* 1525; *pis bold quen . . . hade herd . . . how pat hit ferde.* 4267; *pemperour hade herd . . . how pat hit ferde.* 4871.

Ip: *he . . . told . . . how that Bloncan and Nobilet hathe renne right.* 4152; *I trowe, you mende your selff of that, at sopper how that he satte.* 5243.

Egl: *I sall wete pe at saye, how pat I hafe spedde.* 625; *pan told scho sone, how pat scho to pe se was done.* 1267; *the kyng gun pam telle, how pat he fond sir Degrebelle.* 1276.

GK: *I epe pe, hapel, how pat pou hattes.* 379.

Oct: *sche schulde hem lere, how pat he myȝte do her fader hys ost arere.* 1330; *lete we be pe werre . . . and turne aȝen to fayre Floraunce, how pat sche kem, for to dwelle . . . in Jerusalem.* 1552.

Hav: *ye witen wēl . . . how pat he . . . bitauhte hise children Godard to yēme.* 2211.

Folgende adverbiale Verbindungen können unter diesem Abschnitt erwähnt werden:

AM: *Merlin bileft wiȝ Fortiger . . . bi whos conseyl and rede and witt pe castel was maked in a fit.* 1597.

Guy: *now wyll we . . . of the maydyn speke . . . on what maner sche was gane.* 4589; *of hym they had ferlye on what maner he passyd away.* 5167; *ye haue harde . . . in what maner pey partyd in twoo.* 10729; *telle me in what maner of wyse I haue thys drede.* 11815.

Ip: *he wol, I trowe, on what wysse he hym gatte.* 5217; *hyde the . . . Lyolyne till thou may see, off what wysse he is arayde.* 7589.

Pal: *i wold pe pray patow me woldest telle bi what cas al pi care comsed?* 915; *stodie we . . . what wise we now best buske of pis lond.* 1653; *pan studied pei . . . bi what wise pei miȝt best buske of pat pede.* 1658; *he . . . preide him par charite pat he him wold wisse, in what wise pat he miȝt best him a-wrek.* 2111; *william seic breme burnes . . . speke, in what wise pei wold wirche wiȝtly hem to take.* 2323; *he . . . wol tilli us wisse, what wise pat we schal our owne wedes take.* 3087; *now wol i . . .*



*telle, in what maner on þe morwe is men were araid.* 3578; *i ne wot in þis world what wise i miȝt quite þe tenpedel.* 4714; *þe quen told . . . in what wise þe werewolf was brouȝt to his state.* 4975.

Adverbielle Verbindungen mit pleonastischem *þat*:

Oct: *telle us . . . in what maner þat þou to hym come.* 1903.

Pal: *seie me in what wise þat þat hache þe haldes.* 904; *wold god . . . þat i wist nouȝe in what maner þat i miȝt mest with þe plece.* 4729.

Die ungerade Folge (p-s) zeigen nur wenige Beispiele:

1. Pal: *now iugge pouȝ þe riȝt, | how fálslȝ has fórtune | fóunde me nówȝe.* 693.

Weder die Metrik noch der Alliterationszwang verlangen unbedingt die Stellung (p-s). Betrachtet man aber den symmetrischen Bau der beiden Vershälften, so erklärt sich die ungerade Folge aus der Wahl des Typus A für beide Halbzeilen.

2. AA: *he seyð . . . hou in court was þer no wiȝt, to saue þo trȝy leuedis briȝt.* 1096.

Die Reimstellung in AA ist schwierig. Der Dichter brauchte Reime (yplizt : fiȝt : — : wiȝt : briȝt), die sich am ehesten und natürlichsten in den angegebenen Worten fanden. Die einzige Ursache zur Umstellung ist die Reimnot jedoch meiner Ansicht nach nicht. Es sind vielmehr noch andere Gründe von vielleicht noch größerer Wichtigkeit wirksam gewesen; ich vermute, daß die auf das Fragepronomen folgende adverbielle Bestimmung in *court* und besonders die Partikel *þer* für die Stellung von *s* und *p* maßgebend gewesen sind. (Vgl. Ries, Wortstellung im *Beowulf*; „Sätze mit und ohne Spitze“.) Ein präziseres Urteil kann ich jedoch bei dem gegenwärtigen Stand der Wortstellungsforschung nicht abgeben.

3. FB: *nu is þis tale broȝt to þende | of Floris and his lemman hende | hu æfter bále | hēm com bóte.* 1291.

Der Endreim und „die Spitze“ *æfter bale* haben bei der Wahl der Wortfolge sicher eine Rolle gespielt. In

metrischer Hinsicht zeigt der vorliegende Vers wieder jenen beliebten symmetrischen Rhythmus, der darin besteht, daß beide Hälften am Anfang die Nebenhebung haben, auf welche nach einer Senkung die Haupthebung folgt.

4. AM: *listneþ now, gret and smale, | hou zou seiþ here þis tale.* 5076.

Unter den Gründen, die die ungerade Folge veranlaßt haben, ist gewiß der Reimzwang zu nennen. Ob und inwieweit das Spitze bildende *zou* von Einfluß gewesen ist, kann ich nicht bestimmen.

5. Bev: *Terri . . . telde | his fader Saber in þe ilde of Wiȝt, | how him tolde a gentil kniȝt.* 1336.

Wenn der Dichter die Folge (p-s) wählte, so stand er hier sicher nur unter dem Zwange der Reimnot.

3. whi. — 78 Fälle; die Folge (s-p) haben 61 Belege; 13 Beispiele sind neutral.

Ip: *they told . . . why his nece prayed hym to come.* 2005; *syr kyng, now wost þou . . . why I come þe tille.* 2757.

Guy: *they all had meruell grete, why he came not to hys mete.* 4596; *Harrowde askyd . . . why she made so grete mornynge.* 4609; *telle me . . . why þou art in soche state broght.* 8812; *þe kyng . . . can aske in hye, why hyt ys.* 10999; *telle me . . . why þou hyst on þys manere.* 11458; *Harrowde askyd . . . why þat londe was so euyll dyght.* 11655.

Pal: *þer schal no wiȝth of the world wite whi it comsed.* 920; *þei wondred, whi he was in þat wise wexen so maat.* 1776; *þemperour wax a-wondred . . . whi his douȝter þat day dwelled so longe.* 1966; *þerof was william a-wondred . . . why þe best nold abide.* 2504; *heres þenchesoun, whi þe wer and þat wo þo was in þat londe.* 2625; *i ne wol whi it schuld.* 3115; *whi it was, þenchesoun him seide.* 3697; *whi þe werwolf so wrouȝt wondred þei alle.* 4035; *telle me . . . whi þis buxum best bowed to þe more þan to alle þe wiȝes.* 4063.

H: *lust whi ihc wonde bringe þe Horn to honde.* c 337; *wunder hire gan pinke whi he bad to Horn drinke.* c 1152; *wonder hyre gan þynke wy he hyre bed drynke.* o 1189; *ah wonder hyre gan þynke why for Horn he bed drynke.* l 1154; *seie . . . whi þu hider come.* c 1174; *sey . . . wi þou come.* o 1213; *seie . . . whi þu here slepest.* c 1308; *sei . . . whi þou slepest.* l 1320.

Bev: *he . . . asked . . . whi pai ronge and songe so.* 2898.

AA: *þe leuedi astite him frain gan . . . telle hire, whi it ware.* 1479; *þat godeman . . . bad him . . . telle him, whi it ware.* 1674.

AM: *wisest pai chosen of þat lond, þat schuld wele his hert fond, why he wold wiþ hem come.* 175; *hem he aposed . . . whi his werk was so yfalle.* 574; *y can . . . telle . . . whi it is.* 1060; *y schal . . . telle . . . why his werk mai nouȝt stond.* 1259; *þe messenger made anon asking, whi he made swiche leiȝeing.* 1302; *þe messangers bad him þo telle, whi it was, he louȝ so snelle.* 1322; *eft him asked al his fere, whi he makend swiche chere.* 1344; *tel me now . . . whi noman no may founde castel here opon þis grounde.* 1443; *he schuld at Merlin wite, whi þe dragouns batail smite.* 1604; *pai asked . . . whi þe dragouns to gider fouȝt.* 1609; *tel me . . . whi þou makest swiche bere.* 2459; *Arthour . . . wist neuer, why it stode þar.* 2900; *after mete asked king Ban . . . whi Grenour . . . to sum gentil man nere ȝspouse.* 6566; *Segremor him asked, whi pai urn.* 7001; *he . . . asked him, whi he ladde his broþer so suiflli.* 8407; *whi he it dede, ȝe schul it wite.* 9656.

FB: *þe maidenenes . . . axede hire . . . whi he madeke suche bere.* 877; *he . . . het him go . . . for to wite whi he ne come.* 1030.

GK: *guy þe pentangel apendes to þat prynce noble, I am in tent ȝow to telle.* 623.

Oct: *telle me, why ȝe chyde.* 724.

YG: *I sold tel . . . whi I did him swilk despite.* 410; *sho ne wist nouȝt, whi he come.* 1484; *now has þou*

*herd . . . why I sal be done to ded.* 2188; *we sal ȝow tel . . . why we er here.* 3008; *he covait forto here . . . whi pai made so mekil gamyn.* 3679.

Belege mit pleonastischem *pat*:

Guy: *seye me, why that pou knowest not syr Gye.* 1351; *y schall telle pe, why that I am so sorye.* 7425.

AA: *pe leuedi astite asked him po, whi pat he hadde farn so.* 1466; *he asked him . . . whi pat he stode per.* 1925.

AM: *he wold hem quelle, bot ȝif pai wold him telle on hond, whi pat his werk miȝt nouȝt stond.* 578.

Ihrer Bedeutung nach gehören folgende adverbielle Verbindungen unter diesen Abschnitt:

AM: *he asked . . . purch wiche þing pai understode, pat purch pe vertu of his blode pe kinges castel schuld on hast haue ben gode.* 1567.

Mit pleonastischem *pat*:

YG: *I ne wate neuer, by what chance pat I have al þis grevance.* 1821.

Egl: *scho frayned hym . . . by what reson pat he bare the schippe.* 1251.

Die Stellung (p-s) hat folgender Beleg:

Guy: *telle me, pur charyte, | why ȝs thys hāste | in thȝs cyté.* 1580.

Die ungerade Folge ist hier offenbar aus metrischen und satztechnischen Gründen vorgezogen; sie hat wieder den Vorzug, daß die zwei Vershälften den gleichen metrischen Bau aufweisen.

4. yf. — 59 Fälle; es kommt, wie bei dem folgenden *wheþer*, nur die gerade Folge (s-p) vor:

YG: *I frayned him, if he wolde fight.* 272; *lat se, if poue me tel kan, whare es any so doghty man.* 987; *tel me . . . if he be cumen of gentil kyn.* 1048; *loke, yf he myȝht to-morn be evyn be here ogayn.* 1070.

FB: *he hap his oste bisoȝt . . . ȝif he a frend in Babiloine hadde.* 535; *pat is ȝet mi meste wo, ȝif ihc hit finde and schal hit forgo.* 585; *we mote ihere . . . ȝif hi oȝt aȝen wille alegege.* 1100.



Ip: now shall I see, yff it be, as men say of the. 413; ye maye gette sum tydynges of your straunge valette, yff he be oughte nere hande. 1857; he send me, for to witte your wille . . . to warre yf ye thought. 2539; now shall I se . . . yff it be of the, as men sayes. 2612; loke . . . yff he may foundyn be. 3410; she axte . . . yff þe kyng hurtte were. 4090.

Guy: Gye . . . askyd . . . yf he harde anythyng of turnament or of justyng. 509; then askyd Gye . . . yf he herde in any londe, where any warre were on honde. 1406; he stode styll . . . to wytt the wyll of euery mone, yf any were so bolde and wyght that durste do þat errande ryght. 3587; the emperowre . . . askyd hym, yf he dwelle wolde wyth hym. 4230; he askyd me . . . yf y knewe any knyght, that durste agenste þe gyawnt fyght. 7617; into Ynglonde schalt þou fare for to loke yf Gye be thare. 7642; the admerall . . . askyd of hym . . . yf he batell durste take on hande. 10836.

Bev: Terri askede at sire Beuoun, gif a herde telle zong or olde of a child. 1301; Beues . . . askede him . . . zef men of his cuntre were ase meche ase was he. 2515; redeþ me . . . gif ich mai under-stonde þis fiȝt. 4120.

AA: þe gode man asked him anon, gif he wald fro þat lazer gon. 1934.

AM: nov be sen, gif þou art hende. 370; þis clerkes . . . wiþ þe king weren atheld, for to wite, gif it soþe were. 619; telle schul wiues trelue, gif ani child may be made wiþ outhen knoweing of mannes sade. 935; to kinges court he gan þo fare and asked, gif þai weren ȝare. 3694; Arthour him asked . . . gif he wold þo foules selle. 4144; Galathin . . . asked, gif it were soþ. 4571; gif mi nem be king Arthour, telle me, dame, paramour. 4573; he schuld him tel . . . gif he owar Wawain seiȝe. 7216; in to þe mede þai smiten wiþ rape, gif þai miȝt ouer þe water scape. 7898.

GK: I require yow here, þat ȝe me telle . . . if euer ȝe tale herde of þe grene chapel. 1057; I wot neuer, if hit be sothe. 1488.

Oct: *pat mayde was . . . askede, yf sche hadde auȝt yet wyll, crysten to by.* 1259.

Egl: *I sall assaye, ȝif I can any thyng turnay.* 1217.

Pal: *William to þe window witterli miȝt sene ȝif Meliors wiþ hire maydenes in meling pere sete.* 760; *he . . . freyned hem swiþe, ȝif þei wold of him holly halde alle here londes.* 1304; *I wol . . . waite ȝif any weiȝh comes wending alone.* 1821; *he . . . goþ him to a gret heiȝ-waye . . . ȝif he miȝt mete any man.* 1847; *William . . . bi-huld ful busili a-boute . . . ȝif eni wiȝt were wolkende.* 2427; *þe prouost . . . bi-huld a-boute on his bodi ȝif it blenched were.* 2471; *I coniure þe . . . þatou titli me telle . . . ȝif we schul of þe hent harme oþer gode.* 3131; *i þe coniure . . . þattow telle me . . . ȝif þou knowest . . . whi þis buxum best bowed to þe more.* 4061; *pat kud kniȝt . . . coniured mi lord . . . þat he tyt schold him telle . . . ȝif he wist in any wise wat pat best were.* 4246; *telli me telles, ȝif.ȝe wite in any wise were be þat burde.* 4839.

H: *Apulf was in þe ture abute for to pure . . . ȝef schup him wolde bringe.* c 1094; *ȝyf water hym wolde bringe.* o 1135; *ȝef water him wolde brynge.* l 1098; *þu me telle if þu cure isiȝe Horn under wude liȝe.* c 1157; *ȝyf þou horn owȝt seȝe honder wode leȝe.* o 1194; *ȝef þou horn euer seȝe under wode leȝe.* l 1159.

Fälle mit pleonastischem þat:

Guy: *he prouyd þe watur wyth hys spere, yf þat hys hors myȝt hym ouer bere.* 11420.

Hav: *doth him swiþe fēten, þat y mowhte his woundes sē(n), yif that þei mowhten heled bē(n).* 2039; *or bad hē, þat þider wēre brouht þe quēn . . . for tō sēn . . . yif that þei hire wolde knowen.* 2785; *þorulh hem witen wolde hē, yif þat she auc(h)te quēn tō bē.* 2787.

5. wheþer. — 29 Fälle mit der Folge (s-p).

1p: *I praye the me tell, whedur thou will I wyth the dwel or wynde, thedyr I come froo.* 410; *she ne rekkyd, wheder he come or nouȝt.* 2019; *hys cosyn Eggon . . . he*

*hym selff had sent thedure, to spere and to herkyne all to gedyr, whedur she had lord or none. 2072; witte his wille, whedur I shuld come hym tille or here hym to abyde. 2553; I can not verely tell the daye, whedur hit were pul or pande. 6363; goo witte per wille, whelhere they come for good or ille. 2514; he send me, for to witte your wille, whedur ye come for good or ille. 2538; he thynkes . . . whether he may take in hand, sone to conquere all her lande. 6123; I praye god, send hym sorowe unsought, that wot, whether she love pe or not. 6659.*

YG: *ȝowre answer wald I here, wheper ȝe wil with me wend, or els wher ȝow likes to lend. 2921.*

Pal: *i pe coniure . . . patow telle me . . . wheper pis bold barn be lelly pin owne, oper comen of oper kin. 286; panne asked sche . . . wher sche hade gete hire gras. 799; wheper he be kniȝt or bachiler wot i neuer. 840; lete wite swiȝe at pe kichen weper ȝei misse any skinnnes. 2171; I not where he schal ȝou to wiue welde. 2946; wheper it geyne to gode or grame, wot i neuer. 3107; I coniure ȝe . . . patou titli me telle . . . wheper ȝow be a god gost . . . oȝer any foule fend. 3129.*

Guy: *Y wyll preue . . . whedur y dare wytt ȝe ȝonder dragon fyȝt. 3868; loke . . . whedur y be quyck or dedde. 3870; Gye thocht . . . whedur he wolde be trowpeplyght. 4330; whedur he be dedde, y wote noght. 4763; I schall wytt . . . whedur hyt be in pece or in werre. 6327; I wot not whethur ȝey be leucande. 6735; Y not, whelthur euer y schall ȝe see. 6760; y can no redde, whelthur he leuyd on goddys lay. 9498.*

AM: *king Bohort so smot . . . pat hoge man, pat he . . . nist, wheper it was dai or niȝt. 9012.*

Oct: *tel me . . . whar ȝou hym fond in feld or strete, or ȝou hym bouȝt. 851.*

Fälle mit pleonastischem *pat*:

Ip: *many a thought on hym thronge, whedur that he were best to gange. 5084; hard thou ought betold, whedur that he is young or old. 6142.*

6. (fro) (of) whens. — 35 Fälle; die gerade Folge (s-p) ist 33 mal belegt:

Ip: *Yet is ther non, that wotte . . . whens I come.* 1125; *tell me . . . whennes he be.* 1438; *they schuld tell no man . . . off whens . . . they ware.* 1747; *fro whens he come, wot pou ought?* 6137; *whens he was, wot we nought.* 8325; *whens ye come . . . I praye you . . . tell me.* 8526.

Guy: *telle pou me . . . fro whens pou came.* 1235; 1320; *he askyd . . . fro whens pey came.* 2719; *y schall telle pe . . . fro whens y came.* 4324; *Harrowde askyd . . . fro whens she came.* 4608; *Gye wolde telle no wyght, fro whens he came.* 4680; *Gye hym askyd . . . of whens he was.* 4737; *echeon askyd . . . fro whens he came.* 7935; *telle thou me . . . of whens pou art.* 8086; *thou me telle . . . fro whens pou came.* 8768; *aske me now of thys no mare . . . fro whens y came.* 8801; *thou before telle me, of whens thou art.* 11126; *Y schall the telle . . . of whens y am.* 11163; *no man wyste . . . fro whens he come.* 11617.

Pal: *i wot wel . . . whennes ye come.* 3122; *ȝit wot non wiseli wennes he come.* 4615.

Oct: *pe soudan askede, whannes he cam.* 1375; *whannes he was, men gon hym freyne.* 1381.

YG: *now wald I here . . . whepen he were.* 1044.

Bev: *A wile pe asken . . . whannes pow come.* 2223.

Auch hier mögen einige adverbielle Verbindungen erwähnt werden, deren Bedeutung sich mit whens deckt:

Pal: *pemperour . . . askes his name, and of what kin he were kome komanded him telle.* 236; *wot i neuer wisseli of whom i am come.* 721; *pou telle me of whom ȝe take it penk.* 4462.

YG: *I ne wote, of wham it was.* 3090.

Drei adverbielle Verbindungen zeigen Anfügung von pleonastischem *pat*:

Guy: *he . . . askyd . . . of what cuntre pat pey were.* 2718.



AA: *pe gode man . . . asked . . . fram wat lond þat he com fro.* 1924.

Egl: *þe kyng gan at þe knyghte frayne, of whate land þat he was.* 464.

Zwei Belege haben die ungerade Folge (p-s):

1. AM: *pe citisains . . . asked hem, for heuen king, | whènnès côm þat nòble þing.* 5082.

Für die Umstellung sind hier dieselben Kräfte wirksam gewesen, die ich schon für Abweichungen nachgewiesen habe: mit der ungeraden Folge läßt sich der Endreim und der regelmäßige Wechsel von Hebung und Senkung leichter gewinnen.

2. Ip: *I wott neuer, of whens is hee.* 2179.

Wenn der Dichter hier die ungerade Folge bevorzugte, so gehorchte er lediglich der Reimnot. Metrisch wäre die Folge (s-p) zulässig.

7. whider. — 22 Fälle; die Folge (s-p) zeigen 11 Belege, die übrigen 11 Fälle sind neutral.

Bev: *A wile þe asken . . . whider þow schelt.* 2223.

Pal: *here semli werwolf . . . tauȝt hem þe weies, whider þei wende scholde.* 2602.

AA: *he no wist, whider he miȝt wende.* 1550.

FB: *I rekke never, wheder y wende.* 95; *he miȝte make min herte glad, þat cup telle me whider he was lad.* 521.

Guy: *y can no redde, whedur y schall take þe wey fro þen.* 9031.

Ip: *she ne wyste, whedder he sholde.* 282; *whedyr ye shall, y praye you . . . tell me.* 8526.

AM: *nist neme seppen man, whiderwardes he bicam.* 1544.

Pleonastisches þat zeigt folgender Beleg:

YG: *wil ȝe me say, whederward þat he es went?* 2837.

Eine dem whider entsprechende adverbelle Verbindung liegt vor in:

Guy: *than askyd Gye . . . in what cuntre he had fare.* 1406.

8. wherefore. — Von den 8 Belegen zeigen 7 die Folge (s-p); ein Fall scheidet aus.

Guy: *Gye askyd . . . wherefore þey made þat crye.* 4841.

AM: *y schal asken hem, whare fore mi blod þai wold haue forlore.* 1557; *Y haue seyð, wherefore it is, þat he bicom sike.* 4299; *þai seyden . . . wherefore þai comen pere.* 4758.

H: *list were fore ych wonde to bringen Horn to honde.* 1 343.

Ip: *when the kyng wyte all to geder, wherefore they were come.* 2008; *ye wyte well inowȝe, wherefore this turnament was holde.* 5290.

9. whenne. — 7 Fälle; 3 davon haben die Folge (s-p), die übrigen scheiden als neutral aus.

Ip: *speryd þou ought . . . whenne he comythe agayne.* 5190.

Pal: *wel wist þe wof whanne sche was come.* 4332.

Bev: *þat me ne telde ord and ende, what dai awei whanne a wolde wende.* 1448.

Tabelle für die indirekten Fragen.

			Stellung von Subjekt und Prädikatsverb		
			s-p	p-s	Regel
Pronominal- fragen	who	{ subj. . . . .	33	0	s-p
		{ obj. . . . .	7	0	s-p
		{ praed. . . .	15	1	s-p
	what	{ subj. . . . .	46	0	s-p
		{ obj. . . . .	92	3	s-p
		{ praed. . . .	86	16	s-p
	which	{ subj. . . . .	7	0	s-p
		{ obj. . . . .	8	0	s-p
		{ praed. . . .	2	2	—
	whether	{ subj. . . . .	6	0	s-p
		{ obj. . . . .	1	0	s-p
zu übertragen			303	22	s-p

		Stellung von Subjekt und Prädikatsverb		
		s-p	p-s	Regel
Übertrag		303	22	s-p
Adverbialfragen	where . . . . .	76	7	s-p
	how . . . . .	411	5	s-p
	why . . . . .	61	1	s-p
	yf . . . . .	59	0	s-p
	where . . . . .	29	0	s-p
	(fro) whens . . . . .	33	2	s-p
	whider . . . . .	11	0	s-p
	wherefore . . . . .	7	0	s-p
	whenne . . . . .	3	0	s-p
		993	37	s-p

## B. Stellung der übrigen Satzglieder zu Subjekt und Prädikatsverb und zueinander.

### I. Stellung der übrigen Satzglieder zu s und p.

Die Tatsache, daß das Ne. Subjekt und Prädikatsverb der Fragesätze höchst selten durch andere Satzglieder trennt, hat Henk veranlaßt, sein ae. Material nach diesem Gesichtspunkt zu prüfen. Er kommt zu dem interessanten Resultat, daß in der ae. Poesie s und p häufig durch andere Satzglieder [z. T. bedeutenden Umfangs] getrennt werden. Die ne. Tendenz, s und p unmittelbar nebeneinander zu stellen, muß sich also erst im Laufe der Zeit entwickelt haben. Die folgende Untersuchung wird zeigen, ob in den Versromanen des 13. und 14. Jahrhunderts die Neigung, s und p der Fragesätze nicht zu scheiden, schon erstarkt ist, ob also in der me. Poesie jener Zeit der Prozentsatz der Fragen, in denen sich andere Satzglieder zwischen s und p einschoben, schon nicht mehr so hoch ist wie in der ae. Dichtung.

1. Betrachten wir zunächst die direkten Fragen. — Die Prüfung des Materials ergibt, daß 466 direkte Fragen Satzglieder enthalten, die zwischen s und p eingeschoben

werden können. Die im Ne. selten gebrochene Regel, s und p nicht zu trennen, zeigt in den meiner Arbeit zugrunde liegenden Fragen nur 12 Abweichungen [= 2,6 %] gegen 37 Abweichungen [= 20 %] in der ae. Poesie. Die Tendenz, s und p ungetrennt nebeneinander zu stellen, hat demnach so erhebliche Fortschritte gemacht, daß der ne. Zustand [was die direkte Frage betrifft] fast erreicht ist.

Welche Arten von Satzgliedern zwischen s und p stehen, zeigt folgende Übersicht:

[a] Bei der geraden Folge (s-p).

1. Ein Objekt. — 1 Fall.

YG: *what hard grace to me es maked?* 1793.

2. Eine adverbelle Bestimmung. — 1 Fall.

Bev: *whar ich in to Ingelonde fare?* 1977.

3. Eine adverbelle Bestimmung, ein Prädikatsnomen und ein Objekt. — 1 Fall.

Ip: *wethyr thou thus sodaynly to love hym schall begynne?* 912.

[b] Bei der ungeraden Folge (p-s).

1. Ein Objekt. — 1 Fall.

Ip: *ayels you awoght?* 215.

2. Eine adverbelle Bestimmung. — 7 Fälle.

GK: *where is now your sourquydrye?* 311; ähnlich Ip 6404, 8271; FB 18; Bev 2129; Hav 120; Guy 2996.

3. Eine Konjunktion. — 1 Fall.

Guy: *who was then the pylgryme?* 10465.

Ein Vergleich mit der entsprechenden Übersichtstabelle Henks zeigt, daß in den einzelnen Fällen auch nicht mehr so umfangreiche Gruppen von Satzgliedern zwischen s und p eingeschoben werden. Während unter den 37 Fällen der Henk'schen Tabelle 19 sind, die mehr als ein Satzglied zwischen s und p aufweisen, zeigt die von mir gegebene Übersicht nur ein solches Beispiel. Die übrigen 11 Fälle haben nur ein Satzglied zwischen s und p.



Prüfen wir die indirekten Fragen nach denselben Gesichtspunkten, so ergeben sich folgende Resultate:

Es finden sich 749 indirekte Fragesätze, die Satzglieder enthalten, welche zwischen s und p eingeschoben werden können. Scheidung von Subjekt und Prädikatsverb habe ich für 178 Fälle konstatiert [= 24 %] gegen [45 %] in der ae. Poesie. Das Bestreben, s und p nicht zu trennen, hat also zweifellos auch hier Fortschritte gemacht. Allerdings kann man den ne. Zustand noch nicht, wie bei der direkten Frage, als nahezu erreicht bezeichnen.

Im folgenden gebe ich wieder eine tabellarische Übersicht über die verschiedenen Satzglieder, die zwischen s und p Stellung erhalten:

[a] Bei der geraden Folge (s-p).

1. Ein Objekt. — 69 Fälle.

AA: *what him was best to don.* 1276; ähnl. 2100;  
Pal: 565, 842, 890, 905, 905, 1201, 1533, 1637, 1763, 1884,  
2705, 2823, 2829, 3730, 4637, 4675, 5449.

AM: *who þe teld.* 1408, ähnl. 1842, 1604, 9656, 400,  
1367, 1914, 1919, 4556, 5292, 6697, 7330, 8842, 6566.

Guy: *how he hym bare.* 1361, ähnl. 4325, 10837.

Oct: *how he hyt wan.* 415, ähnl. 472, 800, 851, 852.

Egl: *what land oure Lorde hir lent.* 852.

Ip: *how he younder dere gan dyghte.* 668, ähnl. 2301,  
4549, 5002, 5217, 8655.

GK: *if euer ȝe tale herde.* 1057.

Hav: *hw̃ fayr man god him hauede maked.* 961,  
ähnl. 1184, 1285, 1875, 2785, 2946.

YG: *what him ayled þan.* 914, ähnl. 3857, 898,  
960, 1363.

H: *ȝef schup him wolde bringe.* c 1094, ähnl. o 1135,  
c 1173, l 1098, o 1212, l 1177.

FB: *what hire were.* 877, ähnl. 1081, 1218.

2. Eine adverbelle Bestimmung. — 45 Fälle.

YG: *how pat trayturs on hir legged.* 2860.

GK: *quere hit on grounde stondeȝ.* 1058.

Ip: *how I wyth love was tane*. 1075, ähnl. 2811, 3496, 4216, 5293.

Guy: *how Gye wythe þe dewke farde*. 1722, ähnl. 11607.

Pal: *how þe duk for duel deyde*. 1370, ähnl. 1966, 1989, 2490, 2625, 3190, 3240, 3878, 4035, 4848.

AA: *what whilom fel*. 4, ähnl. 1794.

AM: *what deucl he here souȝt*. 2024, ähnl. 2632, 8226, 1443, 1609, 8228, 8517.

Oct: *whyȝh a woman yn þe toun was wonyng*. 635, ähnl. 905, 1903.

Egl: *what in ȝone schippe may be*. 869, ähnl. 1310, 1268.

Bev: *what hei alle þar dede*. 2074, ähnl. 908.

Hav: *hoȝ pat hē, bi yōūre rēd, bitauhte hise children prē Godard tō yēme*. 2211, ähnl. 2411, 2580.

H: *if þu eue isiȝe Horn under wude liȝe*. c 1157, ähnl. c 1174, c 1308.

FB: *hu Blauncheſtur fram him was sold*. 594, ähnl. 1031, 1218.

### 3. Ein Infinitiv. — 13 Fälle.

GK: *what he worch schulde*. 238.

Pal: *whider pai wende scholde*. 2602, ähnl. 4155, 4265.

Guy: *what he do may*. 192, ähnl. 4230.

AA: *wheper he haue wold*. 317.

H: *what he speke miȝte*. c 412, ähnl. o 434, l 418, c 847.

Bev: *what y do may*. 2335, ähnl. 3762.

### 4. Ein Partizip. — 6 Fälle.

Pal: *ȝif it blenched were*. 2471, ähnl. 4782, 4920.

Guy: *how ther lorde takyn was*. 1633.

Oct: *how þe soudan yslawe wes*. 1784.

Ip: *yff the kyng hurtle were*. 490.

### 5. Eine prädikative Bestimmung. — 11 Fälle.

Pal: *how it best miȝt bene*. 4009, ähnl. 4246, 4463.

FB: *hu þis child murninge sit*. 432.

AM: *ȝif it soþe were.* 619.

Ip: *what best maye be.* 2167, ähnl. 4222, 4748, 4842, 5324, 8135.

6. Eine prädikative und eine adverbielle Bestimmung. — 1 Fall.

AA: *hou þat þe doukes doulter dere sike in hir bed lay.* 518.

7. Zwei adverbielle Bestimmungen. — 3 Fälle.

Pal: *how þemperour wiþ ost þider was come.* 1127.

AM: *hou Jesu of a maide purch his milke was ybore.* 666, ähnl. 9821.

8. Drei adverbielle Bestimmungen. — 2 Fälle.

Pal: *ȝif Meliors wiþ hire maydenes in meling pere sete.* 760.

Guy: *how þat Gye wyth syr Tyrrye to the hawthorne faste dud hye.* 4619.

9. Zwei Partizipia. — 1 Fall.

AM: *hou he biȝeten and born was.* 2940.

10. Ein Objekt und eine adverbielle Bestimmung. — 12 Fälle.

Pal: *how despitously þe duk of þat dede him warned.* 1137, ähnl. 3536, 3880, 4919.

Bev: *how þe geaunt Ascopard in a castel hire hadde to ward.* 3865.

Guy: *how he hym on hys hors leyde.* 1360.

FB: *ȝif he a frend in Babiloine hadde.* 537, ähnl. 1100.

Oct: *what hym thereafter wolde betyde.* 827.

YG: *how he for syr Gawayn sake þat batayl gan undertake.* 2785.

AM: *who him on brouȝt.* 2023, ähnl. 7216.

11. Ein Objekt und zwei adverbielle Bestimmungen. — 1 Fall.

AM: *hou þat child before þe justise fram dep hir saued.* 1279.

## 12. Ein Objekt und ein Infinitiv. — 5 Fälle.

Pal: *of whom ȝe take it þenk.* 4462.

Ip: *how sche hym schasintys moughhte.* 826, ähnl. 2162.

FB: *wher i hire seche miȝte.* 456.

YG: *if þoue me tel kan.* 987.

## 13. Ein Prädikatsnomen und eine adverbelle Bestimmung. — 1 Fall.

AM: *hou he euer biȝeten was.* 1176.

## 14. Ein Relativsatz. — 2 Fälle.

Guy: *how god, that sate in trynyte, had made hym a man of grete poste.* 7131; ähnl. Oct. 1575.

## 15. Eine adverbelle Bestimmung, ein Objekt und ein Infinitiv. — 1 Fall.

Ip: *wethyr thou thus sodaynly to love hym schall begynne.* 912.

## 16. Ein Objekt und ein Partizip. — 1 Fall.

Bev: *how Brademond him asailed hadde.* 931.

## 17. Ein Hauptsatz und eine adverbelle Bestimmung. — 1 Fall.

Bev: *how mani, can i nouȝt telle in tale, þat in þe prisoun were.* 1540.

## 18. Ein infinitiver Finalsatz. — 1 Fall.

YG: *how þat beste his bales to bete likked his maister both hend and fete.* 3821.

[b] Bei der ungeraden Folge (p-s).

Eine adverbelle Bestimmung. — 2 Fälle.

AA: *hou in court was þer no wiȝt.* 1096.

AM: *hou ȝou seiþ here þis tale.* 5076.

Auch in den indirekten Fragesätzen ist es im Gegensatz zur ae. Dichtung Regel, s und p nur durch ein Satzglied zu trennen; 160 Beispiele der vorstehenden Tabelle sind hierfür geltend zu machen und nur 28 bilden Aus-



nahmen. Die ae. Poesie zeigt zu dieser Regel noch keinen merklichen Ansatz. Wie ich aus Henks Tabelle entnehme, haben hier 116 indirekte Fragen ein Satzglied zwischen s und p und 135 (also der größere Teil!) mehrere.

Durch die vorausgehenden Ausführungen ist der Nachweis erbracht, daß die Tendenz, s und p nicht zu trennen, in der englischen Sprache zweifellos schon in früheren Perioden vorhanden war. Mit welcher Geschwindigkeit diese Neigung weiterhin fortschreitet, wird ein Vergleich mit Denkmälern späteren Datums ergeben.

---

## Anhang.

### Stellung der übrigen Satzglieder zueinander.

Es könnte wohl noch meine Aufgabe sein, die Stellung jedes einzelnen Satzgliedes zu allen anderen zu untersuchen; auch Henk hat auf die Bedeutung einer derartigen Arbeit für die Fragen in der ae. Poesie hingewiesen. Eine systematische Untersuchung hat er jedoch nicht geführt, da er bei den Studien über die Stellung von Subjekt und Prädikatsverb eingesehen hatte, daß Metrik und Alliteration auf die Wortfolge in hohem Grade einwirken und etwa vorhandene Gesetze vielleicht unkenntlich machen. Eine eingehende Durchforschung der Wortfolge in den Fragesätzen der Poesie wäre nur lohnend gewesen, wenn ähnliche Arbeiten auf dem Gebiet der ae. Prosa als Basis hätten dienen können (vgl. Henk).

Im Me. liegen die Verhältnisse leider ebenso. Brauchbare Arbeiten über die Wortfolge in der me. Prosa sind keineswegs vorhanden, und in der Poesie ist die Wortstellung den Einflüssen der Metrik und Reimnot nicht minder ausgesetzt. Positive Resultate werden sich also vorerst nicht gewinnen lassen. Aus diesem Grunde verzichte auch ich auf eingehendere Studien und begnüge mich mit den beigegeführten Tabellen, die zwar jetzt noch von geringer Bedeutung sind, später aber, wenn entsprechende Tabellen für me. Prosadenkmäler vorliegen, zweifellos an Wert gewinnen werden.

### Stellung des Subjekts zu den Objekten.

#### A. In der direkten Frage.

##### I. In Pronominalfragen, eingeleitet mit

			Regelm. Folge	Ausn.	Regel	ae. Regel
who	subj.	s : ao . .	24 (s-ao)	—	s-ao	s-ao
		s : do . .	13 (s-do)	—	s-do	s-do
		s : go . .	—	—	—	s-go
	obj.	s : ao . .	2 (s-ao)	2 (ao-s)	—	—
		s : do . .	3 (do-s)	—	do-s	—
		s : go . .	—	—	—	—
	praed. — Objekte fehlen.					

			Regelm. Folge	Ausn.	Regel	ae. Regel	
what	subj.	s-ao . .	4 (s-ao)	—	s-ao	—	
		s-do . .	20 (s-do)	—	s-do	s-do	
		s-go . .	—	—	—	—	
	obj.	s-ao . .	66 (ao-s)	—	ao-s	ao-s	
		s-do . .	2 (s-do)	—	s-do	s-do	
		s-go . .	—	—	—	go-s	
	praed.	— Objekte fehlen.					
	Frage- par- tikel	s-ao . .	1 (s-ao)	—	s-ao	s-ao	
		s-do . .	—	—	—	do-s	
		s-go . .	—	—	—	s-go	
which.	— Objekte fehlen.						

## II. In Adverbialfragen, eingeleitet mit

why	{	s-ao . .	26 (s-ao)	1 (ao-s)	s-ao	s-ao
		s-do . .	4 (s-do)	—	s-do	s-do
		s-go . .	—	—	—	s-go
where	{	s-ao . .	9 (s-ao)	—	s-ao	—
		s-do . .	—	—	—	—
		s-go . .	—	—	—	—
where to	{	s: ao . .	4 (s-ao)	—	s-ao	—
		s: do . .	—	—	—	—
		s: go . .	—	—	—	—
for whom	{	s: ao . .	2 (s-ao)	—	s-ao	s-ao
		a: do . .	—	—	—	s-do
		s: go . .	—	—	—	—
how	Frage- par- tikel	s: ao . .	10 (s-ao)	—	s-ao	s-ao
		s: do . .	2 (s-do)	1 (do-s)	s-do	—
		s: go . .	—	—	—	s-go
	Ausr.- Par- tikel	s: ao . .	1 (s-ao)	—	s-ao	s-ao
		s: do . .	—	—	—	s-do
		s: go . .	—	—	—	s-go

		Regelm. Folge	Ausn.	Regel	ae. Regel
wheper	s : ao . .	2 (s-ao)	—	s-ao	s-ao
	s : do . .	—	—	—	—
	s : go . .	—	—	—	—
wherefore	s : ao . .	1 (s-ao)	—	s-ao	—
	s : do . .	—	—	—	—
	s : go . .	—	—	—	—
yf	s : ao . .	—	—	—	—
	s : do . .	—	—	—	—
	s : go . .	1 (s-go)	—	s-go	—
whider	s : ao . .	1 (s-ao)	—	s-ao	s-ao
	s : do . .	—	—	—	—
	s : go . .	—	—	—	—
when	s : ao . .	1 (s-ao)	—	s-ao	s-ao
	s : do . .	—	—	—	—
	s : go . .	—	—	—	—

### III. In reinen Fragen.

s : ao . .	71 (s-ao)	—	s-ao	s-ao
s : do . .	7 (s-do)	1 (do-s)	s-do	s-do
s : go . .	4 (s-go)	1 (go-s)	s-go	s-go

## Stellung des Subjekts zu den Objekten.

### B. In der indirekten Frage.

#### I. In Pronominalfragen, eingeleitet mit

		Regelm. Folge	Ausn.	Regel	ae. Regel
who	subj.	s : ao . . . . 23 (s-ao)	—	s-ao	s-ao
		s : do . . . . 5 (s-do)	—	s-do	s-do
		s : go . . . . —	—	—	s-go
	obj.	s : ao . . . . 4 (ao-s)	—	ao-s	—
		s : do . . . . 1 (do-s)	—	do-s	do-s
		s : go . . . . 2 (go-s)	—	go-s	—
	praed. — Objekte fehlen.				



			Regelm. Folge	Ausn.	Regel	ae. Regel
what	subj.	{ s : ao . .	6 (s-ao)	—	s-ao	s-ao
		{ s : do . .	19 (s-do)	—	s-do	s-do
		{ s : go . .	—	—	—	—
	obj.	{ s : ao . .	93 (ao-s)	1 (s-ao)	ao-s	ao-s
		{ s : do . .	2 (s-do)	1 (do-s)	s-do	do-s
		{ s : go . .	1 (go-s)	—	go-s	—
	praed.	{ s : ao . .	2 (s-ao)	—	s-ao	—
		{ s : do . .	—	—	—	—
		{ s : go . .	—	—	—	—
which	subj.	— Keine Objekte.				
	obj.	{ s : ao . .	8 (ao-s)	—	ao-s	ao-s
		{ s : do . .	1 (s-do)	—	s-do	—
		{ s : go . .	—	—	—	—
where- per	subj.	{ s : ao . .	3 (s-ao)	—	s-ao	—
		{ s : do . .	—	—	—	—
		{ s : go . .	—	—	—	—
	obj.	{ s : ao . .	1 (ao-s)	—	ao-s	ao-s
		{ s : do . .	—	—	—	—
		{ s : go . .	—	—	—	—

## II. In Adverbialfragen, eingeleitet mit

how	s : ao . .	120 (s-ao)	4 (ao-s)	s-ao	s-ao
	s : do . .	17 (s-do)	3 (do-s)	s-do	s-do
	s : go . .	1 (s-go)	—	s-go	s-go
why	s : ao . .	15 (s-ao)	—	s-ao	s-ao
	s : do . .	5 (s-do)	—	s-do	do-s
	s : go . .	—	—	—	—
where	s : ao . .	18 (s-ao)	—	s-ao	s-ao
	s : do . .	1 (s-do)	—	s-do	—
	s : go . .	—	—	—	s-go
wherefore	s : ao . .	2 (ao-s)	—	ao-s	—
	s : do . .	—	—	—	—
	s : go . .	—	—	—	—

		Regelm. Folge	Ausn.	Regel	ae. Regel
if	s : ao . .	23 (s-ao)	—	s-ao	s-ao
	s : do . .	1 (s-do)	—	s-do	do-s
	s : go . .	—	—	—	s-go
whider	s : ao . .	3 (s-ao)	—	s-ao	—
	s : do . .	—	—	—	—
	s : go . .	—	—	—	—
wheþer, whar	s : ao . .	6 (s-ao)	—	s-ao	s-ao
	s : do . .	—	—	—	do-s
	s : go . .	—	—	—	—

Stellung des Prädikatsverbs zu den Objekten.

### A. In der direkten Frage.

#### I. In Pronominalfragen, eingeleitet mit

		Regelm. Folge	Ausn.	Regel	ae. Regel
who	subj.	p : ao . . 24 (p-ao)	—	p-ao	p-ao
		p : do . . 13 (p-do)	—	p-do	—
		p : go . . —	—	—	p-go
	obj.	p : ao . . 2 (p-ao)	2 (ao-p)	—	—
		p : do . . 3 (do-p)	—	do-p	—
		p : go . . —	—	—	—
	praed.	— Keine Objekte.			
what	subj.	p : ao . . 4 (p-ao)	—	p-ao	—
		p : do . . 19 (p-do)	1 (do-p)	p-do	p-do
		p : go . . —	—	—	—
	obj.	p : ao . . 65 (ao-p)	—	ao-p	ao-p
		p : do . . 2 (p-do)	—	p-do	p-do
		p : go . . —	—	—	go-p
	Frage- par- tikel	p : ao . . 1 (p-ao)	—	p-ao	p-ao
		p : do . . —	—	—	do-p
		p : go . . —	—	—	p-go
praed.	— Keine Objekte.				
which.	— Keine Objekte.				

## II. In Adverbialfragen, eingeleitet mit

		Regelm. Folge	Ausn.	Regel	ae. Regel
why	p: ao . .	26 (p-ao)	1 (ao-p)	p-ao	p-ao
	p: do . .	4 (p-do)	—	p-do	p-do
	p: go . .	—	—	—	—
where	p: ao . .	8 (p-ao)	—	p-ao	—
	p: do . .	—	—	—	—
	p: go . .	—	—	—	—
whereto	p: ao . .	4 (p-ao)	—	p-ao	—
	p: do . .	—	—	—	—
	p: go . .	—	—	—	—
for whom	p: ao . .	2 (p-ao)	—	p-ao	p-ao
	p: do . .	—	—	—	p-do
	p: go . .	—	—	—	p-go
how	Frage- par- tikel	p: ao . .	10 (p-ao)	p-ao	p-ao
		p: do . .	3 (p-do)	p-do	p-do
		p: go . .	—	—	—
	Ausr.- Par- tikel	p: ao . .	1 (p-ao)	p-ao	ao-p
		p: do . .	—	—	p-do
		p: go . .	—	—	go-p
whether	p: ao . .	2 (p-ao)	—	p-ao	p-ao
	p: do . .	—	—	—	—
	p: go . .	—	—	—	—
wherefore	p: ao . .	1 (p-ao)	—	p-ao	—
	p: do . .	—	—	—	—
	p: go . .	—	—	—	—
yif	p: ao . .	—	—	—	—
	p: do . .	—	—	—	—
	p: go . .	1 (p-go)	—	p-go	—
whider	p: ao . .	1 (p-ao)	—	p-ao	p-ao
	p: do . .	—	—	—	—
	p: go . .	—	—	—	—
when	p: ao . .	1 (p-ao)	—	p-ao	—
	p: do . .	—	—	—	—
	p: go . .	—	—	—	—

### III. In reinen Fragen.

	Regelm. Folge	Ausn.	Regel	ae. Regel
p : ao . .	71 (p-ao)	—	p-ao	p-ao
p : do . .	9 (p-do)	—	p-do	p-do
p : go . .	5 (p-go)	1 (go-p)	p-go	p-go

### B. In indirekten Fragen.

#### I. In Pronominalfragen, eingeleitet mit

who	subj.	p : ao . .	19 (p-ao)	4 (ao-p)	p-ao	ao-p
		p : do . .	2 (p-do)	2 (do-p)	—	do-p
		p : go . .	—	—	—	—
		praed.	— Objekte fehlen.			
what	subj.	p : ao . .	5 (ao-p)	2 (p-ao)	ao-p	ao-p
		p : do . .	15 (do-p)	4 (p-do)	do-p	do-p
		p : go . .	—	—	—	—
	obj.	p : ao . .	92 (ao-p)	1 (p-ao)	ao-p	ao-p
		p : do . .	2 (do-p)	1 (p-do)	do-p	do-p
		p : go . .	1 (go-p)	—	go-p	—
	praed.	p : ao . .	2 (p-ao)	—	p-ao	—
which	obj.	p : do . .	—	—	—	—
		p : go . .	—	—	—	—
		praed.	—			
whether	subj.	p : ao . .	8 (ao-p)	—	ao-p	ao-p
		p : do . .	1 (do-p)	—	do-p	—
		p : go . .	—	—	—	—
	obj.	p : ao . .	3 (p-ao)	—	p-ao	ao-p
		p : do . .	—	—	—	—
		p : go . .	—	—	—	—
per	obj.	p : ao . .	1 (ao-p)	—	ao-p	—
		p : do . .	—	—	—	—
		p : go . .	—	—	—	—



## II. In Adverbialfragen, eingeleitet mit

		Regelm. Folge	Ausn.	Regel	ac. Regel
how	p : ao . .	92 (p-ao)	33 (ao-p)	p-ao	ao-p
	p : do . .	13 (do-p)	12 (p-do)	—	do-p
	p : go . .	1 (go-p)	—	go-p	—
why	p : ao . .	12 (p-ao)	3 (ao-p)	p-ao	ao-p
	p : do . .	3 (p-do)	2 (do-p)	—	do-p
	p : go . .	—	—	—	—
where	p : ao . .	12 (p-ao)	6 (ao-p)	p-ao	ao-p
	p : do . .	1 (p-do)	—	p-do	—
	p : go . .	—	—	—	go-p
wherefore	p : ao . .	2 (ao-p)	—	ao-p	—
	p : do . .	—	—	—	—
	p : go . .	—	—	—	—
if	p : ao . .	14 (p-ao)	12 (ao-p)	—	ao-p
	p : do . .	1 (do-p)	—	do-p	do-p
	p : go . .	—	—	—	go-p
whider	p : ao . .	2 (p-ao)	1 (ao-p)	p-ao	—
	p : do . .	—	—	—	—
	p : go . .	—	—	—	—
whether, whar	p : ao . .	6 (p-ao)	—	p-ao	ao-p
	p : do . .	—	—	—	do-p
	p : go . .	—	—	—	—

## Stellung der Objekte zueinander.

### A. In der direkten Frage.

(Adverbia bzw. Pronomina, die nirgends Fragen mit mehreren Objekten einleiten, sind fortgelassen.)

### I. In Pronominalfragen, eingeleitet mit

		Regelm. Folge	Ausn.	Regel	ac. Regel
who	subj.	ao : do . .	9 (do-ao)	1 (ao-do)	do-ao
		ao : go . .	—	—	—
		do : go . .	—	—	—
	obj.	ao : do . .	1 (do-ao)	—	do-ao
		ao : go . .	—	—	—
		do : go . .	—	—	—
	praed.	Keine Objekte.			

what	subj. — 2 Objekte zusammen kommen nicht vor.				
		Regelm. Folge	Ausn.	Regel	ae. Regel
	obj.	ao : do .	2 (ao-do)	—	ao-do
		ao : go .	—	—	—
		do : go .	—	—	—

## II. In Adverbialfragen.

whi	ao : do .	4 (do-ao)	—	do-ao	do-ao
	ao : go .	—	—	—	do-go
	do : go .	—	—	—	—

## III. In reinen Fragen.

ao : do .	3 (do-ao)	1 (ao-do)	do-ao	do-ao
ao : go .	—	—	—	—
do : go .	1 (do-go)	—	do-go	—

## B. In der indirekten Frage.

(Pronomina und Adverbia, die nie Fragen mit zwei Objekten einleiten, sind auch hier fortgelassen.)

### I. In Pronominalfragen, eingeleitet mit

		Regelm. Folge	Ausn.	Regel	ae. Regel
who	subj.	ao : do .	1 (do-ao)	—	do-ao
		ao : go .	—	—	—
		do : go .	—	—	do-go
	obj. — Es kommen nicht 2 Objekte zusammen vor. praed. — Objekte fehlen.				
what	subj. — Es kommen nicht 2 Objekte zusammen vor.				
	obj.	ao : do .	2 (ao-do)	1 (do-ao)	ao-do
		ao : go .	—	—	—
		do : go .	—	—	—
	praed. — Es kommen nicht 2 Objekte zusammen vor. subj. — Objekte fehlen.				
which	obj.	ao : do .	1 (ao-do)	—	ao-do
		ao : go .	—	—	—
		do : go .	—	—	—

II. In Adverbialfragen, eingeleitet mit

		Regelm. Folge	Ausn.	Regel	ae. Regel
how	{ ao : do .	7 (do-ao)	—	do-ao	do-ao
	{ ao : go .	1 (go-ao)	—	go-ao	—
	{ do : go .	1 (do-go)	—	do-go	—
where	{ ao : do .	1 (do-ao)	—	do-ao	—
	{ ao : go .	—	—	—	—
	{ do : go .	—	—	—	—
whi	{ ao : do .	1 (do-ao)	—	do-ao	—
	{ ao : go .	—	—	—	—
	{ do : go .	—	—	—	—

---

## Literaturverzeichnis.

- Behaghel, Die Modi im Heliand, Paderborn 1876.
- , Zur deutschen Wortstellung, wissenschaftl. Beihefte zur Zeitschr. des deutschen Sprachvereins, Heft 17/18.
- Bernecker, Die Wortfolge in den slavischen Sprachen, Berlin 1900 (vgl. idg. Forsch., Anz. XIV 42 ff.).
- Bernstein, The Order of Words in Old Norse Prose, Diss., Columbia University 1898 (cf. dazu: Bbl. z. Anglia VIII 330; Nygaard, Verbets stilling, Arkiv f. nord. Fil. XVI 209 und 238).
- Besuch, Studien zur Wortstellung in Alt- und Mittelhochdeutschen, Diss., Breslau 1903.
- Braune, Zur Lehre von der deutschen Wortstellung, in den Forschungen z. d. Phil., als Festgabe für Rud. Hildebrand, 1894.
- Brodführer, Beiträge zur Syntax Williram's unter besonderer Berücksichtigung der Wortstellung, Diss., Halle 1906.
- Brugmann-Delbrück, Vergleichende Grammatik der idg. Sprachen, Bd. 3.
- Conrad, Die eingeschobenen Sätze im heutigen Englisch, Herr. Arch. C VII 330 ff., C VIII 78 ff.
- Conradi, Die Syntax in Cynewulfs Gedicht „Juliana“, Diss., Leipzig 1886.
- Dadelsen, Zur Wortstellung im Deutschen, I. Progr., Gebweiler 1902.
- Dahlstedt, Rhythm and Word-Order in Anglo-Saxon and Semi-Saxon, Lund 1901 (vgl. dazu Kock, E. Stud. XXXI 106).
- Delbrück, Die altind. Wortstellung, Halle 1878.
- , Altind. Syntax, Halle 1888.
- Diels, Die Stellung des Verbums in der älteren ahd. Prosa, Palaestra LIX, Berlin 1909.
- Ebisch, Zur Syntax des Verbs im ae. Gedicht „Eule und Nachtigall“, Diss., Leipzig 1905.
- , Der germ. Optativ im Satzgefüge, PBr. Beitr. 29, 200 ff.
- Einenkel, Die Wortstellung im engl. Nebensätze, Anglia XVII 515 ff. und XVIII 141 ff.
- Ellinger, Zur Stellung des Adverbs und der adverbialen Bestimmung, Engl. Stud. XXIV 81 ff., XXX 349 ff., XXXIII 95 ff.
- Erdmann-Mensing, Grundzüge der deutschen Syntax, Stuttgart 1886—1893.



- Faulkner, The Subjunctive Mood in the Old English Version of Bede's Eccles. Hist., Univers. of Virginia Monographs; School of Teut. Lang. VI, 1903.
- Feigl, Die Stellung der Satzglieder des Vollsatzes in Notkers Marciaus Capella 1. Teil. Progr. von Melk, 1904.
- Flamme, Syntax in den Blickling-Homilies, Diss., Bonn 1885.
- Fleischhauer, Über den Gebrauch des Konjunktivs in Alfreds ae. Übersetzung von Gregors Cura Pastoralis, Diss., Erlangen 1885.
- Frank, The Use of the Optative in the Edda, in Am. Journal of Phil. 27, 1 ff.
- Friedrichs, Stellung des Personalpronomens im Gotischen, Diss., Leipzig 1891.
- Furkert, Syntaktischer Gebrauch des Verbs im zudlac, Diss., Leipzig 1889.
- Gorrel, Indirect Discourse in Anglo-Saxon (Publ. of the Mod. Lang.-Ass. of North America 1893).
- Grimm, Jak., Deutsche Grammatik IV, Göttingen 1837; neuer Abdruck, Gütersloh 1898 (S. 1271 ff., 1293).
- Heikel, Schwed. Wortfolge, in: Finländska Bidrag till svensk språk- och folkslifs forskning etc., Helsingfors 1894.
- Hellwig, Die Stellung des attributiven Adjektivs im Deutschen, Diss. von Gießen, Halle 1898.
- Henk, Die Frage in der altengl. Dichtung, Kieler Studien zur engl. Phil., Heft 5, Heidelberg 1904.
- Hennicke, Der Konjunktiv im Ae., Diss., Göttingen 1878.
- Henschaw, Syntax of the Indicative and Subjunctive Moods in the Anglo-Saxon Gospels, Diss., Leipzig 1894.
- Hertel, Syntaktischer Gebrauch des Verbs im Crist, Diss., Leipzig 1891.
- Heußler, Die Stellung von Subjekt und Prädikat in der Erzählung des Melibeus und in der des Pfarrers in Chaucers „Canterbury Tales“. Weseler Progr. 1888.
- Holthausen, Altsächs. Elementarbuch, Heidelberg 1900.
- Höser, Die syntaktischen Erscheinungen in Be Dōmes Dæge, Diss., Leipzig 1888.
- Hotz, On the Use of the Subjunctive Mood in Anglo-Saxon, Diss., Zürich 1882.
- Imme, Die Fragesätze nach psychologischen Gesichtspunkten eingeleitet und erläutert, Progr. Cleve, 1879, 1881.
- Jakobsen, R., Darstellung der syntaktischen Erscheinungen im ags. Gedichte vom Wanderer, Diss., Rostock 1901.
- Jolly, Zur Geschichte der Wortstellung im Idg. — Verhandlungen der 29. philol. Versammlung, S. 209—219 (1875).
- Kaluza, Historische Grammatik der engl. Sprache, 2. Aufl., Berlin 1907.
- Kellner, Historical Outlines of Engl. Syntax, London 1892.
- Kempf, Darstellung der Syntax der sogen. Caedmonschen Exodus, Diss., Leipzig 1887.
- Kimbal, The Structure of the Engl. Sentence, New York 1902.

- Koch, Engl. Grammatik, 2. Aufl., Kassel 1882—1891.
- Koppitz, Gotische Wortstellung, Z. f. d. Ph. XXXII 433 ff. und XXXIII 7 ff.
- Kube, Wortstellung in der Sachsenchronik, Diss., Jena 1888.
- Lang, Zur Lehre von dem Zusammenhang der Wortfolge mit dem Tonfall, Zeitschr. für den deutschen Unterricht, 12 (1898).
- Loehner, Wortstellung im Boëthius, Zeitschr. f. d. Phil. XIV 173—330.
- Lund, Oldnordisk Ordfojningslaere, Kopenhagen 1862.
- Mc-Knight, Primitive Teutonic Order of Words, Journ. of Germ. Philol. I 136 ff.
- Mätzner, Engl. Grammatik, 3. Aufl., Berlin 1880—1885.
- Mogk, Inversion von Subjekt und Prädikat in den nord. Sprachen, Idg. Forsch. IV 388.
- Mohrbutter, Darstellung der Syntax in den vier letzten Predigten des ags. Erzbischofs Wulfstan, Diss., Münster 1885.
- Mourek, Zur Syntax des Konjunktivs im Beowulf, Prager deutsche Studien, Heft 8, Prag 1908.
- Müller, Der syntaktische Gebrauch des Verbums in der Judith., Diss., Leipzig 1892.
- Nader, Syntax des Beowulf, Anglia XI 490 ff.
- Nordmeyer, Die grammatischen Gesetze der deutschen Wortstellung, Progr. Magdeburg 1883.
- Nygaard, Eddasprogets Syntax, Bergen 1865.
- , Norrøn Syntax, Kristiania 1905.
- Paul, Prinzipien der Sprachgeschichte, 3. Aufl., Halle 1898.
- Planer, Syntaktischer Gebrauch des Verbums im Phönix, Diss., Leipzig 1891.
- Poeschel, Die Stellung des Zeitworts nach „und“, sprachgeschichtlich untersucht. — Wissenschaftl. Beiheft zur Zeitschr. des allgem. deutschen Sprachvereins Nr. 5 (1893), 193—238.
- Prollius, Der syntaktische Gebrauch des Konjunktivs in Elene, Juliana und Crist, Diss., Marburg 1888.
- Reichel, Sprachpsychologische Studien, Halle 1897.
- Reis, Über ahd. Wortfolge, Zeitschr. f. d. Ph. XXXIII 212 ff. und 330 ff.
- , Unters. über die Wortfolge der Umgangssprache, Progr. Mainz 1906.
- Richter, Zur Entwicklung der romanischen Wortstellung aus dem Lateinischen, Halle 1903.
- Ries, Die Wortstellung im Beowulf, Halle 1907.
- , Stellung von Subjekt und Prädikatsverb im Heliand, Q. F. 41.
- , Wortstellung der altsächs. Genesis, Z. f. d. A. XL 270 ff.
- , Einige Grundfragen der german. Wortstellungslehre, in den Verhandlungen der 46. Philol. Versammlung, S. 130 ff.
- Reußner, Untersuchungen über die Syntax in dem ags. Gedichte vom heiligen Andreas, Diss., Leipzig 1889.
- Ruhfus, Stellung des Verbums im ahd. Tatian, Diss., Heidelberg 1897.
- Sarrazin, Kleine Beiträge zur engl. Syntax, Herr. Archiv 98, p. 121.

- Schipper, Engl. Metrik, Bonn 1888.
- Schlicher, The Moods of indirect Quotation, in: The amer. Journal of Philology 26, 60 ff.
- Schnee, Zur Stellung des Verbums im ahd. Relativsatze, Progr. des Hamburger Wilh.-Gymnas. 1885.
- Schrader, Syntax des Älfric, Diss., Göttingen 1887.
- Schuchardt, Der mehrzielige Frage- und Relativsatz, in den „Analecta Gräciensa“, Graz 1893.
- Schücking, Grundzüge der Satzverknüpfung im Beowulf, Halle 1904, in Morsbachs Studien.
- Schulze, A., Die Wortstellung im altfranz. direkten Fragesatze, Herr. Archiv LXXI 185, 303.
- Schulze, B., Zwei ausgewählte Kapitel von der mhd. Wortstellung, Diss., Berlin 1892.
- Schürmann, Darstellung der Syntax in Cynewulfs Elene, Diss., Münster 1884.
- Seyffarth, Der syntaktische Gebrauch des Verbums in der Genesis, Diss., Leipzig 1891.
- Smith, The Order of Words in Anglo-Saxon Prose, Diss., John Hopkins University 1893.
- Snoek, Die Wortstellung bei Bunyan, Marburger Studien zur engl. Phil., Heft 3, 1902. (Vgl. dazu Björkmann, Engl. Studien XXXII 234.)
- Sohrauer, Kleine Beiträge zur ae. Grammatik, Diss., Berlin 1886.
- Spaeth, Syntax des Verbs im Daniel, Diss., Leipzig 1893.
- Starker, Wortstellung des Nachsatzes in den ahd. Übersetzern des Matthäusevangeliums etc., Progr. Beuthen 1883.
- Stoffel, Studies in English, written and spoken, Series I, Zutphen, London, Straßburg 1894.
- Sunden, Contributions to the Study of elliptical Words in Modern English, Diss., Upsala 1904.
- Volbeda, The Place of the Subject in English, in: Die neueren Sprachen, 14, 463 ff.
- Wohlfarth, Die Syntax des Verbs in Älfrics Übersetzung des Heptateuch und des Buches Hiob, Diss., Leipzig 1885.
- Wülfing, Die Syntax in den Werken Alfreds des Großen, Bonn 1897. 2 Bb.
- Wunderlich, Der deutsche Satzbau, Stuttgart 1901.

# Verzeichnis der benutzten Dichtungen.

- |  | Ab-<br>kürzung:   |
|--|---|
| 1. Amis und Amiloun, ed. Kölbing (ae. Bibl. 2), Heilbronn 1884;<br>vgl. E. St. IX 175 und 477, XIII 134; Anz. f. dtsh. Altert.<br>XIII 92 . . . . .  | AA  |
| 2. Arthour und Merlin, ed. Kölbing (ae. Bibl. 4), Leipzig 1890<br>(Auchinlek-Hs.); vgl. Herrigs Archiv, Bd. 87, p. 88; Anglia,<br>Bbl. II 105; E. St. XVI 257, Ltbl. 1891, Nr. 8 . . . . . | AM  |
| 3. Sir Beues of Hamtoun ed. Kölbing, E. E. T. S., E. S. 46, 48, 65;<br>vgl. Anglia XI 325, E. St. XIX 261 . . . . .  | Bev   |
| 4. Sir Eglamour ed. Schleich, Berlin 1906, Palästra LIII; vgl.<br>Herrigs Arch. 118, 442 f., Angl. Bbl. 17, 292 f. . . . .   | Egl   |
| 5. Floris and Blancheflour ed. Hausknecht, Berlin 1885; vgl. E.<br>St. VII 193, IX 92 . . . . .  | FB  |
| 6. Sir Gawain and the Grene Knight ed. Morris, E. E. T. S. 4,<br>London 1869 . . . . .   | GK  |
| 7. King Horn ed. Hall, Oxford 1901 . . . . .   | <div style="display: inline-block; vertical-align: middle;"> <div style="display: inline-block; vertical-align: middle;">H c</div><div style="display: inline-block; vertical-align: middle;">H o</div><div style="display: inline-block; vertical-align: middle;">H l</div> </div> |
| 8. Ipomedon, ed. Kplbing, Breslau 1889 (Version A) . . . . .   | Ip  |
| 9. Havelok, ed. Skeat E. E. T. S., E. S. 4, London 1868 . . . . .  | Hav   |
| 10. Guy of Warwick, ed. Zupitza E. E. T. S., E. S. 42, 49, 59;<br>[Ms. Fl. 2,38] . . . . .   | Guy   |
| 11. Octavian, ed. Sarrazin (ae. Bibl. 3), Heilbronn 1885 (südl.<br>Version); vgl. E. St. IX 459 . . . . .  | Oct   |
| 12. William of Palerne, ed. Skeat, E. E. T. S., London 1867;<br>vgl. E. St. IV 280 . . . . .   | Pal   |
| 13. Ywain und Gawain, ed. Schleich, Oppeln und Leipzig 1887 . . . . .  | YG  |
| Dazu Textbesserungen E. St. XII 139, vgl. daneben E. St. XII 83<br>und XV 429, Angl. XIV 319.  |   |

## Vita.

---

Ich, Wilhelm Hübner, evangelischer Konfession, preußischer Staatsangehörigkeit, bin geboren am 24. September 1886 als Sohn des Versicherungsbeamten Ferdinand Hübner zu Frankfurt am Main. Ich besuchte daselbst von Ostern 1896 bis Ostern 1902 die Realschule, dann bis Herbst 1902 die Oberrealschule und trat darauf in das Realgymnasium ein, das ich Ostern 1905 mit dem Zeugnis der Reife verließ. An den Universitäten Berlin und Kiel widmete ich mich dem Studium der neueren Sprachen und der Geographie. Am 12. Februar 1910 bestand ich zu Kiel die mündliche Doktorprüfung. Ich hörte Vorlesungen bei den Herren Professoren und Dozenten: Brandl, Spieß, Delmer, Harsley, Tobler, Haguenin, Ebeling, Roethe, Roediger, Baesecke, Thiele, Döring, Holthausen, Körting, Dumont, Kauffmann, Gering, Mensing, Wolff, Krümmel, Martius, Deussen, Noack. Allen meinen Lehrern schulde ich großen Dank, insbesondere Herrn Prof. Dr. Holthausen, der mich zu vorliegender Dissertation angeregt und mir während der Anfertigung seine Unterstützung in freundlichster Weise gewährt hat.

---







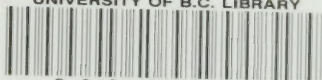


DATE DUE

[illegible]

FORM No. 310

UNIVERSITY OF B.C. LIBRARY



3 9424 03765 9379

DISCARD



